



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

527 (11.11.1911) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-149559

Orneral

Monmementi

TO Pfennig monailid. Beingerlobn so Beg, monatlich, berech bie Boff bes, incl. Bofts enfiches Die Les pre Onerial. Einzel -Rummer & Big.

Buferate:

Die Colonel Beile . . . 25 Big. Musmartige Inferate . . 80 . Die Reflame-Beile . . . 1 Mart

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und verbreitetfte Reitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Rebattionsbureaus in Berlin und Marisrube. Solug ber Inferaten.Annabme für bas Mittagsblatt Morgens %0 Uhr, für bas Abembliatt Rachmittags 3 Uhr.

nahmen Drudarbeiten 848. Expedition und Berlage-

"General.Anzeigen

Mannheim".

Direction u. Suchhaltung 1460

buchbamblumg . . . HIB

Mr. 527

Camstag, 11. Rovember 1911.

Mbeudblatt.)

Um Vorabend

also Montag, ben 13. ds. Mts., abends halb 9 uhr findet in den Galen des Ballhauses eine große

Deffentliche Wähler-Bersammlung

ber Nationalliberaten Partei ftatt. MS Redner find gewonnen bie Gerren:

Stadtrat Dr. Th. Alt

über "Die Arbeiten und die Grundfage ber Fraftion des Rathaufes"

Stadtv. Handwerkskammersekrefär Klausser

über "Sandwerf und Stadtverordnetenwahlen".

Barteifreunde! Erscheint noch einmal in großer Bahl! Beweift Eure Trene und Eure Opferwilligkeit für unsere Sache.

Der Parteivorstand.

Das Marotto = Kongo = Abkommen.

Die zweite Rede des Kanglers.

(Bou unferer Berliner Rebaltion.)

Berlin, 9. Nov.

Rach ber einmutigen Ablehnung, die gestern im Reichstage das Maroffo-Abfonimen erfuhr, war man allgemein auf bie Erwiderung des Reichofanglers gespannt. Man erwartete, baß, wenn überhaupt ber Rangler auf Die Kritif des Absommens naher eingeben werbe, er mit neuen Grunden bersuchen wurde, die Bosition der Regierung zu stützen. Man durfte freilich auch annehmen, daß herr von Beihmann-hollweg die gestern genbte Kritit ernsthaft abwägen und sie als den Ausbrud der Seimmung im übergroßen Teile des Bolfes refpeftieren wurde, Eigentlich wohl eine gang felbstverständliche Sache! Aber bei bem berzeitigen Rangler bes beutschen Bolfes geziemt es fich nicht, mit Borausfagungen fich ju belaben, bie man bei jebem anderen, einigermaßen ftaateflugen Reicheleiter als Gelbftverftanblichkeiten voraussetzt. herr von Bethmann-hollweg hat heute ein zweites Mal zur Maroffofrage gesprochen. hatte er geftern bas gange beutsche Bolf bis hinauf jum einstmaligen Trager ber beutschen Krone gegen fich mobil zu machen gewußt, so fuhr er heute in biefer besperaten Bolitif bamit fort, bag er die beiben Fuhren ber tonfervativen und nationalliberalen Bartet, bie Abgg. Den bebrand und Baffermann, in einer bisher im beutschen parlamentarischen Leben gang unerhörten Weise brüstierte.

Bas beute ber Reichstangler gegen bie beiben Fraftionsführer fich erlaubt hat, bas überfteigt felbit bas Mag bes im wilbesten Parteikampfe noch irgendwie Bulaffigen. Dber ift es nicht eine gang unerhörte und tiefbeleidigenbe Unterftellung, wenn ber Rangler bem Führer ber nationolliberalen Partei borwirft, er habe bie Tatfachen entstellt und fich die Stimmen ber bem beutschen Reiche feindlichften Blätter zu eigen gemacht? Derfelbe Kangler mocht weiterhin biefem Abgeordneten ben verstedten Borwurf, bag er lebiglich and Abneigung gegen ben jegigen Reichsleiter ihn mit Bor-wurfen ber Schwache und Rachgiebigfeit überschultte. Bere von Bethmann Sollweg verfucht alfo einmal den Abg. Baffermann bor ber Deffentlichfeit burch bie Berbinbung mit ber auswärtigen Breffe zu bistreditieren, jum anderen aber macht er ihm ben Borwurf ber Unaufrichtigfeit umb perfonlichen Gehaffigleit. Dit bem tonfervativen Graftionsführer b. Behbebrand und bon ber Lafe verfuhr ber Reichstangter noch fcblimmer. Er trieb bier bie Borwurfe gerabegu auf bas Meufjerfie. Denn man fonn taum mehr fagen, ale bag man einem Barielführer "Schmahung ber eigenen Regierung bor ber gangen ABelt mit bem Borfate, bie Regierung heruntergureißen" vorwirft;

ein Rangler tonn fich nicht weiter verirren, als bag er ben ! Rebnern großer nationaler Barteien ben Borwurf macht, bag thre Rritif nichts weiter fei als Wahlmache, bag fie utopijtifchen Eroberungsplanen nachgingen und bag fie ben Patriotismus fompromittiert hatten.

Dag bie Rebe bes Ranglers, bie auger ben perfonliden Angriffen, gur Maroftofrage felbit aber aud garnichte enthielt, aus ben Reiben ber angegriffenen Barteien nicht untvidersprochen bleiben fonnte, war felbstverftanblid. Die beiben fo fchwer beleidigten Barteiführer haben am Schluffe ber beutigen Sigung felbit entichieden Bermahrung gegen die Borte von Beth. mann-Bollmegs eingelegt. Berr bon Benbebranb tat es in einer Erflärung, die in einer hierzu fcmell anbergumten Fraktionofigung ber Ronfervativen festgefest worden war. Er erflarte, daß bie Rritif an bem Maroffo-Absommen in ber Fraftion vorher festgeset worden war, bog alfo die Borwurfe bes Ranglers nicht Geren von Benbebrand perfonlich, fondern die gange tonfervative Partei trafen. Die fonfervative Portei halte biefe keritif auch jest noch vollinhaltlich aufrecht. Mit erhobener Stimme protestierte Benbebrand bagegen, bag ber Rangler versuche, die Abgeordneten in ber Ausübung ihrer Rechte und Pflichten gu beschränfen.

Mit gleicher Entschiebenheit wies Baffermann bie Angriffe bes Ranglers gurud. Er ftellte babei feft, bag ber Rangler ihn berichiebentlich falich gitiert hat, feine Seritif alfo auf falschen Sitaten aufbaute. Mit großem Rachbrud protestierte der nationalliberale Führer gegen die Unterftellung bes Ranglers , bag er fich die Argumente ber bentich-feindlichen aus lanbischen Preffe zu eigen gemacht habe; und entch bie Unterftellungen bezüglich feines nationalen Empfindens wies Baffer-

mann mit aller Energie gurud, Man wird bergeblich nach ben Granben fuchen, bie ben Reichstangler bewogen haben, in fold ungeheuerlicher Weife die beiden Barteifilhrer ju brastieren. In der Gache felbit tonnte Bert von Berbmann Sollweg ju feinem Borftof feine Berechtigung finden. Es mag bahingestellt bleiben, inmierveit gerade die Ronfervativen ben jest eingenommenen Standpuntt in ber Maroffofrage ichon in früheren Stabien ber Berhand-lungen eingenommen haben. Jebenfalls haben fie in ber parlamentarifchen Behandlung bes Maroffoabtomment fich im weientlichen bem Standpunft ber Rationalliberalen angenabert, Wenn fie bas toten, fo haben fie obne Zweifel bas Empfinden bes Bolfes richtig eingeschänt und beurteilt. Der Rangfer aber fucht gerade barans, daß Barteiführer ber berrichenden Bolfs meinung Musbrud gaben, ihnen ben Strid ju breben. Freilich felbft ein Berr bon Bethmann-Sollweg wird von einem Bolls vertreter nicht verlangen fonnen, seine Entscheidungen im ftriften

und nur ben Miniftern und "verantwortlichen" Ratgebern ber Arone gestattet. Finbet man aber in ber Gache felbst feine Grunde ju bem heutigen Auftreten bes Reichsfanglers, fo tonnen fie mur in den perfonlichen Berhaltniffen und Eigenschaften gefunden werden. Wir haben lange ber Meinung wiberstrebt, die dem Reichskangler personliche Eigenschaften nachjagt, bie fonft nicht als Attribute philosophisch angelegier Manner gelten. Aber nach ben Erfahrungen ber lenten Wochen fonnen auch wir nicht langer ber Erfenntnis wiberfteben, daß ber Reichstangler fich nur gu febr bon tleinlicher, perfonlicher Eigenliebe leiten läßt. Das, was wir heute im Reichstage erleben mußten, läßt fich nicht anders erflaren, als bag man es aus bem Grunde verletter Eitelfeit

gu berfteben berfucht. In unferem autofratifch regierten Reiche find naturgemäß die politischen Wirfungen ber heutigen Rangler-rebe nicht jo einsach abzusehen. Man weiß ja, bag ber Rangler bas volle Bertrauen bes Raifers befist, und erft gestern hat ber Raiser bem in ziemlich beutlicher Beife Musbrud gegeben. Aber biefes Fattum andert baran nichts mehr, daß ein gedeihliches Weiterarbeiten mit bem jetigen Reichstangler ein Ding ber Unmöglich feit geworben ift. Ein Kangler, ber nur bie herren Sogialbemofraten und ben Freifum auf feiner Seite bat, ber in biefer Situation auch noch die Führer zweier ftarter burgerlicher Parteien in ber gröblichften Weife beleibigt, fann nicht langer die Geschäfte bes Reiches führen. Aber es scheint fo, als ob ber Rangler mit bem Raifer gegen bas gange bentiche Boll regieren will. bas gange Boll, benn auch ben Freifinn und bie Sozialbemofraten, die jest bem Rangler Weihrauch ftreuen, weift biefer ja bon ber Mitarbeit jurild. Gind berartige Buftanbe langer erträglich? In jebem parlamentarifch regierten ganbe ware ber Rangfer feit greimal 24 Stunden bon ber Bilbflache perfchivinden, in Deutschland vermag er es, feine Rieberlage noch mit Beleidigungen großer Porteien ju übertrumpfen. Waren bie Konservativen nicht berart gegen jebe Erweiterung ber Bollsrechte, bie Borgange ber letten Stunden batten ihnen seigen muffen, bag nur eine Ermeiterung ber Rechte bes Barlamentes und aus unferen troftlofen politischen Berhaltniffen berausziehen tann. Im Bolfe wird fich jeboch die Rottvendigfeit ber Erweiterung ber Boltsrechte immer mehr vertiefen, und je langer biefer Reichefangler noch im Amte bleibt, umfo überzeugter wird bas Bolt bie Menberung unferes beutigen Berfaffungewefens forbern.

Ueber Die geftrigen Borgange im Reichstage lafit fich Die "Magbeb. Big." aus Berlin u. a. folgenbes berichten:

Bas ift ba vorgefallen? Alles ftromt in bie Banbelballe, um ben Gall ju besprechen, wogu Gelegenbeit genug gegeben ift; benn bie folgenben Rebner biefen nur geringes Intereffe, abgefeben vielleicht von ber Bifanterie, bag in Beren Brubns, bem Berandgeber ber "Babrbeit" - ausgerechnet in ibm - ber Regierung ber einzige Berfeibiger entfteht, ben fie unter ben burgerlichen Barteien gefunden bat. Zwei birett entgegengesehte Kommentare dwirren burch bie Luft: Die einen reben bom Chwanen. geiang bes Ranglers, benn nur ein Sterbenber tonne eine folde Sprache gegen bie Ronfervativen fich erlanben; die anberen erbliden in biefem unmotivierten Borftog einen Beweis, wie ftort ber Rangler in ber faiferlichen Gunft fibe. Berr v. Bethmann ift geftern in Botsbam beim Raifer geweien, ber ibm ernent fein volles Bertrauen ausgesprochen bat. Er fühlt alfo festen Boben unter ben Gugen und benunt biefe Gelegenheit, um feinem alten Groff gegen ben fonjervatiben Diftator, ber ibm io oft bas Leben fauer gemacht bat, bie Bugel ichiegen gu laffen. Möglich auch, bag ber Raifer felbft ben Bunich ausgesprochen bat, ber Rangler moge ben Angriff gegen England mit befonderer Charfe jurudmeifen, und herr b. Bethmann bat es berftanben, ben Angenblid gu nitgen.

Er bat einen Zon angeschlagen, ber ibn für immer bon ben Ronjervatiben icheiben mug. Diefen Ton vergift ihm eine Ratur wie henbebrand niemals, ber übrigens mit ber ausbrudlichen Teftstellung, er babe im Ramen feiner gan sen Brattion gesprochen, ben Bieb für feine Berion parierte und auf die gange tonfervative Partei ablenfte. Es war nicht einmal notig, bag feine Freunde burch febhaftes Gebr richtig und Brano biefe Erffarung unterftrichen, um gu ertennen, bag fie mit bem Rangler enbgültige Schluftrechnung gemacht batten.

Bas nun werben foll, bas ift eine große Frage, auf bie mohl niemand eine Antwort gu geben bermag. Die nachfte Folge ift bas bollige Tobumabobu, ein Durcheinander, in dem niemand mehr feste Richtlinien ju erfennen bermag. Dit ben Rouferbatinen berfeindet, bon ben Rationalliberalen burch tiefes Migtrauen getrennt, wie will Berr b. Bethmann ba im neuen Reichstag eine Dehrheit finben, mit ber er arbeiten tann, porausgefeht, bag er immer noch an eine folange Amtobaner glaubt? Bielleicht weiß er es felber bente noch nicht und will abwarten, welche Gruppierungen ber fommenbe Reichstag ibm ermöglicht.

Englisches Wohlwollen?

Bei ben Reichstagsbebatten über bie Maroffoangelegenheit haben von den Reben der Barteifilhrer Diejenigen Stellen am meiften Beifall gefunden, die bas unfreunb. liche Berhalten Englands gegenüber Deutschland im Juli be. 38. fcbarj gurudiviefen. Diefe Stellen haben nicht unr im Barlamente, fondern in weiteften Rreifen bes beutschen Bolfes lebhafteften Bieberhall gefunden, was ein offenfichtlicher Beweis bafür ift, wie schwer das deutsche Bolt durch die englifchen Unfreundlichkeiten verletzt worben ift.

Wir glauben faum, daß dieje erbitterte Stimmung burch bie borgestern bon givei englischen Minftern gelegentlich bes Borb - Danor Bantetts gehaltenen , mobimollenden Reben beseitigt werden wird. Einmal fommen diese Reben etwas fehr fpat und gweitens ift bas in ihnen befundete Bohftvollen" auch noch von recht fraglichen Werte. Der englische Bremierminister hat erflart, England habe die Berpflichtung, Die britischen Intereffen ficher zu ftellen und ferner habe es bie Berpflichtung, feiner vertraglichen Bufage nachzufommen; jenfeits biefer Bflichten aber wolle es gern mit Deutschland gut

Das Hingt gang gerechtfertigt, ift es aber nicht. Wobon werben die britischen Interessen berührt und wovon nicht? Selbst wenn man in England im Juli angenommen hatte, Deutschland wolle fich in Gud-Maroffo festjegen, eine Unnahme bie nach ber von bem beutschen Reichstangter gegebenen Auf Maring fiber Die Beichichte ber Maroffoverhandlungen eigentlich nicht in England bestehen fonnte -, felbit bann waren en g lifde Intereffen bireft nicht berührt gewesen. Das fagen nicht eine nur wir, fondern bas bat auch ein Englander, ber befannte Forschungsreisenbe Cunningham Grabam erffart. Raifirlich foun ein Reich, bas fiberall in ber Welt Befigungen hat, und bas außerdem einen Außenhandel von vielen Milliarden hat, den Begriff seiner Interessen sehr weit ziehen Das ift es ja aber eben, wornber wir uns beflagen: bag Engtand feine Intereffen fofort für berührt erflärt, fobald fich Deutsch

Seuilleton.

Sismarch und die Bourbonen nady Napoleons Stury.

Der Graf bon Chambord, ber Enfel Raris X. und feste Ber freter bes afteren Saufes Bourbon, ber feine festen legitimen Anrechte auf ben frangofischen Thron immer wieber erhob, bat fich nach Rapoleons III. Stury an Ronig Bilbelm gewandt, um mit feiner Gilfe ben Thron feiner Bater wieber gu besteigen, und bon Bismard eine intereffante Antwort erhalten. Dieje Epijobe in ben Berfailler Berhandlungen bom Ende bed Jahres 1870 mar bisber völlig unbefannt; fie mirb nun in wichtigen Bunften aufgebellt burch bie Berbffentlichung ber beiben Briefe, Die François Baurentie im Correspondant jum erften Dal abbrudt.

Als ber Untergang bes sweiten Raiferreiches befiegelt war, verlieg ber Graf bon Chambord jeine Gemablin mit ber jesten Abficht, in bie bermirrten Berhalfniffe feines Baterlandes einzugreifen. Mus bem Abichiebsbriefe, ben er gurudlieg und ber ebenfalls veröffentlicht wirb, geht bervor, mit welch religioier Inbrunft er an feine Berufung jum Throne glaubte, wie beilig und unerichutterlich ibm bie Rechte feiner Abstammung erichienen. Doch ftanb er balb bavon ab, feine Rechte perfonlich in Baris geltenb gu machen, fonbern manbte fich bon Doerbon in ber Schweis aus am 1 Oftober an Ronig Wilhelm mit folgenbem Briefe: "Derr Bruber und Better. Bei bem Uebermag von Unglud, in bem fich Frantreich burch bie Fehler bes zweiten Raiserreichs befindet, murbe Gure Majeftat mit Recht erftaunt fein, wenn ber Chef bes Saufes Bourbon teilnahmstos und ftumm bliebe. Rach ber erften Kinnbe von bem Migeriolg unferer Baffen babe ich ben Drt meiner Berbannung berlaffen in ber hoffnung, bem Dienft meines geliebten Baterlands meine Urme, mein Blut und mein Leben ju weihen. Meine Anwesenheit in einem folden Angenblid erichien aber als Gefahr: man fab barin eine Lomplifation und feine Unterftugung. Im mußte bem lebhafteften Drangen nochgeben, als ich bie Grenge

land irgenbivo und irgendivie rührt, während es fehr viel noch sichtiger ift, wenn es sich um die Aftionen andezer Mächte handelt. Diefes boppelte Spiel ift für uns unerträglich und ba es babet nach ben Erflärungen bes englischen Premierminifters fein Bewenden haben foll, fo tann uns dieje Erflarung gewiß nicht befriedigen.

Aehnlich verhalt es fich mit der Rebe des Marineministers Churchill. Auch er hat fich recht artig und wohlwollend gegenüber Deutschland ausgedrudt, aber ber Retn feiner Rebe war boch wieder eine Art Drohung. Deutschland etwa feine Flotte über ben Rahmen bes Gefenes bon 1900 hinaus vermebren wollte, bann wurde dies ein Gegenstand außerften Bedauerne für Eng. land fein und bann wurde England all feine Strafte anfpannen. 3a, es hatte nur an England gelegen und Deutschland hätte gar nicht daran gedacht, eine Erweiterung des Flottengefetes eintreten zu laffen. Wohl haben patriotifch gefinnte und angesehene Manner in Deutschland schon vor ber Rebe Blogd Georges nach einer Erweiterung des deutschen Flottenprogramms gerufen, aber fie bilbeten boch nur eine geringe Minberbeit Der beutschen Ration. Wenn Diese Minberbeit fich in eine Mehrheit verwandelt haben follte, wenn weit in die Kreise bes linksliberalen Bürgertums hinein beutlich die Reigung beiteht, gegebenenfalls einer neuen Flottenforderung guguftimmen, so trägt die moralische Berantwortung für die Fortfetung bes Wettruftens misschließlich England, Dit einer Tolpelhaftigleit sonbergleichen und einem Mangel an Pfpchologie, wie er bei einem Staatsmanne nicht vorfommen burfte, hat Lloyd George bas beutiche Bolf in einem Augenblide ver letit, wo jeder nationale Nerv gespannt und erregt war. Er hat wie jemand gehandelt, ber einem an Babnichmerg leibenben eine Ohrfeige gibt. Gegenüber ber baburch hervorgerusenen Erbitterung hatten foon andere Beruhigungemittel angewandt werden muffen, als fie jest von heren Asquith und herrn Churchill beliebt worden find. Auch die Anfrage von 80 Abgeordneten an den Premierminifter, wie die lible Stimmung in Deutschland beseitigt werben fonnte, sommt im umrichtigen Augenblide: fie batte vor Monaten, vor Abschluß bes neuen Maroffovertrages fommen muffen, nicht nachher. Mit billigen wohl wollenben Rebensarten ift bem beutschen Bolfe nicht gebient

Augriffe ber "France Militaire".

In einem Artifel über bie Bilang ber Maroffofrise tommt "La France Militaire" ju folgenbem Ergebnis:

"Arantreich gebt aus ber Rrife moralifch unb politifch geftartt berbor. Es bat niemals beffer bie Bebentung feiner Dacht und die Tefrigfeit feiner Bundniffe und Freundichaften empfunben gegenüber ber Schwache berjenigen Dacht, beren Beinbieligteiten für uns eine ftanbige Drobung ift. Run icheint biefe Drobung fur ben Augenblid befeitigt. Aber fie befteht tatfadlich weiter, weil im Grunde fich nichts geanbert bat. Das Abtommen über Maroffo wer nur ein Bwijdenfall und ein Bormand. Anbere Bwijdenfalle unb Bormanbe werben folgen. Gewiffe Leute, bie allerbings immer feltener werben, fagen nun: Es muß feht eine Berftanbigung gwifden Frankreich und Deutschland eintreten, bie Beit ber Ausfohnung ift gefommen, ber Zantapfel Marotto, ift befeitigt, und nichts mehr ftebt einer engen Annaberung swifden ben beiben großen Boltern entgegen, die fo bagn geichaffen find, fich ju berfteben. Aber fo 1des Gerebe bat feinen Rurs mehr, and nicht in Berlin. Dan erflart bort icon beute, bag bie Reibungs. fladen nur noch bermebrt finb. Es ift entichieben beffer, alles offen ausgusprechen. Wir wugten tanm etwas lächerlicheres, was auch zugleich wemiger ber Burbe beiber Boller entiprechen murbe, als wenn gwifchen Franfreich und Deutichland nun eine Romobie ber Barilichteiten gefpielt wurbe. Es ift viel beffer, die Birflichteit ind Auge gu faffen und fich eingurichten auf bie endgultige Auseinanberfegung, bie ber marottanijden Strife bod einmalfolgen muß. Alles in allem, die Bilang ift für uns attiv; aber vergeffen wir nicht, bag es fich babei um Butunftsmerte bonbelt. Bliden wir nicht rudmarts, fonbern bormarts!"

aberichteiten wollte, und ich babe geglandt, grantreich ein neues Beichen meiner bolligen Ergebenhoit gu bieten, indem ich in bieb barte Opfer einwilligte. Die bemagogifden Leibenichaften finben in unferen unerwarteten Dieberlagen bie gunftigfte Welegenheit jur Ausführung ibrer unbeilvollen Abfichten; Die Weifter find berwirrt und beunrubigt. Dan beginnt jest gu begreifen, bag bas Bringip ber nenardifchen Erbfolge, beffen Rechte ich burch bie Gnabe Gottes beilig bewahrt babe, in biefer entideibenben Stunbe allein einen Beg bes Beils bieten fann. Bon ber Bieberberftellung diefes Bringipe in Frantreich bangt nach meiner Meinung bas Schidfal Europas ab. Ich bin alfo bereit, wenn mein Baterland mich ruft, bie Anfgabe ju erfullen, bie eine beilige Pflicht mir auferlegt, und ich bin ebenio entichloffen, lieber wieber bie Berbannung auf mich ju nehmen, ole mich einer Berlehung biefes Bringips gu unterwerfen. Wie Gure Majeftat mobl weiß, ift bie Ration überrafcht worben; fie wirb fich niemals bemutigen laffen. Mus ben Erfolgen nun ben Rugen gu gieben, von ihr einen Teil ibrer Ebre gu forbern, biege bas Gignal für unberechenbare Stataftropben geben. Wenn ber Gieg Forberungen in fich ichliegt, fo liegt es ber Weisheit bes Fürften ob, biefe Forberungen in gerechten Grengen gu balten. Gure Dajeftat fann jeht für lange Jahre die Giderbeit ber Bufunft festjepen ober in Frage ftellen. Muf bem Schlachtfelbe baben Gie mehr ale einmal bem Beibenmut unferer Colbaten bffentlich Ebre gegollt; rechnen Gie auch obne Mihirauen mit ben eblen Gefühlen einer ftolgen und mutigen Ration, bie fur immer bie Mera ber Revolution abidliegen will. An bas Berg Gurer Majeftat wende ich mich. Mein Appell wird gebort werben, benn ich tue ibn im Romen meines Rechte und meines Bewuftfeins, im Damen ber Gerechtigfeit, Die von Gott errichtet ift über Ronige und Boller. Ich tue ibn bor allem für bie Ebre Granfreiche und ben Frieben ber Welt."

Diefer Brief wurde bem Ronig wahricheinlich von ber Pringeffin Alexander bon Coun-Bittgenftein, ber Tochter bes Bergogs bon Blocos und einer naben Bermanbten bes Grafen, übermittelt. An fie richtet Bismard am 11. Dliober 1870 feine Antwort. Er erflatt, bag ber Ronig ben Brief bes Wrafen mit Bergnugen empfangen babe, ibn ober nicht perionlich beantworten tonne, ba im

Ginft und jeht.

In ber vorgeftrigen Reichstagsbebatte ift verschiebentlich über die Ungulänglichkeit des von der Regierung vorgelegten Material's gellagt worben. Auch Abg, Baffermann ftellte feft, daß bem Barlament feinerlei Schriftstude über ben Rotenwechsel zugegangen seien, der sich aus den englisch en Ministerreden und dem Zeitungsartikel Str Fairfag Cartivrighte ergeben habe. Und gweifellos war es bon ben vielen schmerzlichen Ginbenden bes erften Tages ber Maroffobebatte einer ber peinlichften, als herr von Riberlen verlangte, man muffe schon aus Grunden ber "allermindeften, internationafen Courtevifie" ber englischen Regierung einfach alauben, wenn fie erffare, Gir Fairfag habe eben garnichts" gejagt. Es ift und bleibt eben unberftanblich, warum die Regierung, um das Migtronen gegen fich grundlichft auszuräumen, den Gdriftwechfel mit bem englischen Robinett über Agabir, Blond Georgeund ben Biener Botichafternicht beröffentlicht! . hat fie die Burbe ber Ration To gewahrt, wie das deutsche Bolf ju verlangen berechtigt ift, fo tonnen einer folden Beröffentlichung Bebenten boch nicht entgegenstehen! ? Wie andere ift Bismard verfahren, ber gu einer Erweiterung ber parlamentarifden Rechte boch am wenigften bereit zu finden war. Als schon zu Beginn unserer kolonialen Mera England die deutschen Festsehungen in Afrika zu berhindern suchte, hat Bismard alle Depejdien, Dofumente und Schriftitude, welche bieferhalb gwifchen Berlin, London und Rapitadt ausgetauscht wurden, unverzüglich bem Reidistag unterbreitet und fo ben Rachweis geführt, in welch fraftvoller Art er englische Anmagung gurudguweisen verftand. Die "Rieler Beitung" gibt einiges baraus wieber. Am 24. April 1884 erhielt ber beutiche Konful Lipport in Kopstadt jenes benfwurdige Telegranun, bas ben Wortlaut bat:

Rad Mitteilungen bes herrn Liberit zweifeln bie Rolonial. behörben, ob feine Erwerbungen nörblich bom Drangefluß auf beutfchen Cout Univend baben. Gie wollen amtlid erflaren, bag er und feine Rieberlaffungen unter bem Schuge bes Reiches fieben.

Es folgen bann bie Schriftstide, aus benen wir bie gange Energie des Ranglers, ber fich noch nicht bor England fürchtete, erfennen. Bismard hatte ber Regierung in London bon ber Uebernahme ber afrifanischen Gebiete unter ben Schutt bes Reiches Remutnis gegeben. Mis er ohne Antwort blieb, richtete er an ben faiferlichen Botschafter in London folgendes Telegramm:

"Der Botichafter wird um Austunft erfucht, was Lord Granville auf bie im Telegramm bom 24. April angeorbnete Mitteilung,

peantmortet habe.

Die englische Regierung suchte offenbar au sauweich en, Mimfter schickte nach Bereitn folgende telegraphische Mitteilung: "Relbung, Lord Granville babe feinerzeit erwibert, baß er fich mit bem Avlonialamt in Berbinbung fegen werbe. Die Coche

werde verzögert burch bie Beratungen mit ber Rap-Kolonie, wo gurgeit eine Ministerfrifis eingetreten fet. Die Erffarung Lord Derbus gegenüber ber Deputation fübafrifanischer Raufleute enthalte die Auffaffung bes Rolonialamts."

Es folgt bann bie energifde Antwort bes Reichskanglers, bie lautet:

Der Botichafter wird angewiesen, barauf bingumeifen, baff wir nur mit ber engliichen Regierung, nicht mit ber Rap-Rolonie in Berbanblungen und überbaupt in Begiehung fteben, augleich wird baran erinnert, bag die Note vom 31. Dezember 1883 noch mus beantmortet fei.

Die englische Regierung verfucte bon neuem ausu weich en, und gwar beabsichtigte fie, Bismard bamit gufriedenguftellen, bag fie felbft ben Gous ber Rauf. leute im bortigen Gebiete Abernehmen werbe. Wir erfeben dies aus folgendem Telegranim bes deutschen Konfuls in Rapstadt an das Auswärtige Amt in

Der Bremier benachrichtigt mich bertraulich, er habe ber euglijchen Regierung mitgeteilt, bag bie Kolonie bereit fei, bie Ruftepftriche bis gur Waljijchbai einschlieglich Augra Bequena 3m fibernehmen. ges. Lippert.

Es folgt barauf jenes entichtebene Telegramm bom 4. Juni 1884 an ben Raiferl. Botichafter in Lonbon: Rach einem Telegramm bes Konfuls in Rapftabt bom geftrigen Tage bat ber Bremierminifter ber Rapftabl-Delonie ber englichen

Angenblid ein gebeimer Briefwechfel awiichen zwei jo boben Ber-

jonlichteiten nicht angebracht fei.

Der Ronig verfteht und würdigt bie Gefühle, bie ben Grafent bon Chambord in biefem Angenblid befeelen mußten, und bie Gompathien, die ber Rachtomme fo vieler Ronige Franfreiche für bas Ungliid feines Lanbes ausbrudt, finben ein Echo im Bergen feiner Majeftat. Der Graf bon Chambord fpricht bie Soffnung aus, bag man in Frantreich gu erfennen anfangt, bag in bem Bringip ber monarchifden Erbfolge fich allein eine Beilung fur bie Leiben bes Lanbes finben lagt. Giderlich wird es fur ben Ronig ein Gegenftand ber größten Befriedigung fein, wenn biefe Soffnung fich berwirflicht und wenn bie frangofifche Nation ben innern Frieben findet, indem fie biefes Pringip anerfennt, bas ben leberzeugungen ben beutiden Bolles entipricht. Der Konig murbe gludlich fein, für ben Sall, daß bie Borfebnug bem Grafen von Chambord bie Million aufgesport batte, Franfreich ju retten, mit ihm in freundichaftlichen und gutnachburlichen Begiebungen gu leben, wie fie gwei Rationen immer pflegen follten. Dagu ware aber notig. wie ber Graf bon Chambord felbit einfeben wirb, bag Granfreich erft fich bem alten Stamm feiner Monige wieber gumenben murbe; ber geringfte bon augen ausgeübte Drud murbe jebe Reigung in biefer Richtung nur ftoren und nicht begunftigen. Ball bie in bent Briefe entbaltenen Anipielungen auf ben gufunftigen Frieden mit Frantreid betrifft, muß Geine Majeftat fich jeber Antwort enthalten, fo lange, bis bas tonigliche Saus ber Bourbonen in Begiebungen gu Franfreich getreten ift, bie bon ber frangofifchen Ration anerfannt find. Ware ber Graf bon Chambord wirflich in ber Stellung, um mit unferem Ronig im Ramen Frantreiche ju fprechen, wurde er fich ficherlich überzeugen muffen, bag ber Ronig ben Rrieg nur führt, um einen bauerbaften Frieden gu erreichen. Deutschland wird bie Unabhangigfeit Franfreiche, fo weit es bie innere Berfaffung betrifft, bie bie Ration fich geben wirb, forgfaltig respettieren und fich jeglicher Ginmischung enthalten. Aber ed wurde eine große perfonliche Gennginung für Ceine Majeftat fein, wenn bie Bufunft bes Canbes fich in bem Ginne entwidelte, ben bie Doffnungen bes Grafen Chambord angeigen."

Regierung Die Bereitwilligfeit ber Rap-Rolonie erffart, Die gange Ruftenftrede bis Ballifchbai einschlieftlich Angra Bequena gu übernehmen. Im Muftrage bes Reichstanglere bitte ich, porlaufig Lord Granville mitzuteilen, wir feien nicht in ber Lage, eine folche Befibergreifung anguertennen und bestreiten bas Recht bagu.

ges. Graf b. Sabfelbt. Schon am 22. Juni ergab fich bann auch ber Erfolg oiefes energischen Auftretens, wie es in unferer auswartigen Politif nicht üblich mar. Un diefem Tage tonnte ber beutsche Botschafter Münfter folgendes Telegramm nach Berlin fenden: "Rach einer Mitteilung Lord Granvilles an Graf Bismard hat bas englische Rabinett die Anertennung der deutschen Schutherrichaft über Angra Bequena geftern befchloffen.

Die Reichstagswahlen 1912.

Die Ranbibatur bes Grafen Bojabowolly.

Bom Sanjabund wirb uns gefchriebent "Bie foeben befannt wirb, bat ber frubere Leiter bes Reichsamts bes Innern, Staatsfefretar Graf Bofabomstp bie burgerliche Reichstagstanbibatur in Bielefeld nunmehr endgültig angenommen. Es befteht alfo Auslicht, biefen bervorragenben Mann im nachften Reichstag als Abgeorbneten gu feben. Das ift umfomehr gu begrugen, ale Graf Bofabowath auf eine Anfrage ber Ortogruppe Bielefelb bes Sanfa-Bundes erffart bat, bag er mit bem Brogramm bes Sanfa-Bunbes grunbfablich einverftanben fei, bag bie guterverteilenben Ermerbaaweige gefehlich und wirticaftlich eine gleiche Berudfichtigung finben follen wie bie Gutererzengenben, und bag ber Sanbel und Berfebr nicht burd Dahregeln beidrantt werben burfen, welche burch bas allgemeine Bohl nicht unbebingt geboten ericheinen. Bei einer folden Auffaffung bon ber in Butunft gu befolgenben Politit burfte Graf Bofabowelly ber Buftimmung affer gewerblichen Rreife in Bielefelb wie fonft in Dentichland ficher fein."

Hus Stadt und Land.

. Mannheim, 11. Robember 1911.

Aus der Stadtratsfigung

bom 9. Robember 1911.

(Schluß.)

Bur bas Stadtgefdichtliche Mufeum werben aus bem Saufe D 4, 4 ber Niederbronner Schweftern zwei Land-ichaftsbilder von Ferdinand Robell erworben.

Mansender von Ferdinand Robell erworden.
Ueber die illustrative Ausschmüdung des Berswaltungsberichts 1910 wird Bestimmung getroffen.
Städtische Bosale werden überlassen: a) dem Berein Mannheimer Musterschutz E. B. der ehemalige Bürgerausschutzschaft sinen Bortrag am 20. de. Mts.; b) dem Berein selbständiger Dandelsgäriner Badens — Ortsgruppe Mannheim — Die Mula bes Realgumnafiums für die Berteilung von Breifen für hervorragenden Balton- und Tenfterfdmud am 19. b. Mits.; bes bortigen Rathaufes jur Unterbringung ber von ihr ins des bortigen Rathaufes zur Unterbirngung der von ihr ins Leben gerufenen Bolfsbibliothet.

Leben gerusenen Vollsbibliothet.

Die Fleische und Badwaren berkaufsplätze auf dem Haubt markt sollen in der gleichen Anzahl wie disser jür nächtes Jahr wieder zur Berfeigerung gelangen.
Uebertragen wird: L die Aussübrung der Erds, Betone und Maurerarbeiten für das Transsormatorenhaus der Pethologischale dem Unternehmer Jean B. Brild hier: bie Musführung ber Betons und Gifenbetonarbeiten für obis nen Bau der Firma Sch. Eisen dier; 3, die Ansertigung und Montage eines Jochbinders im Turm der Hauptseuerwache an die Firma Jakob Lan u. Sohn dier; 4. die Herfellung der Sielbauten in der Brüdenstraße der Firma Malisein u. Breiseinschaft nin hier; 5. die Arbeiten gur Serstellung der endgilltigen Befestigung von öffentlichen Gehwegen: Los 1 der Firma Schnid-ler u. Benfel bier, Los 2 der Firma heinrich Eifen, G. m. b. S. hier; 6. Serftellung von Brunnen für bie neuen Rleingartens gebiete und zwae in den Gebieten Mannheimer Weg und Sintere Mu an Brunnenmacher Johann Schwöbel in Manneim-Meffarau, im Gebiet Sobenwiefen an Unternehmer Beter Schwöbel in Mannheim-Fendenbeim; 7. herftellung und Ansbringung von Gartentüren in den Aleingartengedieten; im Gebiet Mannheimer Weg I C und I D an Schloffermeister Franz Schwander, im Gebiet Hintere An an Schloffermeister 3. Bieber; 8, Lieferung ber eifernen Oberbaumaterialien für bie Gleisanlagen im Industriebafen ber Firma Beil u. Reinhardt hier und bie Lieferung von Babnichotier ber Firma Gebruder Befereng in Beibelberg; 9. fur ben Umban ber Rirchgartenfchule in Redarau Die Spenglerarbeiten an Balentin Buchs.

Einlabungen liegen bor: 1. bom "Rannbeimer nnergefangverein" und "Sangerbund Mannbeim-Rafertal" Beannergeianoverein" und sum Wolfstongert am 12, de. Mis.; 2. von der Mannheimer Burngefellichaft sum Schauturnen am 19. be. Dite.

* Ordensauszeichnung. Der Großbergog bat dem Großb. Bebollmächtigten für bas Rurs und Babehaus jum Darms fabter Sof in Baden Bermann Beber bas Ritterfreng erfter Alafie mit Eichenland des Ordens vom Zähringer Löwen ber-

* Andgeichnung. Die Stabtvermaltung Baben-Baben ift, wie bereits mitgeteilt, jufammen mit ber Babeanftaltstommiffion auf ber Internationalen Spgiene-Musftellung in Dresben mit einem großen Preis ausgezeichnet worden. Im Mittelpunlt ber Baben-Babener Ausstellung ftanb bas fich im Gigentum ber Stadtverwaltung befindliche Mobell ber Gonneranlage mit 30fefinebrunnen, bas allgemeine Bewunderung fanb.

* Reichetagemaßt. In ben nachften Tagen wirb burch bie Schubmannichaft bie Mufnabme ber Wahler für bie fommenbe Reichstagswahl von Saus gu Saus erfolgen. Um eine vollftanbige Bablerlifte aufftellen gu tonnen, werben alle bentiden Reichsang borigen, welche gurgeit im biefigen Ctabigebiet mobnen, erfucht, bie biergu notigen Angaben genan gu madjen, Gollten bei ber Aufnahme Berionen übergangen werben, fo wird um Mitteilung an die guftandige Revier-Bolizeimache gebeten.

* Bur Barabe ipielt morgen bie Grenabierlapelle: 1. Onberture "Die lustigen Weiber" b. Ricolni; 2. Introdustion und Entree a. b. Bostillon b. Bonjumean b. Abrien; 3. "An ber ichonen blauen Donau" Walzer von Strauß; 4. "Wassenebre", Marico bon Blanfenburg.

* Boeitge-Rongert im Rojengarten. Es wird nochmals auf das Bolfslieder Rongert aufmertsam gemacht, welches die rühmlichst bekannte Kapelle der Karlsruher Leib-Grena-Diere unter Leitung von Deifter Boetige morgen Conntag abend 8 Uhr im Ribelungenfaal veranstaltet. Das Brogramm enthält eine reiche Auswahl unserer beliebteften Boltoweisen. Es feien nur besonders erwähnt: 2 Männerchöre a capella (Reiters Morgengesang, Die Auserwählte), 2 Lieder sitr Kor-nett-Quartett (Benn die Schwalben beimwärts sieh'n, Das einfam Möslein), Bolfslieder aus der Beit unferer Großeltern und zwei große Botpourris über Studenten- und Goldatenlieber. Bu letteren ift ber Tegt ber Bieber beigebrudt, um bem

fangesluftigen Bublifum Gelegenheit gur aktiven Mitwirfung gu geben. Der Gintrittspreis beträgt 50 Big.

* Abendfeier in ber Johannistirche, Die mufitalifchen Abenbfeiern in der Johannistirche gelten ichon feit mehreren Jahren als beliebte und vielbesuchte Beranfialtungen für die Lindenhofgemeinde. Eine folde findet wieder morgen Sonntag, den 12. November, abends 8 Uhr, ftatt. 2113 Goliften wirfen dabei mit: Berr Rongertfänger Betri von bier (Bariton), fowie Berr Rongertmeifter Argus von Qubwigshafen (Bioline). Der Kirchenchor unter Leitung des Herrn Mufildirektors Gellert wird u. a. eine Komposition seines Dirigenten, eine Motette für breiftimmigen Frauenchor, ju Gebor bringen. herr Organist Leng spielt als Schlugnummer eine Rombofition für Orgel von Dr. S. B. Egel bier. Die Feier ift als Nachfeler jum Reformationsfest gedacht, was insbesonbere in ber Ansprache, die herr Bfarrer Sauerbrunn balt, jum Ausbruck tommen wird. Der Eintritt ift frei. Die Daner ber Feter wird eine Stunde voranssichtlich nicht überschreiten.

* Canlbautheater. Es fei auch an blefer Stelle barauf aufmertiam gemacht, bag von beute abend ab mabrend ber nachften Tage ber große Senfationsfilm "Die vier Tenfel" vorgeführt

* Das Raiferpanorama führt Conntag feine Befucher nach "hamburg und feiner Schiffabri". Bon Montag ab fann man mit bem Schnellbompfer "Dentichland" eine Reife nach "Ume-

machen. (Giebe Inferat.) * Drisgruppe Mannheim ber bentiden Gefellchaft gur Befämpfung der Geschlechisstrantzeiten. Bu Beginn ihres Binter-programms beranstaltet die diesige Orisgruppe der D. G. B. G. um nächsten Tonnerstag den 16. die gebends 1/9 Udr, im Kasino-sale R 1, 1 einen Vorirag für Damen, bei welchem Herr Privotbagent Dr. Ren aus Hidelberg über bas Thema "Die Bedeutung ber Beichlechtstrantheiten für bie Grau" (prechen wirb. Die Orisgruppe bezwedt mit ber Reuerung, einzelfte Bortragsabenbe, wie bies auch anbermarts mit großem Erfolg unter reger Unteilnobme ber Frau nwelt ge-

icheben ift, allein ben Grauen vorzubrhalten, bie Befirebungen ber Gefellichaft in immer weitere Areife gu tragen, und auch bei ben Frauen, mehr als es bisber burch bie allgemein guganglich n Bortrage geicheben tonnte, Belebrung und Aufflarung gu berbreiten. Ift boch bie Bebeutung ber Gofchiechieftrantheiten für bie Frau und für bie Familie eine unendlich große, und bie Aruntnis berfelben inebefondere auch für bie Erziehung ber Stugenb, ber gerabe in Diefer Binficht bie grofite Aufmertfamtelt gewibmet werben muß, unerfähllch. Es ift beshalb gu erwarten, bağ aud bi fer Bortrag fid, wie alle fritheren Beranftaltungen ber Orisgruppe, eines gablreichen Befuches erfreuen barf, und es find bie Frauen aller Schichten unferer Bevollerung gu recht reger Beteiligung bei freiem Eintritt recht berglich ein-

geloben. Wohnungenot. Man fchreibt und: Cinfendung Mittagsblatt vom Freitag ben 10. bs. Mis. erforbert umbebingt eine Erwiderung, weil die in biefer Einsendung gezogenen

Schluffe durchaus ungutreffende find. Daß es Wohnungen in Mannbeim gibt, bie an Mietpreis unter bem fefigeftellten Surchidmitte fteben, ift felbftverftändlich, ebenfo wie es auch eine Reibe von Wohnungen gibt, Die einen weit boberen Mictpreis als den Durchschnitt haben. Auf Einzelfälle toumit es nicht an, sondern darauf, daß, wie aus den statistischen Zahlen bis jeht unwiderlegt seststeht, Mannheim eben unverhaltnismagig bobe Mieten bat, die umfo bober find, je geringer das Einkommen ist. Daß es weiterhin manche bos-willige und sahlungsunsäbige Mieter gibt, ift auch eine Tat-sache, die noch niemals bestritten worden ist, genau so wie es auch folde Sanobefiger gibt. Die Sausbefiger miffen gibrigens fich febr gut gegen den Mictausfall zu fichern, indem fie allgemein gegen die Bestimmungen des Geseiges Borauszahlung ber Miete verlangen. Endlich noch eine felbstverftandliche Bitte, Die Namen der Stadtverordneten der Mietervereinigung werben immer und immer wieber in die Debatte gezogen. foll doch endlich einmal die Berfonen von der Sache trennen und sich nicht mit Bersonen, die gang auszuscheiben baben, sondern mit der Sache, d. i. die wirtschaftliche Bereinigung zur Wahrung der Interessen der Mieter, befassen und mit deren

* Der Coft. und Gartenbanberein Tenbenheim hielt Donnerstag abend feine Monateversammlung ab. Auf ber Tages. ordnung ftanb: 1. Berbit- und Winterarbeiten in unferen Sausgarten, 2. Baumpfloge im Binter. Ueber ben erften Bunft referierte herr Sauptlebrer Sendel in lachtundigen Aus-führungen, die fich mandjer ber Unwesenden gu Ruben moden wirb. herr Dr. Stein fprach fiber "Baumpflege im Binter" und erweiferte feinen inftruttiven Bortrag über bie Unpflangung von Obstbaumen und beren Behandlung im allgemeinen. Derr Dr. Stein bebauerte u. a., bag bei ber Unlage von Obitbaumen immer noch an viel gefündigt wirb in ber Beife, bag feine Rudficht auf bie Bobenverbaltniffe genommen und bie Obftbaume viel ju bicht aneinander gepflangt werben. Er gibt viele gute Ratichloge wie man mit bem Obstbau vorwarts tommen fann. Auch über die Banmichablinge und beren Befampfung gibt er Anweifung. Im eigenen Intereffe eines feb'n, ber bie Abficht bat. Baume gu pflangen, mare es angebracht, baf er porber fachverfianbigen Rat einholt, wogu ber Borftanb bes Gartenbanpereins gerne bereit ift.

Blinber Generalarm, Geftern abend balb 11 Ubr ertonien in unferem Bororie Roubenbeim Benerfignale, welche bagu Anlag gaben, bag fich fofort bie Straffen bevollerren, Die Generwehr erichien ichon noch einigen Minuten am Gpribenhause und im Sturmichritt ging es in bas Branbobieft in ber Beiberftrage. Innerhalb einer fnappen Bierteiftunbe nach bem erfien Signal mar bie große Beiter aufgeftellt und bie Bafferftrablen ergoffen fich auf ben vermeintlichen Branbberd. Gin Beweis ber Geblogfertigfeit unferer Freiwilligen Beuertrebr.

* Die Mitglieberberfammlung bes Freiburger Dintoniffenbausbereins, ber jur Leitung bes bom evangelifden Bund feiner-geit gegrundeten Diafoniffenband in Freiburg ins Leben gernfen worben ift, bat am Mittwoch in Parlernhe ftattgefunden. Der Borfigenbe bes Auflichterate, Brofestor D. Thoma und ber Borfigenbe bes Borftanbs, Anfialtsgeiftlicher Bfarrer Claufing, erftatteten ben Jabresbericht, aus bem bervorging, bag bie Unftalt bant ber erftflaffigen Ausstattung, ber borgliglichen Berpflegung und Leitung fich eines fo guten Befuches erfreut, bag fie trop ber formobrenben Erweiterungen noch ju flein ift und bringend ber Erweiterung bebarf. Da bei ben nieberen Ber-pflegungslagen und angefichts ber noch erheblichen Schulbenlaft ie Ginnabmen bes Saufes nicht ausreichen, muß eine Berftarfung biefer Mittel bie Sauptanfgabe ber nachften Beit fein. Unter ben biergn gemachten Borichlagen wurde bie Beranftaltung eines Baiars ober einer Lotterie einftimmig abgelebnt und auf Grund bieberiger Erfahrungen die Boffnung ausgeiprochen, bag bie fabrlich erforberilchen eina 25 000 Wt. und freiwilligen Beitragen und Bermachtniffen aufgebrucht werben fonnen. Die Rechnungeablage bes Deren Bonfiere Meg bon Freiburg fanb einftimmige Billigung. Bon ben 117 Schweftern woren 46 im Mutterhaus, 16 im Beinrich Lang. Rrantenhaus in Donn beim und 85 ouf ben 46 Gemeinbepflegen tatig. Dagu tamen noch 10 Siffoidmeftern im Mutterbaus. Im lehten Jahr wurben im Mutterhaus 1104 Berfonen fobne Rudlicht auf ihren Stand ober Glauben) verpflegt. Borftond und Auffichterat wur-ben einfimmig wiebergemablt. Die nachftigherge Mitglieberverfammfung finbet in Borrach ftatt.

* Bom Schwarzwald, Auf ben Soben bes Schwarzwalbes ich neit es. Die Gonechobe auf bem Telbbirg beträgt bereits

30 Bentimeter.

" Die Aubflangung bon Beigenbaumen foll in Deibe be beim in größerem Dage vorgenommen werben. Die bisberigen Anbilangungen feitens ber Stadt haben großen Inllang gefunden, da biefer Fruchtbaum zu Landschaft und Klima vorziglich paßt. Biltgermeifter Baffermann-Jordan ift ein eifriger Forderer der prachtigen Mandels und Feigenanpflanzungen in Deibesheim.

Das befannte große Touriften und Wintersporthand "Bfanderboble" auf bem 1050 Meier hoben Bfander ift vollftandig niedergebrannt. Die Urfache bes Brandes ift

gunft, Willenschaft und Teben.

Rammermufitabend Marya Delvord und Marc Genry.

Das fent icon bier febr befannte und geichante Runftletpaar ver-Das jest ichon hier sehr befannte und geichäpte Kanntlexpaar verankalteie gestern wieder einem relgoosten Abend, relgoos vor alem annet die gang personliche Wote, die die Garaflexistische Eigenari Reider der Verankaliung ausgrägt und der jede Bergielichung schll. Sowohl Marna Detoard wie Ware Denry ruben absolut in sich selbk und ihrer reichen kinsterischen Kultur und Stilluderheit. Albein sie nun beide in einem Kottim der Jett alte französische Boltelieder zur Laute fingen, oder einzeln ihre Sorträge darbieten, tets wisen sie die Simmung des wiedergegebenen Indails in san renlofer Weise zu vermsteln und auszudenten. Darf man Warre Denry wehl als das korftse Taleut bezeichnen. is bringt dasse Warva Delvard den Jona ihrer eigenariigen und reisen sörperlichen Schönbeit mit.
Marpa Telvard bei das Schönste in der Borieiung and "Tausend und einer Nacht und Marc Openra in den "Variier Straftenippen".
Der Beisal des zahlreichen Publifums war iehr berzitch.

Die Listigebentfeier bes Blichard Bagner-Berbaubes

am 4. Dezember wird eine besonders glangende Beranftaltung werden, wosur die Ramen der mitwirfenden Rünfter bürgen, Gebeintal henry Todde, ber auch in Mannbeim langs befannte und geschate Redner, defien Battin befanntlich eine Ensellen Liste in, mird die Feirede hatten. Die Aussubstung des mussellichen Teils haben in liedenswürdigüer Beise abernommen: Frau Lift Dasgen Badg, Dofopernsangerin Frau Dedwig Blarg-Ririch, grouderzogt, bestiede Rammerplantlin, Frl. Jane Greund, Dofopernsängerin, Frl. Dertha Tagner, fgl. danische Dofopeniken und Derr Dofspellmeister Lederer, Die Lieder mird der Dertalen Rift. am 4. Dezember wirb eine befonbere glangenbe Beranftaltung Tagner, fgl. daniche Golpianikin und Gerr Doflnpellmeifter Leberte. Die Lieber wird Derr Diretter Bin Erit Safgren auf dem Flagel be- gleiten. So verfpricht der Abend einen hervoragenden Aunigenuh an bieten und im Sindlick auf den wohltätigen Zwes ift ihm ein großer Erfolg an wünichen.

Der "Liebertrans, C. B." veranfigliet fommenben Cumbtog Abend im Mufenjaale bes Rofongarten fein erften Rongert. Die Aftivitat bes Bereins wird eine Angahl gutgemablter Chore gum Bortrog bringen. Die fünftlerliche Leitung bes Abenbe liegt in ben bemabrten Sanben bon herrn Soffapellmeifter Gelig Beberer ber bamit für Mannheim gum erften-

male als Dirigent eines Dannergefangvereins vor bas Bublitum tritt. Als Coliften für biefe Beranftaltung bat ber Berein Franlein Billy Magerbofer, Bianiftin aus Frantfurt a. IR. und ben Tenoriften ber Berliner Sojoper, Deren Balther Rirdbof verpflichtet. Fraulein Magerbofer bat ihren Ruf als Bianiftin bon berberragenben Qualitaten fomobl in ibrer Baterftabt Frantfurt a. DR., wie in ber Reichobauptftabt und anberen bebeutenben beutichen Stabten bie bas Rongertleben intenfin pflegen, mit flets fleigendem Erfolg gu mehren verftanben. Gie ift bie Tochter eines geborenen Mannbeimers, ber por Jahren nach Grantfurt a. D. übergefiebelt ift. Bei ber berufenen Rritif bat bie Dame mit ihrem Darbietungen ftete großen Beifall gefunden. Berr Balther Rirdboff, ber befanntlich guerft ber beutichen Armee als Offigier angehorte, mar ber Balthor Stolging ber bieslabrigen Babrenther Meifterfingerauffahrun-

Faue's Gerbammung von Hector Berliva, welche im 14. Rovember im Ribelungenfaal zur Auführung gelangt, wurde in dem Jahre 1901 ann lesten Wal dier durch den Kuntverein unter Jerdinand Langer's Leitung aur Gehör gebrucht. Berliva nennt das Werf dramatische Legende und wird dielelbe von dem Komponitien felket zu leinen besten Schobfungen gerechnet. Die Legende in geschieben für fünf Golofimmen, Chor und großes Orgener. Der Ebor fundlert felt Bochen mit gelbtem Elter und Ausbaner, iodah unter der bekannten großaligigen Leitung des Geren Gostaveumeilter Bodonzes wieder Hervorragendes zu erwarten fü.

Der Gesangverein "Fiora" Mann heim veranstaltet am Sonning den 19. November, vormittags 11 Uhr, im Musensiaal des Kolengartens sein diesignriges Wintertonaut.

fanl bes Rofengartens fein biesjähriges Bintertongert. Der unter ber mufitalifden Leitung bes Mufitbirettore Friedr. Gellert stebende Berein bringt eine auserlesene Wahl berrlicher Chorfompofitionen gu Gebor. Als Goliften murben bie jugenbliche Klavier:Birmofin Glifabeth Bodemeper aus Berlin, fowie bie erfolgreiche Kongerifangerin Billy Doffmann aus Biesbaben gewonnen.

Der Gefangverein "Erholung" gab, jo wied uns ge-ichrieben, am Samsiag, ben 4. Rov. aniablich feines abjahrigen Stif-

tungöfeftes, im Er. Bereinshaus ein Konzert, bas einen febr iconen Beriauf nabm. Die Berankaltung war diebmal ausichließlich dem polisitumlichen Liede gewidmet. Die gut die "Erholung" daran iat, geigte die berialtige Aufmahme der Chore und der nachhaltige Einsarie Gerein in Gerein berein ber Geber und ber nachhaltige Einsarie Gerein berein bei berein berein berein berein berein berein berein berein bei berein berein berein bei berein berein berein berein berein bei berein bei berein berein berein berein berein bei berein bei berein bei berein berein bei berein berein berein berein berein berein berein berein berein bei berein berein berein berein berein ber berein berein berein berein berein berein berein berein bei berein ber berein berein berein berein berein berein berein berein berein geigle die beijöllige Aufnahme der Chore und der nachtaltige Einstellen. Gerade das Tollolied verlangt eine gute intensiv dis ind Wieinke gebende Schulung, ein liebevolles fich dineinversen, einen innigen bertrag. Die "Erhoinung" verfägt über ein frisches, anogiodiges Waterial, das det den Anhenstimmen glanzend is. Was det den Choren besonders aufstel, das war der kraffe Abplhung, die präzisen Einläge, harmonische Meinhelt und der padende Vortrog. Der Sirigent hatte sintlid viel Sorglats auf die Einfindierung der Lieder geiegt. Alls 1. Eruppe iang die "Erholung" Baldadendichet von Schwälzer, Banderichett von Böller, Die Anheit und dann Liegenstautige Bing von Teder, Morgenrot von Zerleit und dann Liegens milde Jagd von Beder, Schweftlich aus wilde Jagd von Beder, Schweftlichtale von Beuert, Beitstelled aus itaurige Bus von Teder, Biorgenrot von Zertett und dann Künpwo wilde sagd von Weder, Sametelbiale von Kenert, Boltslieb aus Oberdkerreich von Aremier und als Treingade Der Idger aus Kur. Ofals. Tem Berein war reichtlich Gelegenheit gegeben, jein Können zu zeigen. Die Sänger waren mit Luk und Freude bei der Sannen zu zeigen. Die Sänger waren mit Luk und Freude bei der Sannen zu zeigen. Die Sänger waren mit Luk und Freude bei der Sanbe und solgien willig den Infentionen ihred Trigenten, Gerrn Hanpt lebrer B. Ele in Als Solikin war Kraufeln Therfe Be id mun vom Grobh. Doitbeater gewonnen, welche in I Abreilungen Lieder von Bische Derzensfrühling", von d'Albert "Inr Drokel iprach der Pinf" und "S" Buschan n von Bohm, "Das erfte Beilchen" von Mendelbaum" von Bohm und "Unterm Machandelbaum" von Dollaender, zum Bortren gebracht. Die Sängerin verfügt über eine unfangreiche und wellflingende Simme; ibre Lieder zeigten eine und individuelle Behandlinng, einen geichwachvollen Bortren. Naufscheher Beisall wurde der Sängerin anteil, die is mit einer Iugade die Bubörer erfreute. Im Laufe des Abends fonnten drei Sänger, die Berren Be. Bod, K. Guimann und A. Boddag für 10fabrige treue Allienist der Sängerting übergeben werden.

Der Ge an guere in Aurelia Ildes heim verone.

Der Gefangberein Aurelia 3lbesbeim beran. ftaltete ,fo wird uns gefchrieben, vergangenen Conntag ein Bolfsfongert, bas bei einem außerorbentlich großen Befuch einen febr lobenswerten Berlauf nabm. Der Berein fieht unter ber umfichtigen Leitung bon Beren Sauptlebrer Bfeifer und fiellte ein gutes, einheitliches Brogramm auf, bag an Choren, Rompofitionen bon Bengert : Frembenlegionar und "Treue", Langer: Um Ammerfee, Renert : Schwefelbolge und Boffeler: Die Muble im Tage - aufwies. Diefe Chore wurden tlangwoll,

MARCHIVUM

auf ein schadhaftes Ramin zurückzuführen. Rur mit Wilde tonnten sich die Besisser des Hausenstein. Die der Beiger bei Besisser des Hauser in Sicherbeit bringen. Ausger 70 Stud Gestügel, der gesamten Ernte, siehen u. a. auch über 100 Addelschlitten und Stier dem Feuer zum Opfer. Der Gesamtickaben beträgt 20 000 M.; er ist zum Teil durch Werflügerung gedeckt. Infolge des Brandes des Touristenbaufes dieibt nummehr das "Kännderhotel" auf der Episse des Verges den Könnter über gesisstet ben Binter aber gebiinet.

Den Banter über gewiniet. Ein bentipen Sambtag, dem il. 21. 1971, aberbrachte uns ein bei den Aebelten aur Gerfiellung eines Meitweges im Nedaraner Wald beisbältigter Arbeiter einen leben den Mattater, ber in Spaientiefe andgegraben wurde. Dem draumen Gesellen geziel es anicheinend auf der Erdoberflache wiel bester, als in seiner dunflen Tiefe, denn er zeigte fic aniert iebant und verfiechte wiederholt anfaustieden. Bie und berichtet wird, lebbast und verfiechte wiederholt anfaustiegen. Bie und berichtet wird, finch im Soldparfreste und nicht under auf dieser das eine Mattater als Megenbonseremplar übergeben.

Handwerkerbewegung

und Gewerbeleben.

Die Difftande im privaten Gubmiffionswefen haben die Daubwertstammer Reutlingen veranlagt, beim Denrichen Sand verfde und Gewerbefammertag den Antrag in fiellen, diefe für das gefamte Banbandwert hochwichtige Frage auf einem ber nachten Sandwerfefammertage ju behandeln. Bim 26. Oftober diefes Jahres bat fich min der geschäftsführende Ausschnift bes Rammertage mit diefer Frage befaßt, nachbem guvor die Kommiffion filr Sandel und Berfebr unter Bugiebung ber Sandwertstammer Rentlingen bierüber eingebend beraten hatte. Sandwertefammerfefretar Sermann Reutlingen erstattete im Auftrag feiner Rammer bas Meferat, in dem die Schaden bes privaten Submifionetvefens hervorgehoben werben, burch bie bem Bauhandwerf in Deutschland jahrlich Riefensummen ver foren geben. Es foll einerfeits verfiedit werben, mit ben großen Architektenverbanden in Unterhandlungen über einheitliche Gefaltung der Wertverträge zu treten und hiebei die ichwerften Schaden auszumerzen, andererseits balt der Reserent auch eine reichsgesenliche Regelung bes Gubmiffiones vertrage für angebracht und möglich. Der Ausschuß bes Rammertage beschloß bierauf entsbrechend dem Reutlinger Antrag bei ber Bebeutsanteit ber Frage eine Sondertommission für bas Submissionewesen zu bilden, die fich aus den Sands werfotammern Rentlingen, DR aunbeim, Dortunned, Brestau und der Gewerbefammer Lubed gusammeniest. Sache diefer Sommiffion ift es nitn, dem Sandwertsfaumering brauchbare Borfcblage sur weiteren Affion ju machen.

* Die Betätigung von Bofibeamten ale Sanbwerfer bat in Dandwerterfreifen große Berfirmmung bervorgerufen. In Be-ichwerben an bie Boftbeborben wurde barauf bingewiefen, baf. bas Sandwerf unter biefer Konfurreng ichmer leibe, und gebrien diese Betätigung ber Bostbeamten ju berbieten. Das Reichspost-amt bat jeht laut "Hblbg, Sig," ben Oberbirestionen Anweilung gegeben, und ben Beichwerbeführern mitgeteilt, ban forfan banbverfemönige Ben- baw. Unterhaliunggarbeiten burch Boftbeamte nicht mehr ausgeführt werben burfen. Richt in Betrocht tommt unturlich bie Beratigung ber Telegraphengrbeiter. Ce banbelt ich vielmehr um Arbeiten, Die an und in ben Pofigebauben por-

annehmen find.

14 Gadingen, 10. Non. 30 einer Borftonbefigung bee Gewerhevereine, ber auch ber Brafibent bes Laubesverbanbes linbifcher Gewerbe- und Sandwerfervereinigungen unwohnte, marbe ber endgultige Beichluft gefaßt, im August 1912 in Sadingen eine Begirtsgemerbeaudftellung gu verunitalien.

hommunalpolitisches.

Il Freiburg i. Br., 10. Rob. Der Gtabtrat jat auf bes Begirfsamts ben bon ber Sandiverfstammer erstatteten Gutachten feine Buftimmung gegeben, wonach die bisberige Beftimmung über die dreistindige Sonntagsarbeit im Fri-fenegewerbe in ber Zeit von 9-12 Uhr vorm, aufrecht ju erhalten und babei bas Damenfrifieren außer bem Saufe foon vor 9 Uhr morgens zu gestatten fei.

V Grantentbal, 10. Rom, Eine bente abend ftattgehabte Bemeinbeburgerberfammlung batte fich mit Unrogen bes Stobtrate bezüglich ber Anfnohme ber nachbezeichirten Anleben gu beichäftigen Bur bie Erwerbung bes Soliboiplanbes 3000 M., für bie Ritbanserweiterung 50 000 M., für bie erweiterte Erbauung bes venen Schulhaufes und ber Turnhalle an ber Morider Strage 100 000 Dt., fur bie Erweiterung

bed Friedhofes (Gelanbeerwerb) 112 000 IR. Die flabtratlichen Antrage wurden einstimmig angenommen

Heber bie ftabtifche Arbeitolojenverficherung in Schaneberg, bie am 26. Januar b. 3. in Birljamteit gefreten ift, feill sas Strifftiffe Amt ber Stubt in bem ericienenen Bierteljabrebericht für April bie Enbe Juni 1911 jofgenbes mit: Muf bie Ginubrung ber Arbeitolojenberficherung ift bie Steigerung gurudeneren Bulony feitens ber gewertichaftlich organifierten Arbeiter on beu in ber Berichtsteit an bie frabtiffe Mr.

tit gutem Geritandnie, robthmijder Empfindung und bynamijder Ediunbeit miebergegeben, und bie Beifrungen geigten fi fibes überand reichen Berfalls murbig. Der Berein, ber über flaugvolle Boffe und Tenoze berfügt, lang mit großer Berinverlichung. Das fallett beftridte burch Beichbeit. Birfiam unterftung murbe bie Muffubrung burd bir Leitnugen ber gewonnenen Colinen: Berrn Stiftel, Mannheim (Ban) und Seren Bar (Sedenbeim). Bert Etatel benbete Caraftro's Arie, bie beiben Girenadiere, Jung Dietrich mit großer Meifterichaft. Berr Bar ermunterte bie Buborer jum reichften Beifall burm bie prachtige Biebergabe bon Piebeslied aus Balfire, Banberer u. Goubert und Beng von Gif hach. herr hauptlebrer De hler begleitete bie beiben Galiften auf einem bem Berein gehorenben Berburfifigel, aufdmiegenb, begent und mit großem Berftanbnis.

Tresbener- Hraufführung.

Und wird geidrieben: Die gromodie "Der Sulla" er Jang bei ihrer Araufführung im Rgl. Schauspielhaus nur einen Achtungserfolg. Sie hat Qualitäteit. Eine bramatische Idee Achtingseriolg. Ste hat Linailtateit. Eine bramarione zoeiliegt ihr jugrunde, die in poetische Märchenstimmung gehüllt ist. Eine bleindende Sprache besticht. Der philosophische Tiefsinn aber, der in seinem Bathos aufdringlich wirkt, ist undramatisch. Der Dichter führt und nach Wagdad, in vergangene Beiten. Und doch möchte er ein Stück von beute und geden. Der Sinn des Märchenbaften, Phomostischen und Gerocosten tam aber nicht zur Gestung. Alches von lachender Wirklichteit. Die Sucht, zu vergeistigen, zu sombolisieren und ftilifieren, bannte jede lleberzeugung, wirkte gefünzielt und unwahr. Die Charaftere blieben bintloje Schemen. Man tonnte bas Spiel nicht vergeffen, bas boch ein Stud Leben fein wollte. Geine Geffalten, benen er nicht die Rontur ber Bubne ju geben wufite. And zu wenig ins Menschliche entwidelt. Die Darftellung und Regie waren vorzilglich und hoben liber manche Mängel hin-weg. Man hatte alles gefan, was man für die Dichting fün tonnie. Und boch war der Erfolg nur magig. Das Bublifnin beitolojenverficherung angeichloffenen 58 Berufdoereinen erhielter einen Bufchug feitens ber Gtabt fur ben Upril 13. fur ben Da 15, für ben Inni 15. Reinen Buiding im gangen Bierteljahr er-bielten 3t Bereine. Die Jahl ber von ben Bereinen unterstüpten Mitglieber, benen ber ftabtifche Buiduft ansbezahlt murbe, betrug im April 92, im Moi 70, im Juni 69. Die Bobl ber Unterftugungotige, fur bie ein ftabtijcher Brichuft in Grape fam, betrug in ben brei Monaten 2355; bavon entfielen auf ben Deutschen Dulgarbeiterverband 196 Loge, auf ben Deutschen Metallarbeiter. verband 540, auf ben Berein ber Berliner Buchbruder und Schriftgleger 404, auf ben Eransportarbeiterverband 125, auf ben Bund ber tedguifd-industriellen Beamten 130, auf jeben einzelnen inberen Berein weniger ofe 100 Tage. Ber flabtifche Bufchuft belief fich insgesamt auf 2110.30 DR. ober burchichnittlich auf 85 Bf. fur ben Unterfingungetog, für bie einzelnen Bereine ichwantte ber Durchichnitt, wie im eriten Bierteljabr, gmilden 50 Bf. und bem nach ber Dobnung geläffigen Sochftigt bon 1 190. Die Babl ber eingetragenen Sparer belief fich am 1. 3nni d. I .auf 40.

Sportliche Mundichau.

Burberfagungen für in. und ausländische Bferderennen. (Bon unferem fportlichen Spegialberichterftatter.) Connieg, 12, Rovember.

Leipzig.

Lotales Rennen: Reispierbe-Bladfreunen: Driffamme (Luftifus) - Uga.

herren Jahrennen: Door Mot (Mugaburg) - Reine bu 3onr. Robember Inbrennen: Revenje - Triplate.

Binterhafen-Gladirennen: Rouhreif - Ris begar.

Mutenii.

Brix La Berichole: Cantbella — Antrel, Brix Rerige: Bout du Pladie — Sant de Long, Brix Georges Bringmant; Stoll Bell-Bicard — Amphitenon, Brix de Chalona: Cabriole II — Corned, Brix de Kice: Wondingmard — Warting II. Brix du Perray: Mancini 11 — Lord Burgoone,

Montag. 18. November:

Berlin Stransberg.

Preis von Rübershorf: Sanbenferche - Dabme. Nobemberpreis: Ebba — Conto loro. Breis von Werbig: (Buvorbe) - Dben binans - Droll, Lauenburger Gurbeurennen: (Rund) - Germania 1 - Blouje Breis ber Burg: Ditt Sold - Small Bob. Hebungojagbrennen: (Banarbe) - Rronos - Angielung

Soden.

* Manufrimer Dochentind. Das Wettipfel ber 1. Mannichaft gegen ben Freiburger Q.-31. beginnt bereits um 2,00 Uhr. Die Maunichaft führt bereits vormittage 9.25 Uhr ob Manubeim M.B. nach Borms, ba bas Bettipiel auf Bunich bes Bormier D.R. im Laufe bes vormittags ausgespielt werben foll.

Von Tag zu Tag.

Das Berfahren gegen Oberleutnant b. Retter eingoftellt. Der Metternich-Brogen wird fein Rachspiel vor bem Militargericht finden, Befamitlich hatte einer ber hauptzengen in dem Berfahren gegen den Grafen Wolff-Metternich, Oberleutnant v. Fetter, gegen fich felbit bas Berfahren wegen Meineibs beantragt. Es handelte fich um die Gefchente, bie v. Fetter von Frau Wertheim erhalten hat und die nach ber Ansicht der Fran Wertheim der Zeuge absichtlich vor Gericht verschwiegen haben foll. Frau Wertheim fandte beswegen nach beenbetem Prozeg gegen ben Grojen Metternich ein Telegramm an ben Kommanbeur bes Sanauer Regiments, in bem v. F. als Offizier fteht. Sowohl beim Sanauer Rriegsgericht als auch beim hiefigen Rommanbanturgericht erfolgten langwierige Zeugenvernehmungen. Das ganze Gericht, das aber Metternich abgenrieilt hatte, wurde gelaben und vernommen. Dabei ftellte fich beraus, daß die Brotofolle mit ben Beroffentlichungen nicht immer im Ginflang ftanben. Da war ein "Jo" mit einem "Rein" verwechselt worben und diese Umftande follten für die Aufflarung bes Falles erhebliche Schwierigfeiten bringen. Auch gablreiche Beugen aus bem Metternich-Brogen mußten vor bem Rriegsgericht ber igt, Rommanbantur in ber Lehrter Strafe Beugnis ablegen. Die eingebenben Bernehnungen, benen ftets ber Berteibiger bes Dberleumants v. A., Rechtsonwalt Dr. Brebered, beimobnte, erbrachten aber feinen Beweis baffte, baff b. Feiter von ber Wahrbeit obgewichen ift ober gor wiffentlich einen Meineib geleiftet hat. Der Gerichtsherr ber 21. Divifion fab fich infolgebeffen veranlogt, das Berfahren gegen Oberleutnant b. Fetter einzuftellen. Geftern ift bem letteren ber Befcheid uber bas Ginftelfungeberfahren gugegangen,

ließ fich von der ichonen Sprache, von den wechselnben Bilbern und dem beiteren Spiel gefangen nehmen und ibenbete Beifall. Der anweiende Dichter, Baul Ernft, tonnte fich am Schluffe wiederholt bem Bublifum zeigen.

Rene Foridungen über Buderfranfheit.

Durch eine völlige ober fast vollständige Befeitigung ber Baudifpeidielbriffe fann bei Tieren eine Srantheit erzeugt merden, die in allen wesentlichen Erscheinungen der Juderfrankbeit beim Menichen gleicht. Man ift min mit bem größten Gifer bemubt, biefe Buderfrantbeit an Tieren gu ergrunden und gu verfolgen, weil die hoffnung besteht, daß ein Dittel gegen fie gleichfalls als miglid gegen diefelbe Krantbeit beim Meniden erwiesen wird. Erft im vorigen Jahre wurden Bersuche ans gestellt, ein an fünftlicher Zuderfrantheit befindliches Tier mit Extraften aus dem Organ zu beifen, beffen Entfernung bie Rrantbeit berbeigefitbrt batte, also ber Bauchsbeichelbriffe. Leider bat diefe Bebandlung den erwarteten Erfolg nicht gehabt und fich auch bei einigen Bersuchen an auserkrauten Menschen selbst als unnüh berausgestellt. Jeht liegen einige weitere Arbeiten aus bemfelben Gebiet ver, gunachft von Dr. Debon, einer ber größten Autoritäten in ber Erforschung ber Diabetes. Er fagte in einem vor ber Barifer Biologifchen Gefellichaft gehaltenen Bortrag, baf bie Annahme von der ansichlaggebenden Bedentung ber genannten Driffe für bas Ausbleiben ober das Buftandefommen von Buderfrantbeit nicht früher als erwiesen gelten tonne, als nicht tatfächlich die Wirtung einer Ansschei dung biefer Drufe auf die Rrantheit durch bas Experiment fichergefiellt worben fel. Geine weiteren Berjuche grundet Sebon auf einige merfwürdige Beobachtungen. Er batte namiteb gunadit gehinden, bag bei ber Berftelling eines Bufammenbangs im Gaftefreislauf gwifden einem gefunden und einem juderfranten Sumo ber Buder bei biefem verfchwand, Eine Berminderung des Zuders aber ließ fich auch baburd berbeiführen, boff zwei zuderfrante Dunde auf diefelbe Beife miteinander verbunden wurden. Sebon verband bann einen Teil ber Bauchibeidelbriffe eines gefunden hundes mit dem Blitt-

Ceste Nachrichten und Telegramme.
Baris, II. Rob. Chefrebaltent Gustab Derbe und ber Geschäftssührer Aurop bes Guerre sociale, die vor einigen Monaten wegen Beleibigung ber Armee und Berherrlichung berbrecherischer Daten verurteilt worben waren und gegen bas Urfeil Einspruch erhoben batten, erschienen gestern bor bem Schwurgericht. Servs wurde zu 2 Jahren Gefängnis und 1000 Ares. Gelbstrafe, Auron zu 6 Monaten Gefängnis und 500 Fres Welbitrafe perurteilt.

Regierung und Bentrum in Babern.

" Din chen, 11, Rob In der Rammer ber Abgeordneten gab in beutiger Sigung bor Beginn ber Generalbebatte über ben Etal bes Meugern ber Abgeordnete Serno (Bentrum) folgende Erffarung im Ramen ber Bentrumsfraftion ab:

Die von dem herren Borfigenden des Ministerrate namens des Gejamminifteriums in der gestrigen öffentilchen Gigung abgegebene Etffdrung ift in feiner Weise geeignet, meine politifchen Freunde zu befriedigen. Diefe Erflärung befchränft fich auf eine Bezugnahme und ftellenweise Bieberholung beffen, was ber Bertebrominifter in der öffentlichen Sigung bom 8. Robember ausgesprochen bat. Gerabe biefe Meußerung bes herrn Berfehrsministers bom 8. November mit jener bom 7. Robember, fein ganges Berhalten in ber Angelegenheit bes subbentichen Eisenbahnverbandes und bei ber Beratung ber Antrage betreffend die Berbefferung ber Dienit- und Lohnberhaltniffe ber Staatsarbeiter, fowie insbejondere fein Gingriff in Die Geschäftsleitung bes Brafibinms und bamit in die Recite ber Rammer haben bie befannte ju Beginn ber Finangansschutzigung bom 8. Robember bon ban Abgeord. Dr. Bichler abgegebene und von meinen politischen Freunden gebilligte Erflarung veranlagt. Es ift baber nicht richtig, daß ber bon bem Finangausschuß in jener Signing gefaßte Beichluß von nicht gutreffenben Boransfetungen ausgegangen ift. Bir burften erwarten, bag ber herr Berfehrsminifter ober an feiner Stelle ber Berr Borfinende bes Minifterrate in einer öffentlichen Sigung ber Rammer ber Abgeorbneten eine die Mehrheitspartei befriedigende Erffarung abgibt, wie bies in früheren Jahren bon ber Staatsregierung wieberholt geschehen ift. Gine folche Erflärung ift bis jest nicht abgegeben worden. Demnach ift die in der Finanzausschuffifgung nom 8. Rovember geschaffene Situation nicht geanbert. Wir find baber gurgeit nicht in ber Lage, ber in ber geftrigen Erflarung bes herrn Borfigenben bes Minifterrats ausgesprochenen Erwartung einer alsbalbigen Wieberaufnahme ber Beratung ber Boftulata bes Berfehreminifteriums nachzutommen. Go lebhaft wir wünschen, bag ber burch bie Saltung bes Berrn Berfebrs. minifters gegenüber meinen politischen Freunden geschaffene Ronflift eine befriedigende Lofung in der borftebend angebeuteten Weise finden moge, ebenfo fest muffen wir auf der Bah. rung unferer Rechte besteben. Wir haben und innerhalb strenp innerhalb ber uns burch bie Berfoffung gezogenen Grengen gehalten und werden biefe mid filnftig nicht überschreifen,

Das Raiferpaar in Riel.

* Riel, 11. Dob. Bon bem im Feitschmud prangenden Holvaldswerfen Hef heute Bormittag im Beisein bes Raiferpaares, Bring und Bringeffin Seinteich bon Preingen, bes Staatsfefreture bes Reichsmarineamts, ber Momiralität ber bienstifreien Offiziere, ber gelabenen Damen und Berren und ber Schuler bas Limienfchiff "Erfat Sagen" gludlich von Stapel. Bringeffin Biftoria Luife taufte bas Schiff auf ben Ramen "Raiferin". Bahrend bes Ablaufens feuerte Die Flotte

im hohen Salut.

* Berlin, 10. Rob. Gtofiadmiral von Köster hielt in Riel zum Stapellauf des Linienschiffes "Kaiserin" (Ersat Sagen) folgende Taufrebe, in ber er u. a. ausführte;

Collte es nach Gottes Ratichluß anbers befrimmt fein, fo follit bu ftarles Schiff, gleich ben ftaatlichen, jugen bfrischen Gohnen ber Raiferin, bie ihr Beben ber heiligen Gade unjeres Baterlandes ftets freudig weihen werden, mutig in den Kampf-ziehen und als ich arfe Waffe unter frarfer, fundiger Fishming mit friegefertiger Bejatung ben Geind vernichten und ben Lorbeer bes Sieges bann aus ber Sand ber hoben Frau empfangen, beren Namen bu führen follit

Bebergeit ffar und fampfbereit für bie Stunbe ber Enticheibung mogest bu unter bem Schute biefes Ramens, ber mit bem ber Siegesgöttin berbimben ift, gliftellich auf allen beinen Wegen fein und bei bir an Borb ftere jubelnb ben Ruf erichallen laffen: "Seine Majeftat, ber Raifer Surra!

Hurra! Hurra!

freislauf eines franten und erzielte ein fait volliges Berfcwins. ben des Zuders, wenige Stunden, nachdem bie Berbinbung amifchen den beiden Sunden gelöft worden war. Diefer Rachweis ift von großer Bedeutung, ba er jum erstemmat bie Gewißbeit gibt, daß die Zuderfrantheit durch ein inneres Gefret der Bauchfreicheldrife beeinflußt werben tonn. Leider lößt fid) aber baraus noch nicht einmal vermunungsweise eine Soffs ming entnehmen, eine Behandlung, wie fie bier im Experiment ausgeführt worben ift, auf ben Menichen auszudebnen. Dennoch wird bies Ergebnis eine machtige Anregung für die Dias betedforscher bilden, gumal dadurch auch noch mehr Klarheit in das Weien des Leibens hineingebracht worden ift. Bor allem ift die Bebeutung der Lebertätigkeit bei Zuderkranken ins bellfte Licht gesett, außerdem die Auffaffung bestärft worden, daß die Urfache der Juderfrantbeit überhaupt nicht in einer Neberproduffion bon Juder zu fuchen ift, sondern in einer Berminberung der Berarbeitung des Zuders bitrch Ornbatton. Daß nun aber die Bauchspeicheidrufe bei ber Bebandlung von Buderfrantheiten verjagt hat, erflärt Bebon baburch, daß ihre Tätigleit fich weniger darauf erstrecht, die Berarbeitung bes Buders ju fordern, als auf die Erzeugung bes Buders felbft. Dieje Erstenntnis tann ber Wiffenichaft wenigstens infojern von großem Rupen fein, als fie ibr weitere Arbeiten auf einem ausfichts. lofen Wege erfpart.

Die bentiche und die norwegische Gubpolegvedition.

Aus Chriftiania wird gefchrieben: Gegenwärtig frecht die unter Filchners Leitung fiebende dentsche antartische Expedition, die Anfang Oftober Buenos Aires verließ, dem Subpol entgegen, wo fie ihre Station auf bem im Weddellmeer belegenen Coatsland nehmen wieb. Während ihres Aufenthaltes in Buenos Aires ericien dort auch die "Fram", die eine Buridungefahrt burch den Litlantischen Dzean ausgesubrt batte und legte fich dicht bei bem beutschen Schiff, ber "Deutschland", vor Anter, wonach dann Die Teilnehmer beider Erpebittonen beständig miteinander bertebrten. Gleich nach der Ab. fabrt ber beutiden Ervebition trat die "Frant" ebenfalls die

Berliner Drahtbericht.

(Bon unferem Berliner Bureau.)

Gin beutich englisches Rolonialabtommen. - Der Raifer und England.

3 Berlin, 11. Dov. (Bon imferem Bertiner Bureau.) 3. am Mitt, will aus Londoner politischen Rreifen gehort haben, daß das jegige liberale englische Rabinett bereit fein foll, Dentschland wichtige Bugeftanbniffe auf tolonialem Gebiet, namentlich foweit die Abrundung bes beutschen Befines in Gud-Weftafrifa in Frage fommt, ju machen. Es ift augerbem eine offizielle Einladung deutscher Reichstagsabgeordneter feitens bes Barlaments ju Bestmingter zu einem Besuche Englands fofort nach ben Bablen im Januar. und im Anichlusse baran eine bentich-englische Ronferenz hervorragender Parlamentarier und Journalisten zur Aufflärung gegenseitiger Migverständnisse vorgesehen.

Mus berfelben Quelle wird berichtet, dag ber Stalfer ben Reichstangler am Donnerstag abend nach bem Diner im neuen Balais barauf aufmertfam gemacht habe, er wurde es unter allen Umftanden berurteilen, wenn die deutich englifden Begiebungen infolge einer Berquidung mit innerpolitischen Wahlmanovern wieder eine

Berichlechterung erfahren follten.

Sollte ber Raifer fich in biefem Sinne geangert haben, jo würde afferdings die gestrige Rede Bethmanns gegen Schoe brand doppelt Gewicht erhalten.

Die Bribatbeamtenberficherung.

Derlin, 11. Rob. (Bon uni, Berl. Bur.) Die Rommiffion für bie Beratung bes Bribatbeamten Benfionsgefebes trat beute noch nicht in die zweite Beratung ber Borlage ein. Die ameite Lefung ift auf Dienstag festgefest, jebod) fo, bag bie Gignug nicht mit ber Beratung ber Bubgettommiffion über die Marofto-

Das beutich-frangoniche Abfommen vor bem Reichstag.

Dritter Tag.

Berlin, 11. Ropember.

Der Reichstag begann heute bie Weiterberatung bes Marottoabtommens um 11.15 Uhr por fast teerem Soule.

Mba, Dr. Grant-Mannheim

bat ale erfter Rebner bas Bort. Der Cogialbemufratie bat bie geftrige Rebe bes Reichstanglers angerorbentlich wohl getau unb Dr. Frant ift beauftragt, fie all eine Tat gu preifen. Er ftimmt bem Reichsfangler völlig bei, bag bie Rebe Bepbebranbs nichts weiter ale eine Wahlrebe gewesen jei. Der iogialbemofratifde Rebner preift unter bem lebboiten Beijall ber Sugialbemofraten die Mebe des Reichofanglers als eine mutige und verdieuftvolle

Cogialbemofratie bie Rebe bes Reichstanglers im Bahlfampie für fich benngen wirb.

barüber lagt Dr. Frant feinen Zweifel. Benn - fo fagt er - verfitigt werben follte, unter ber ichwarz-weiß-roten Jahne uns Mandate freitig ju machen, bann werben wir die Borte bes Meichofanglers gebrauchen. Trinmphierend ruft ber fogialbemofrmilde Mebner: Der toniervative Bablpatriotismne ift biefe Boche totgefcblagen worben. Dr. Gront wirft bie Reage ant: Birb wohl auch einmal ein Rangler tommen, ber gur Tot übetpebt und das Juntertum an feiner Burgel padt, an dem preichischen Bablrecht? Bei allem Lob, bas Frant dem Reichstangler (penbet, vergift er boch die bittere Bille fur bief n nicht. Auch jest bit die Sozialbemotratie

noch lein Bertrauen jum Rangler.

fie migtraut ibm, baft er überhaupt nichts von bem Barlamen. tarismus wiffen wolle und beshalb erflart Dr. Frant, bag die Sogialbemofratin feine Luft empfinden werbe, an Stelle ber Junterherrichaft bie Berrichaft ber Bureaufratie aufgurichten. Gerabe biefe Zage batten bie Mudftanbigfeit unferer parlamentarifden Dachtbefugniffe recht gezeigt, bir Spzialbemo. fraten baben aber auch feine Luft, ju rinem Abfolutiomus, ber nur beidrauft fei burch ben Fomilienrat. In biefem Infammenbange itreift ber babiiche Cogialiff auch bie borgeftrigen

Borgange in ber Sofloge. Babrend ber Mebe Bepbebrands, ber ja oft "ungefronter Ronig" genannt wirb, bat, jo fagt Dr. Frant, ein anderer noch Ungefronter Beifall gefrenbet: ber Aronpring Die Grage bes inneren Dienftes intereffiert uns nicht Bie fich ber fchwarze Sufarenoberft mit feinem Ariegsberen abfindet, ift feine Gache. Uns intereffiert nur bie politifche Geite. Das war boch ein Unichanungenuterricht, wie er beutlicher bem beutichen Bolle nicht gegeben merden tann. Bon einem Bufall bangt es unr ab, bai es nicht mit Frankreich ju einem Rrieg gefommten ift. Dit allen Rraften muß babin gearbeitet werben, bag bis ju ber Beit wenn ber Aronpring einmal ben Thron ju befteigen bofft, Die Dematratifierung Deutschlande vollendet tit, bamit nicht ein Menich gur übermenichlichen Macht und Berantworfung gelangt. Dr. Frant gebt bann zuf bie

ftanterechtliche Seite bes Maruttgabtommeno ein. Er ift bamit einberftanben, bag bie Antrage auf Ab anberung ber Berfallung einer Commiffion übermielen

Reife an, und gwar nach ber öftlich vom Biftorialand belegenen großen Gismauer, wo Amundiens Landerpedition überwintert bat und im Augenblid auf ber Schlittenreife jum Gubpol begriffen fein burfte. Wie ber eben in Chriftiania eingetroffene ruffifche Ozeanograph Kutichin, ber an den Meeresforschungen auf der "Fram" teilnahm, berichtet, batte Annundfen gute Andfichten zum Gelingen seines Blanes. Bon ber Station ab bil-bete bas Inlandeis, fo weit man seben tonnte, eine gleich-mäßige Flache. Rach Shadletons Angaben befänden fich zwar in der Rabe bes Stidpols schwierige Dobenguge, Doch begte Mmundfen die hoffnung, daß diefe ju überwinden fein würden, und im fibrigen rechnete er auf feine große Hundeschar, die sich in beitem Buftanbe befand.

Rleine Mitieilungen,

Rleine Mitieilungen.

"In Strafburg auf der Swang". Elisher Novellen von Erica Grupeskörder. Bertag des "Bereins der Bückerkrunde", Kerlin SW. 47. Preis gel. 5.4., geb. 4.4.

Richt das Eliah, wie es haben und drüben von der Vogesen in der Preise als das rein politische Anjet behandelt wird, an dem die nationalen Gegenlage und das Ringen von Kergangenbeit wird, an dem die nationalen Gegenlage und das Ringen von Kergangenbeit wiede, wegenwart das allein Juserssante fünd, sondern die es umgedende Weit, die Menischen mit ihren Schilfalen, insbesondere aus tener dentwurdigen Zeit, welche den Ramen diese Landes mit ehernem Eriste in die Weltgelich in die Kellgeichtigte ichrieb, hat die Autorin, die unieren Lesen derritt and der Beilgeichtigte befannt in, nud die sich jest dier in Rann od er Conntegöbeiloge befannt in, nud die sich jest dier in Rann od er Conntegöbeiloge befannt in, nud die sich jest dier in Rann od er aniefig armacht dat, meinerhalt gefällbert. Das Leben zu sichtigen, wie es in Schilfale zu eichnen, wie sie sich gestalten, hat sich die Bertallerin aur vornehmen Ausgabe gemaght. Bit empirhlen das Bert gebunden für 2.26.4. gebestet ihr 1.50.4 ——

werben, verlangt aber, bag noch por ben Bablen die Antrage im Blenum perabichiebet werben. Das Musmartige Um! erfabrt bann burd Grant eine außerft abfallige Rritit Er gitiert babei eine gange Reibe allbeutider Stimmen geg n unfere mowartige Bolitif und fast feine Rritit in die Worte in fammen: Es handelt fich nicht mehr um Berfonenfragen allein, bas gange Spftem ift gujammengebrochen; Die Grundiabe, Die der Reichotangler in feinen beiben Reben porgetragen bat, rettamiert Dr. Frant als Grunbiage jogialbemofratischer Friedensliebe, And gegen die Gebeimnisframerei ber dentiden Diplomotie wendet fich ber lubbeuriche Cogialbemofrat in icharien Borten, ber er bie Goulb an ber Rebe Llond Georged aufburbet. Bum Golnig wenbet fich Grant nochmals gegen bie Junferpolitit. Die Conialbemotraten mollen bie Junter nieberringen mit bem Rufe: "Richtswürdig ift bie Ration, die nicht ihr Allee frendig fest an ibre Ehre"

Dann iprach für Die Bolen Graf Mielesunti.

Das Dans bat fich mabrent beffen Rebe fajt vollig gefeert. Alebann fpricht ber wurttembergifche Demotral

Saugmann.

Die Abgeorbn ten fehren allmählich wieder in ben Gaal gurud. Saugmann balt gegen Denbebranb eine dearfe Rebe Er erffart als ein Berbangnis fur bie rechte Ceite bes Banico bag biefe Rebe bel biefer Debatte, biefe Angriffe gegen bie Rente rung ausbrudlich als Rundgebung ber Graftion bezeichnet worben fet. Sangmann mocht bem tongervativen Gubrer jum Borwurf, bag er als Wigner jeber icharfen Stritit ber Reben gerabe in biefer Frage fich anfchidte, ben Beweis ift bie Unfabigleit unferer Welchafrefubrer angutreien. Geine Aritif fei nicht fachlich geweien. Beubebrande Worte feien geeignet geweien, und in ben Mugen Englands als bagerfullte Geinde biefer Ration ericheinen gu laffen. Das muffe aber enrichieben jurudgewiesen werben. Die Urinde bes Debbebranbichen Borftoges gegen bie Il gierung fucht Grugmann barin, bag Sepbebraub bisber freis gewöhnt geweien fei, ber Regierung feinen Billen ju biftieren, bag ibn besbalb jebe andere Meinung batte erbittern muffen und bag barin bie Fortichung feiner Defperabopolitif im Reiche fuße. Das werbe fich bei ben Bablen bitter rachen. Der Reichstangter babe gestern bem fonservativen Barteifubrer bas Ediwert aud bem Mund geichlagen. Er habe ibm vorgeworfen, ban er bie beutichen Intereffen ichabige. Debr fonnte mor bon bem Reichs tangler nicht verlangen. Gein.

fangler nicht verlangen. Das Berbulten bem Gronpringen in der Bofloge ftreift Daugmon nur gang turg. Er meint, daß bies eine Berfettung ber öffentlichen Gewalt im Reiche bebeuten muije. An ber Rebe Baffermanne lobt Sangmann vo allem, bag er ausgefrochen babe, bag feine Bartei in Dentichfand einen Rrieg wegen Marotto wolle. Das Rejultat ber Marotfoverhandlungen jagt Haugmann babin guiam: ment Dentichland babe wirticaitliche Borteile erreicht, 138 fei an bebanern, bag es nicht mehr fei, aber bie Saltung Dentichlanba fei niemals ichmach geweien, bie Gri benstiebe Deutichlanbe babe fich mieber glangend bemiejen. Das fei feine faliche Bolitif, wie bon ben Monfervatiben behanptet werbe, fonbern bie burchans

gaugbare.

Reichsparteiler Liebert

legt in feiner Rede eine merfwurdige Angit bor ber femungen Gefahr an den Tag. Er befürchtet, daß Frankreich aus den Eingeborenen Marolfos außerordentliche hilfstruppen gewinnen könnte. Ja er meint jogar, daß in Deutschland eine Banit dereindrechen würde, wenn Frankreich in Mildansen seine seine Marolfon der deutschland lossaffen würde. Das settige Marottoabtommen warde

nur neue Reibungen granfreich und Deutschland birten. Das Bestreben Franfreiche und Englands fet das, Dentschland einzuengen. Da follte auch einmal die Gebuld Bentichlande reiffen.

Ilm gegen bie Unbführungen Lieberis Broteft eingulegen, nimmt Stagtelefretor

bon Riberlen-Bachter

bas Bort ju fürgeren Ansiftbrungen. Wit erhobener Stimme weift er namens ber Raijerlichen Regierung es ausbrudlich und energifch gurfid, baf Liebert ben Arieg Italiens gegen Eripolie einen Ranbaug genannt bat. Much Die Furcht Lieberis bor ben ichwarzen Truppen Marotton weift bon Riberien-Bochter als burchaus unbegründet jurud, indem er auf bie Eatigfeit ichmarger Truppen im Ariege 1870-71 verweift. Damals brachten bie Grangofen 19 000 Mann Truppen aus Algier auf, wahrend in Maier felbit 15.000 Frangolen ftanben, um bort Orbnung ju balten. Go werbe es auch funftig fein, Die Bormurfe gegen bie Diplomatie bes Andlanbes weift ber Stantefetreifer bamit gurad. bağ er es als jebr merfwurbig begrichnet, bag immer gerabe jene herren, die nur furge Beit in answürfigen Dienften gewesen feien und fich bort nicht gerabe mit Lorbeeren bebedien, old gronzengen fur beutiche Meinungen aufgeführt murben.

Much bei biefer Debatte ift

Sperr (Fraberger unvermeidlich. Er fritifiert bas Maroffoabtommen nach bem Borte: Waich mir ben Belg und mich nicht nag! Er will bas Abfommen weder guviel loben, noch gweiel tabeln. D'r beutiden Diplomatie mucht er ben Bormurf, bon fie in ber Maroltofrage bin- und bergelchwanft babe. Dieje Unentichloffenfeit babe ichtienlich bie Berfriterung bes Bolles berborgerufen, Immerbin eip on ben vielen Borichlogen, bie bisber und auch bier im Reichstage gemacht worben feien, bas Ablommen ber Regierung

Mie britter Rebner ber Cogiolbemofratie nimmt Bebel

noch einmal bas Wort. Linter Sand, rechter Sand, alles ver-taulcht! jubelt er, ale er feinen Eindrud von ber Tebatte über bas Maroffvablommen nichtraugeben verjudit. Das Duell Rangler-Sendebrand fei einfach nicht ju bezahlen geweien. Bebel tritt für gute Begiehungen ju England ein, England erbalt babei bas hellfie Bob bes ingialbemofratifden Rebners, Rein Engel ift fo rein wie England in feinem Gintreten für Deutschlaub

Um fürf Uhr murbe bie Ausiprache über bas Maroffo-Abfommen nach einer Erffarung bes Stoatofelretare ben Audwartigen geichloffen. - Rachfte Gipung: Montag 2 Uhr.

tein Aseigbuch über Marollo.

Berlin, It. Rob. Bem Reichetage ift beine ein Wein bild sugegangen. Ge enthalt ben Rotemvechfel gwifden bem Cinatelefreide Riberlen Bachter und bent frangoffichen Bot-Staatssetresat Miderlem Wäntster und dem franzosischen Bots schafter Cambon. In biesem Kotenwechsel wurden noch einige Bunfte betr. Marosto seitgelegt. Für den Jall, daß die französische Regierung die Uebernahme des Brotektorake über Marosto sür erforderlich halten sollte, werde dem seitens der dem Stegierung teine Schwierigseit in den Weg gelegt werden. Die im Artikel I des deutschrieben Absonnens deuts dieseleits des Mosionens deutschlieben Absonnens deuts dieseleits des Mosionens sinceren Mosionens deutschlieben Absonnens deu iderseits der Regierung eingeräumten Beingniffe finden natür-gemäß auf alle Fragen Amwendung, die einer Regelung durch Berordnungen unterworfen und in der Algeetrasalte vorgesehen

Betreffe ber öffentlichen Arbeiten bat die bentiche Regies rung davon Abstand genomen, worber eine bestimmte Fest legung ber Quote ju verlangen, die der deutschen Induftrie be-Gifenbabnbauten in Marofto gugufallen bat. Die frangofifche Regierung ertlari, daß fie inbegig auf die öffentlichen Arbeiten, beren Ausführung einem ber beiben vertragichließenben Staaten übertragen werden foll, die Bilbung von Intereffengemeinidaften zwifden benfelben ftete begriffen wirbe.

Augerdem bat die frangofifche Regierung der beutschen Regierung die Zuficherung gegeben, daß die im Interesse aller Rationen liegende Eisenbahn Tanger-Bez öffentlich ausgeschrieben werden foll, bevor die Anofdreibung irgend eines anderen

Bahnbaues in Marofto erfolgt. Desgleichen wird die frangoftiche Regierung bei ber maroffanifden Regierung beantragen, ben Safen von Agabit

als internationalen Safen gu öffnen. Enblich wird die frangofifche Regierung auf Bunich ber beutiden baffir Sorge tragen, bag, fobalb ein Gefantblan für die im allgemeinen Intereffe liegenden maroffanischen Eifenbabnen zur Ausarbeitung gelaugt, die marottanische Berwal-tung bierbei die wirtschaftlichen Interessen des Landes auf das gewissenbafteste berücklichtigt. Insbesondere soll die Kilbrung der Linien fo gewählt werben, daß eine Berbindung ber erabaltigen Gegenden mit ben öffentlichen Gifenbahnen und mit ben für ibre Abfahr bestimmten Safen tunlichft erleichtert wird.

Wenn die im Artifet 9 des Maroffoablommens vorgesehene Rechtserdnung in der Jufunft in Maroffo eingefilort ift, wird die französische Regierung, sobald die Konfulargerichte ersebt fein werben, baffir Gorge tragen, bag bie beutichen Staatsangeborigen por ben neuen Berichten bie gleichen Stellungen einnehmen werden, wie die frangofifden.

Die deutsche Regierung bat erflatt, bag fie nach diefer Regelung ihr Sonfulargericht gleichzeitig mit benen ber

anderen Machte eingieben wird.

Beide Machte find übereingefommen, alle Meinungsber-ichiedenheiten, die fich aus dem Maroffovertrag ergeben fonnten, und fich nicht auf biplomatischem Bege regeln laffen, einem Echiedsgericht zu unterbreiten, welches nach Mangabe ber Beftimmungen der Saager Ronvention vom 18, Oftober 1907 gu

Bei Meinungeverschiedenheiten Dei der Grengabitet fung am Rongo foll ein von beiden Regierungen gemeinfam gewählter Schiederichter, der einer britten Macht angehören muß, die Entscheidung fallen. Beide Regierungen werden aber gerne feben, wenn gwifden ben beiberfeitigen Stantsangeborigen Intereffengemeinschaften für Unternehmingen in den durch das deutschefrangofische Abkommen berührten Rolomalgebieten gebilbet werben.

Barle, 11. Nov. Unter Borfit bes ebemaligen frangafriden Mefidenten von Tunis, Millet, wurde geftern ber vierte deutschefrangofische Handelokungreg eröffnet, an dem eine Anandt elfaffifcher Abgeordneter und andireiche Bertreter deutscher Sandelsfamern teilnahmen. Der Rongreg gab einer Reibe bon Bünfchen Ausbrud, die auf die Berbefferung des Boll., Transports und Boftverfebre zwifden beiden Londern abzielen. Bestern Abend fand ein Jestmahl für die Teilnehmer des Kongreffes ftatt, wobei bergliche Ansprachen gewechselt wurden Millet betonte, daß die Frangofen ber wirtschaftlichen Gleichberechtigung in Maroffo von gangem Bergen guftimmen und fagte weiter, daß die Wiederherstellung geordneter Buftande in Nordafrita eine Notwendigfeit für ben Wettbewerb aller gefitteten Bolter fei.

Anchtrag zum lokalen Teil.

* Leichenlandung. Die Leiche bes Schiffeloche Sch. Stillnring bon bem Campier "Geubel Un 12", ber in ber Racht bom Donnerstag auf Greitag am Wafterftanbalaniden ertrunten ift, tourbe geftern in Bangen am Solgtor gefandet.

" Berein für handlungstommis bon 1858. In ber am 18. Oftober fratigehabten angerorbentlichen Sauptverfammlung, bes biefigen Begirfsvereino murbe Gerr I. It eutlinger jum Borfinenden einstimmig wiebergewählt. In ber bargeftern abgehaltenen Monatoversammlung wurden gwei Entichliegungen betr. Tenerungsfrage und Birgerausichuftwablen ongenoumen. Gerner wurben bie langiabrigen berbienten Borftandemitglieber, ble herren E. Boner und A. Gidrobt ju Chrenmitaliebern bes Begigto ermunn Lepterer ferent bente feine Wabrige In-

Voller Freude

teilen wir Jonen mit, bag unfer Otto jeht gang allein fauft. Bir hatten anfangs bes Jahres nicht gebacht, daß umfer Rind noch jum Coufen fame, benn es vermochte bamals, 14 Jahr alt, noch nicht fich ohne Diffe aufgurichten. Beforgt um das Rind, gaben wir ibm eine Beitlang Ihr befanntes Rinder-Rraftigungemittel

und tomiten in der Lat bald merfen, bag Dito affmählich gu Rraften tant. Wir faben beutlich, wie feine Rnochen fraftiger mueben; ber Appetit wurde vorzüglich und bas Aussehen bes Rieinen von Worhe zu Woche frijder. Sobald er fich feiner Kraft bewirft war, begann er feine Geipverfuche. Hente läuft er muster umber nub nimmt feine Grotte Emnifion gerabe fo geen wie au Aufang.

(tieb.) B. Gmreiber, Riche bei Babieben, Diferen, 20, Cept. 1910.

Beim Ginfant berlautge man ansbellieftich Govit's Emulfion. Ge ift bie Marte "Groit"; welche, fen über 30 Jehren eingeführt, für bie Bute und Wirefung burgt.

11368



Geschäftliches.

Bei dem großen Felidankeit, verankaltet ankallich des Beli-tungrefies der Hotelters in den glänzenden Räumen des Zoologischen Gartens, wurde das Augetophon der Deutschen Grammophon-Afrien-gesellschaft mit Orchefterbealeitung vorgeführt. Die durch den Stark-tonapparat dargebotenen Aufnahmen Carusov fanden allgemeinen großen Anklang. Das "Grammovdon" ist in dem modernen Sotel-beiried ein Faltor, mit welchem gerechnet wird, um den Gähen eine abwecklungsreiche Unierhaltung bieten zu können, die wirklich ver-wöhnfen Antprücken genügt.

Landwirtsmaft.

Obfibantides.

Oc. Mannbeim, 11. Kvo. Das Anlegen der Klebgürtel an die Dbüdume müßte jest, soweit es noch nicht geschehen ift, von iedem Kandwirt ausgesindrt werden, dem ichen beginnt das Froülpannermeibhen, das eine 41% Monate in der Erde ein Vermandlungskadium durchgemacht hat, seine Wandelen in die Aronen der Obstädume, um dasselbt seine 80-120 Eier absulegen, aus welchen dann im kommenden Frühladt die in gefrähigen Frühligen der Verdenden verursachen kristligen, die den Landwirten is eminenten Schaden verursachen können. Bis seht haben wir kein mirklanzered Mittel, als den Klebgürtel, um den Kampl mit Eriofg gegen diesen die Fröliganner nicht aufnehmen, denn 1. werden die Eggel vermöge der immer ungünkiger werdenden Kilverfaklnisse au karf dezimlert und zweitens ist der Kropknachtlpanner durch seine Frühlagener gegen seine Felnde immunistert.

Colkswirtschaft.

Borficht bei Abichluß Deutsch-Rieberlaubifcher Getreibevertrage.

Bon bem Borftand ber Mannheimer Brobuften. borfe wird und geichrieben: In ber Internationalen Ronfereng nom 16 .-- 18. Bebrnar be. 36. in St. Betereburg unter Leitung bes Deutschen Sanbelstages murbe beichloffen, bag bie Deutsch-Rieberlaubifden Bertrage ben Stempel ber Sanbelsvertretungen, melde bie Ginrichtung eines Schiebsgerichts haben, tragen muffen, und bag Bertragen, welche einen folden Stempel nicht tragen, bie Schieberichter meber ihre Anerfennung noch ibre Mitwirfung jur Enticheibung bon Differengen leiben burfte. Bir meifen baber unfere Mitglieber nochmals ausbrudlich barauf bin, bag fie, um fich bor Schwierigleiten im Galle ber Arbitrage gu fougen, nur folde Rontraltidemas benuben, begip, annehmen, welche ben befannten Stempel ber Mannbeimer Brobuftenborie begm. eines anberen Blages, ber bie Ginrichtung eines Schiebsgerichts befibt,

Glegen bie Chiffahrtonbgaben.

Das Afrionstomitee ber Bereinigten Arbeits-Musichuffe ber Mbein-Befer- und Gibe-Intereffenten bem and bie Sanbel8. tammer für ben Greis Dannbeim angebort, bat neuerlich eine ablehnenbe Erffarung gegen bas Schiffahrtslabgabengefen beichloffen. Mugerbem horen wir, bag bie Sanbelstammer in Bemeinichaft, mit bem Stadtrat von Mannbeim nochmals am 6. Robember beim Reichstag gegen bie Schiffahrisabgaben porftellig gemorben mar.

Immobiliengefellicaft Balbhof in Lia.

Die Wetellichaft beruft auf ben 5. Dezember eine auberordentliche Generalverfammlung mit nachftebenber Togedorbnung ein: 1. Borlage ber Echlugbilang pro 30, Juni 1911 nebft Geminn. und Berluftrechnung. 2. Boriage ber Rechnungabilans pro 1. Juli 1911 nebft Erläuterungebericht. A. Genehmigung von Aftienübertragungen.

D. Buche, Baggonfabrit, Beibelberg.

In ber beutigen Generalversammung maren 25 Aftionare bertreten, Die 1400 Affrich bertraten. Bon einem Afrionar mar bie Berteilung einer boberen Dividende angeregt worben. Der Unirag wurde aber nach ben ausführlichen Darlegungen ber Direttion gurudgezogen. Ge fommt bemnach eine Divibenbe non 9 Brogent, wie icon berichtet, jur Berteilung. Die ionftigen Untroge ber Bermaltung murben angenommen und bie ausscheibenben Anffichteratemitglieber wieber- und herr Stoaterat bon Balp.Stutigart, ber frubere Leiter bes murttembergifden Gifenbahnmelens neugewählt.

Betreffe ber Runbigung ber Anleibe, bie per 1. Januar 1912 erfolgt ift, wurde ausgeführt, bag biefe erfolgt fei, um bie am 1. nöchiten Jahres fallig werbenbe Salonfteuer gu exfeben. Ge wurde eine Oppothel in ungefahr ber gleichen Bobe mie bir gelündigte Auleibe aufgenommen.

Majdeinen- und Armaturenfabrit borm, Alein, Schanglin u. Beder, Frontenthal.

Die beutige Generalberfammlung ber Dafchinen- und Ur-"aturenfabrit borm. Riein, Schanglin u. Beder in Frantentbal beichlog, bas Afrienfapital von 23/2 auf 8 Mill. M. zu erhöhen. Die neuen Aftien übernimmt ein Konfortinm unter Gubrung ber Mannheimer Filiale ber Bant fur Sanbel und Inbuftrie, Ueber bas laufenbe Geichaftejabr berichtete bie Dir ftion, bag bie Breife nach ber ermabnten Befferung ber Geichaftslage, wonach bie Fafturenfumme um etma 20 000 MR, und ber Auftragebeftanb nm gegen 40 000 MR. gunftiger war als jur gleichen Beit bes Borjahres, auch weiterbin angehalten bat.

Berjonalien. Die Birma Stop u. Cie., Gleftrigitats. Wefellfchaft m. b. B. Mannbeim teilt uns mit baß fie ihren bisberigen Sanblungsbevollmächtigten Berrn Oberingenieur Emil Graff jum Brofnriften u. ihren Raffierer Seren Sugo Schiller jum Sanblungebevollmachtigten beftellt bat.

Chemische Fabrit von Dr. F. Rafchig, Ludwigshafen a. 3th. Dem Stadtrat ber Stadt Lubwigshafen lag gestern bas Gefuch obiger Firma, Errichtung einer Fabrifaniage zwede Gewinnung bon Sprengstofimaterial jur Genehmigung vor Diefelbe wurde, wie bereits an anderer Stelle ermabnt, bebattelos er-Die Lanbesgewerbeanftalt in Rurnberg ift als Cuchverftändige beauftragt, die Angaben der Gefuchstellerin nachzu-prlifen. Die Fabrif befagte fich bisher befanntlich mit der verftellung von Kriftall-Karbolfaure, in welcher Branche fie ionangebend ift, da von dem gefannten Weltbedarf allein ein Drittel in der Ludwigshafen-Windenheimer Fabritanlage der Firma Rafchig bergeftellt wirb.

Baggonfabrit Joi, Rathgeber A.-G. in Moofad bei Munden. Die Gefelichaft in nunmehr in bas Danbelbreginer eingetragen worden. Wegen fi an a bes lunterartmens in die Uebernadme, Fortigbrung und Ausgestaltung ber unter ber Firma Joi. A ab & e ber betriebenen Baggonfabrit, die Derhellung und ber Berfatt aller zum

Ban und zur Audristung von Eisenbadnen und anderen Transportmitteln erforderlichen Gegenkände, die Reparaturen berartiger dabrifate, die Uedernahme aller in diese und ähnliche Kabritationszweige
einschlägigen Arbeiten, sowie der Handel mit diesen Artifeln. Das
Grundlägigen Arbeiten, sowie der Handel mit diesen Artifeln. Das
Grundläden Arbeiten zu je 1000 M werden zum Reunweirage ansgegeben,
Die Gründer, die alle Aftlen übervonnnen daben, find: die Bagerische Dandelsdauf in Minchen, die Berling, Kommeratenrats- und Fabritantenswiiwe Beria Artheedere, Kentier Undbaff klathgeder und Kammeratenrat und Ingenieur Bishelm Scholz in Ilfünden. Die neue Gefellichaft übernimmt von den Gefellichaftern
der öffenen Sandelsgefellschaft alb. Kathgeber, nämlich von den Gründern Beria und Andolf Rashgeber, damlich von den Gründern Beria und Andolf Rashgeber, damlich von den Gründern Beria und der Kentlere Kantine Malbeiter in München das Kabritunternehmen und Sandelsgeschaft der affenen Sandelsgesellichaft gegen Uedernahme von Verbindlickseiten im Gesamtbetrage von 2104 000 L und gegen eine Barveradiung von 1 045 000 L
3. E. Kalest, Berlin, Renspöln a, Waller 3, Import- und Export-Ban und jur Ausruftung von Gifenbahnen und anderen Transvort-

3. S. Kaleff, Beelin, Rem-Adlu a Baffer 3, Import- und Export-Geschäft. Die Firms bat, wie "Der Manufacturift" berichtet, ihre Zahlungen eingestellt. Die Aftiven betragen 220 786 %, benem an Vallusen 680 711 % argenübersteben. Es wird ein anhergerichtlicher Bergleich von 40 Prozent angelerebt.

Dortmunder Ganfa-Branerei A. G. Dortmund. In der geftrigen Definitioner haufa-Brauerei A.S. Dortmund. In der geftrigen Auffühlsraldflung der Dortmunder Ganla-Brauerei, A.S., wurde deschliesten, von dem 380 275. & (280 480 ...), betragenden Auf in a sewinn des abgelaufenen Geschäftsjahrs 102 480 ... (40 043 ...) an Abstareibungen au verwenden. Wood. (inte i. E.) der Rüfflage und 35 000 ... (28 000 ...), dem Licherbeitsbeitand angusintren. Bur Bildung einer Tosonkenerrüfflage lollen 12 500 ..., verwandt. - id der am 14. Dezember hatifindenden Dauptverlammtung eine Tiolosende von 10 Progent is. B. Prozeut) vorgeichlagen und der Nehr von 38 370 ...

(27 647 A) vorgetragen werden.

Die Ber, Berkiner Auhlenhäublee Akt. Gef weift nach 49 t42 A Abidreidungen für das erhe Gefäsiksjahr einen Berlun poon 207 800 A auf bei 1.20 Mill A Aktienfanital. Diefes in innrichen um 1,80 Mill. A erhöht worden gweeds Angliederung der Arblienfrem Ernik Augler u. Co. (Nonzern Stinnes-Deutsch-unzemburg). Die Bisans verzeichner an Verdindlichkeiten: Archivern I mit 0,61 Mill. A. Archivern II mit 1.17 Will. A. Dem Auffichtsrat gehört, wie bekannt, Dere Huge Mille an. Derr Onge Ellnned an.

Ronfueje in Gudbeutichland.

Augsburg. Lubw. Lehndorfer, Meggermeister A.-T. Wor. B.I. C. Dezember. Miln den. Jac. Silberhein. Kaufmann, Indaber eines Schub-warengeichafts. A.-T. 22. Rov. P.-T. 2. Dezember. — Rose Silber-ftein, Juh. c. Bupwaren-Geichäfts. A.-T. 22. Kov. B.-T. 2. Dez Karl Ackermann, Kaufmann, Indaber d. Ko. Kodm. Laboretorium Theile, Karl Ackermann. A.-T., 25. Kov. P.-T. T. Dezember.

Telegraphische Handelsberichte.

* Damburg, 11. Rov. Die Raofo-Land. und Minengesellichaft gibt It. "Etf. Big." befannt, bast ibre erfte Ladung von Goldergen und zwar eima 20 000 Ag. am 18. Rov. eintrifft.

Rulmbader Riggibrau.

*Dresben il. Rov. In der Generalversammlung der Ausmbocher Riasibrän-A.-G. in Animbach teilte der Borspende it. "F. J."
mit, daß die Anäsichten günstig seien, odwacht im Laufenden Jahr, soweit die Rohmaferialtenfrage in Betracht somme, den Brancerien
großere Opser auserlegte. Die Gesellichaft erfreue fich einer steigender Brolperität, sodab man auch sernerhin auf angemessene Rentabilität rechnen konne, aumal das Unternehmen sent gana anders sonsolidiert sei als früher. Der Absa in den erften I Ronafen des
meuen Jahreb sei dereits wieder um 4000 Hettos, gestiegen.

Reuefte Dividenden Musichuttungen.

"Dresben, 11. Nov. Die Bermaliung der Dresbener Gad-motorensabrif vorm. Morth hine gibt it, "B. &" befannt, bab fie auf das erhobte Aftientapitet wieder 11 Pros. Dividende zu verteilen

it. 3ef. 3. 20 Brog. (21 Brog.) Die Attienbrauerei Camburg ichlagt

Telegraphische görsen-Verichte.

(Brivattelegramm bes General-Angeigera)

* * * *

Frankfurt, 11. Nov. (Fondsborfe). Die erregten Reickstagsdebatten aber Marekto haben, wie dereits gehern angeführt, ihren Tchatten auch auf die Börse geworfen. Die Boredage im Reickstag ferd auch allerdings wenig geeignet, auf die Kurdenswickung sordernd au wirken. Es behand war am Bodenklink wenig Netgung, no weiter mit volitischen Angelegenheiten an deschäftigen, umlomehr, als die austandischen Rakte luftlofes Anskeden dewadten. Daurahütte lagen fest. Am Baukattennanrtte zeigte das Aurduwsau dei fillem Erikeldaufen sind eine daltung. Deberreichische Arediatrien sowie Mitteldaufen sind rudig. Von detmilichen Bauten sind diehen den nacht ledgelt, der Aurs ihmankte zwichen kod die des inst glatt. Transportwerte sind mit wenigen Andnehmen bedanptet. Deberr. Bahren siemth delest. Baltimore and Obio feit Bauth-Weinerfills sind Tage architenteils auf debanpten Andnehmen bedanptet. Deberr. danne niemth delest. Baltimore and Obio feit Evulf-Weinerfills sind Tage architenteils auf debanpten. Indexideriten lagen ledgelt und fest. Am Kokaindukrizmartte wer das Geschlt stemlich ledder and fest eine Angeleinfelt gebert, dem kokaindukrizmartte wer das Geschlt stemlich ledder, Deinsiche Anleide bester. Beslänensabsten über der Kokanniel. Zellhossabsten Anleide bester. Beslänenfabrit Woldhoft kinder Anleide bester. Dein lagen von der Kommischen Westen der Angeleiner Aredit werte deber Deite war am Bodenichten Toch aber den Es weiter. Peredit Welten der Meredit und Wegellungften fan de Leden kande der Kombasten Wegellungften 18.50 de.

* Bereit in 11. Koo. (Kondaborfe). Die gute Oallung der Angelender und geber der Angelender und Wegellungften 18.50 der Mude

burger 190—191. Benugsrecht auf Wegellnaftlen 18.50 bz. G.

"Berlin, il. Rov. (Fondaborfet. Die gute Dallung der Andlandabörfen, namentlich aber die anhaltende Anfwarfabewegung in Remvorf und die gänitigen Stuattondberichte vom beimischen und englischen Eifenmarft, welche in einem Anzieben der Treisnotie-rungen an der Außeldorfer Berfe, sowie auch in der Deradsehung der Anglubrereite far verschiedene Artifel am internationalen Marfilibren Ausdenferreite far verschiedene Artifel am internationalen Marfilibren Ausdend linden, stugen welentlich zur Erdaltung der teiten Wraddlimmung an der bietigen Berfe det. Die Kurse sesten ichon der Abstruck und bei der der der der der der der der bietien speziell am Montaumarfte, wo die Spesialitien und das Pub-lifium später regere Tätigseit entsaltete, weitere Erhöhnungen. Tägl.

Berlin, II. Ron, (Produlienbörse). Der diefige Geireidemarkt verköbte deute in ausgesprochen matter daltung. Es wurden vielsigs Realisationen in Weigen und Woggen vergenommen, da man erwartet, deb die Erporitärise in der demnächt katisindenden Sibung des Landedeisendahnrats ausgeboben werden würden. Onfer litt unter Realisationen. Einem harfen Rückgang unterlag Rübol, in dem per Bezember umfangreiche Lignidationen infolge des in Antwerpen einsachteisenem großen Kalissement kalisanden, wodurch der Breis & Angelar under Antwerden Radissement bester patten funnte. verlor, mabrend fich ber Mattermin beffer batten funnte.

Parifer Produktenborfe.

Bafer	1	10	II.	Kiltot,	10	
	Roobt.	20.40	20.85	- Roobe.	67 1/4	67 -
100	Diabe.	20,55	20 55	Delit.	67 14	08 14
	JanApril		21.30	Mara-Juni	38 7	69 1/3
	Maci-Numi		21,60	Maistur.	68 %	63 -
Rogge	M.			Spiritus	1	100
	SCODDIL.	21,05	21.25	. Slepbr.	69.1/4	70 -
	Degbe.	21,25	21.25	Desbt.	70 -	79 %
	Jan Apeil		21.25	San -April	70 %	70 %
200	Mary Juni	21,50	91.65	Tinguiff tinguift	71 1/4	72 -
Beige				Beimol		
	Macht.	25.05		. Stovember	841/4	77 -
	De br-		25.15	. Telember	83	74 -
	Jan -Notil	23,55	25.20	. Mari-Jun	78 4	70 %.
Mebl	Mary Juni	25.95	26.95	Diat-Aug.	68 1/4	69 %
Treffr	Roobe.	31.80	4- 12	Rohguder 88º loca	47 7	47 %.
	D 160.		81.55 BL.70	Suder Roobe.	61 %	51 %
*		32 80		. Ditte.	DI 14	32 1
	anarp Juni	31.15	94 KK	JanRoeil	52 74	53 -
	with Other	arran.	THE STATE OF	Láig Máry-Juni	58 -	103 1/2
				cmill .	87-	87-

Berliner Produktenborfe.

Berlin, 11. Roobr. (Lejegramm.) (Brobuftenbor: c.)

1140 21 (0.00/2010)		The second second	CARREST MERRY CRIMITES	
		10. 11.		10. 11.
Beigen	per Der	203 75 202 50	Wais per Deg.	166 5A
	- 9Wal	211.50 210.25	The state of the s	100.00
		WARRIOT TRANSPIL		
	. Juli	-	- Suli	the many
			Rubot per Ron.	
Roggen	pet Det.	182 57 181.	. Do.	69 50 66 40
100000000000000000000000000000000000000	_ Bent	191.50 1:0.50		CONTRACTOR OF CO
	- Juli	4-11-00 1-01-00	. SNat	641 63.80
	M. Parity	THE TANK	the same of the same	40,00 00,000
the same			Spiritus 70er loco	marginer con and
Dafer	ber Des.	119 - 187 59	Beigenmehl	27 75 27 75
337	. Mar	185 25 184 25		The state of the s
	3uli	***********	un Bill entitle for	28.40 18.20
	AJHILL.			

Budapefter Produktenbörfe.

		-		sees (secretariament)
	10			11.
	pet 50	kg		per 50 kg
Beigen ser Oft.	-		rubla	rubig
. " flori	1187			11 79
Roggen iet Oft.	1	-		
" " Norti	10.39		rubig	10 31 rubig
pafer per Oti.			- United	
Mais per Mai	9 67	-	ruhig	963 rubig
Mais per Mai	851	-		842
			rubig	rubia
		-		
Rebiraps	-	-		

Tiverpooler Borfe.

Zimerpool 11. Homen er. (untangeaufe.)

	. 10.	11
Beigen per Deg.	7/2*/a rubig	7)11' ruhig
Wats	7(2 1)	7/14
Mais per on.	57 1/2 cubig	817 rubin
per Febr.	5.61/8	5,61/.

Berliner Offentenborfe.

Berlin, 11 Roobe. (Anfan	173-Rurie.)	
frebitattien 204 %	turnbutte	165 - = -
Fisc-Rommenbir 189 69:00	Stönig Garpener	245.1/4 242.50
Staatsbabu -,,	Öarpener	181180.25
Combarben 20	Leno,: trage.	1000
Einglichaftu —	senso, senge-	
Berlin 11 Roobr 18d	bluft'urfe.)	
"echiel Conton 20.47 20.47	Ruffenbant	155,70 155,80
Wechiel Baris 81.27 81 8)		
4% Reidsanl. 101.70 101.70		116 80 116 80
1% % Reid anl. 91.90 91.90	ingi-fbabn	
3% Reichsantelbe 82 30 82 80	'ombarben	
4% Geniols 102 10 102.10	Baltimore u. Obio	104.25 104 1/4
8% % 91.90 91.9	Sanaba Paetite	243 1, 943
84.70 82.75	Samburg Badet	
4% Bab. v. 1901 10 .30 100 90	Wordb, Elan	101 - 103.40
1908/09	Aranda. Bergmtigl.	381 -
1% - cont	Bodumer	223 25 223 1/4
3% 1902/09	Denti belarembg.	180 75 191,25
8 % % Bapern 90.30 90.25	Dort unnber	
3% % Deffent 90 10 90.10	Selfenfindner	188.50 189 1/4
30 Deffen 79.70 79.70	Ourpener daurabilitie	180 - 180.1
3° 3 3 40 82,40	daurabhtte	165 50 168 25
8% Japaner 1905 96.90 96.75	Boosty	245 60 945 -
30 Stalianes	Beitereseln	190 50 197 -
40 Sun. Ani. 1902 9: 70 9: 75	Alla, Glettr. Gel.	274-40 271.50
3° 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	Anilin	505 50: 50
Denen Rreditattien 204. 4	Anilin Texptom	
Berl. Banbeide del. 167 7, 168."4	Brown Bovert	18 182
Darmftabte: Ban! 125.25	Abem. Albert	307 50
Deuts de Affat. San 140 20 140 104	Committee .	287,- 288
Empide Bant 261.75 1	A Charleson removed a	928 90 981 56

Bf. Dra 4. Brugent, 190. - 191 .-Bellitoff 19alobof 257 50 259,50 Brivatbistont 41/20/0

Commaren Biesioch 124 - 121 20

508 20 500 50

214 - 21220

178 - 17874

56-

Aberf. Farben Sellnlofe Ro theim

Rütiger@merten

W. Berlin, 11. Roubr. (Telegr.) Rachborte. Arebit-Afrien 204.4. 208 % | Stanisbahn Disofnto Romm. 189.30 191 25 | Combarven Arebit-Aftien 20. - 19. ·

189, %, 191 25 157. %, 157. %,

140.90 140 70

- 164 20

Dife. Rom manbit

Effener Grebilanit.

Mpein. #webitbun. 188. - 188. --

Eresbuer Bant

Metasbani

Golonielos.

Jagerefontein

Zondoner Effektenbörfe,

Bondon, 11. Ropbr. (Telegr.) Aufangeturfe ber Gefettenobrie. 2"1, Confols 3 Reichsonleibe 76 1 75 75 | Mobberssontein 81 2 81 2 Orenter 88 / 89 Nanbmines 10% 10% 4 Mrgentinier 1111/4 1117/a Italiener Michifon comp. 9914 991/2 Japaner Canabian 248 105 n 105 -3 Meritaner 32 - 32 - Baltimore 921/2 Chifago Milmaulee 115- 116% Cttomanban! Tenvers com. Mindigamateb 84 /4 55 /4 23 /4 drite. 551 65 651 65 Anacombas Grand TrunfIII pref. Souisvill. otb. Mio Tinto Central Mining 154 % 155 -38 % 88 % 42 - 42 -Diffiouri Ranigi Couriered De Beerd CHISTIO Gaitrand Coutbern Bacifie 117-118-

Wiener Borfe,

Halon com

Steel 8 com.

Tenb.: feft.

Wien, 11. N	oobe. Sarat t	o libr	
Kreditalzien Banberdant Witener Bantverein Staatsbabn Pomiarben Marinoten Gechje, Paris	547 90 44 1.50 543 - 543.90 785.20 784 50 111 50 111 117.83 117.84	Deft. Kronenrente Baptecreme Suberrente ilngar. Goldrente Kronenrente Alpine Ronian	92 80 92 80 94 90 94.95 95.10 95.10 111.95 111.50 90.75 90.76 829.— 827 20 682.— 677.50

	Teno.	rubig.	
mien, 11 Mo	obr. Nachw. 1.	50 libr.	
	652 6'0 70 1995 1098 625 625 847 545 543 545 548 545 240 940 828 525 	Buf biebrad. B. Deftere, Beplerrente Gliverrente Globrente Ungar. Goldrente Croncente Croncente Condon Varia Am 1200. Mrdoleon Rarfingten Litimos Roten	972 — 971 — 94 90 94,95 95 10 %5.10 115 115,— 111.18 11.16 90 75 90.75 117 80 117.73 242 — 140 95 95 72 %5 66 198.45 198 40 18 21 19.19 117 80 117.73 117.81 117 80 680.— 677.—
	Tend,1	trage.	

Frankfurter Effektenborfe.

Belegenmme ber Confinental-Telegraphen-Compagnie.

Shingturie. Reichsbanfbisfont 5 Brogent.

Medick

			TANKS TO SERVICE TO SE			
		10. 11.			10.	11.
Autitor's ant	fur:	169,30 (69 02)	Ched Davis		B1 825	81.30
Belgien		80.85 80.916		for	81 225	
Shalten		80,40 80.425	Ochmein, Plate		81.05	31 025
Ched Soubon		20,467 ±0,475			84.81	84.875
Soubon			Rapoleon8b'or		16.25	16.95
	iana		Scingebistants		4%	41/4
		Married Laboration of the Contract of the Cont				

Staatsbabiere, A. Dentiche.

Communitation or Senting		
10, 11	10	11
4 % beutfch. Reidsani 101 70 101 60;1 Mh. Stadt-1.1905		
846 91 95 91,90 11/4 1999 1996		
344 91 95 91,90 13/6 1995		
34 _ 1909 N. Musionbibae.		
8 82.70 52.94 5 Mrg.), (Vollage, 1887		
3% or. fout, St. Nnt. 102. — 102.05 3% Chinefen 1895	90.75	
3 bo. bo.1909 14 11 1898	96 60	
1900 UDeritaner Auft 98/00	97 90	
91.85 91.85 14 Napanet 84 1909 Regitauer duß. 88/90 82.70 82.70 8 Wegitauer immere	61 30	61,35
4hebHde Et. 20, 1901 100 05 100:05/3Hloaren	101.30	
4 TOND NO. TOL 95 161 15 et/ Halles Obests	100 50	100.45
84 bab St. O(aba)H 96 60 95 60 14 Deft. Silberrents 84 98 25 98 05 14 Bapterent. 85 1900 91 70 93 50 Defert. Goldernt.	94.95	
3 2 98 25 98 05 41 Baptervent.		
8 1900 91 70 93 50 Defterr, Gofbrente	1/8 30	98,80
Della " Tang cours - In continue merce y	MANAGE IN	65 20
3% 1907 S III		67,50
4banr. 8. 3. 3. 5. 1915 414 nene Ruffen 1935 3 1918 101 50 101 50 14 Ruffen von 1880		
3		99,55
4 De. 6.8.06. 80.50 80.50 4 Eurien von 1903		8420
8 Bfala. G. B. Brior, 100 100.20 4 unif.		88 60
81/4 4 ling w. Golbrente	93,20	
4 Mellen non 1908 100,50 100,60 4 Rronenrente	90.75	90.75
5 Deffent 79 70 79 70 Bergineliche Boie. 3 Bachient 89.40 89.44 5 Defterreichichel880	-000	Mary plate
3 Sadjen 82.40 82.44 5 Deiterreichtiche1880	182.50	182,50
4 Mis. Stabe II. 1907 Lürftiche	165 60	166.6

streigh tungfragere	a wmiernefmungear
Bab. Zuckerfabrit 198 10 202 -	Spichary Lebermerte 78 50 78,50
Sawh Summobil Med 78 - 78 -	Bubmiges. Baljurifte 188 165.90
Beng u. Freying 150.50 160.	Wolerfabrrabin, Cieper 454-80 457.50
CLAbour Mamabalor 115 50 115 50	Maidinenfor, Silpert 94 40 94
Sichbaum Mannheim 115.50 115.50	Maidinents. Basenia 204.50 205
	Dirriopp 466
Short de la company de la comp	Rafhinerf. Gripus: 288.—290.—
	Mai b. Armatf. Riein 151,25 152.—
Sementmerf Delbelbg, 167,75 167,-	Did Olam or Entered
Sementfabr. Rariftant 139 -129.20	Gebr. Rapier 184,30184,30
Babliche Anilinfabrif 50 : 80 504 50	
Sb. Fabril Griesheim 267,25 267 25	itöhrenti v. Darracao
Farbwerte Bod t 557 - 558, -	Schnellpreffent gritt, 266 268
Ber. chem. Fabrit IRb, 355,80356,-	Ber benticher Delfabr, 167,50167.70
	Confession and Con-
Chent. Werte Albert 505, 508,00	Schustabe, Derg. Frff. 192 50 183.—
Sabb, Drabtinb, 184, 135,-135,-	Seilindutrie &Bollf 127 50 127 50
Affamui. ejab. Bagen 297, -295,-	3'mollip. Bantperts et 19 19.10
Moe. Boje, Beritt	Ramingara Kangret, 182.—182.—
	Bellitoffabr. 18alogo: 259.75 257 75
Sahmeper 123.50 123 50	Aichbo. Buntpapfbr. 187.80 187.80
Biefrr. Bel. Schudert 163 25 168	" Majchpaofor, 132.—133
Wheimitche 148.75 147.00	Attimetime Danger of a sea Son
Siamens & Balsic 243,50 443,20	Bf. Bulverib. St. 3gb . 187 187
@mmi Seter 160151	Schraubipoter. Ara n 169.00 189.—
Seph. Ru. n. 50bb, 25, 117 80 118,-	Ber. Frant, Schubibr . 161 50 163, -
Quantistinguishy, Seri 109,40104 -	(Balbar Siber S.a. 21, 808, - 803, -
Rebenwerf, St. Sunbert 60.30 60.30	Dainlet 232.—283,50
The state of the s	

Bergwerlögftlen.

Anberus Commercia Bergh. S. Denifd, Augemburg Charlier Bergw. Frisdrick hätte Bergh.	100.25 190 190.25 190 172171 148.50148.50	Kalim, Westerregeln Oberschlässeninburt. Ihönig Br.Königs-u. Vaurab. Sowersich. Rohleben	246 % 245.50 165.50 169.25
Gellenfirdmer	188.87 189,50		

Bfanbbriefe, Brioriffite-Obligationen.

The state of the s			Control of the Contro		
4-15 Bet. 000, 19766.	99.10	99,-1	4 % Pr. Pidb.unf. 09	99.80	99.30
Bell Mar College Diggs	99.20	99.20	170 18	98 20	98.90
4% F.R.B. \$fobr.10	99.10	99.1	1.16	98.50	98.50
	99.70	99 70	20 Th Th T	99	99
44, 21. Dup B. 19706.	80.10	90.10	17	99,80	99.80
31/200 0 00 000	89.40	89 40	17 Breug, Blandb.	00100	
811. 9. Br. 1800. Or.	98 80	98 80	a.m. Decitie Ballitons.	99.50	99,50
10% 6 1,180,270,090	000		COURT OFF TATA	-0,00	-
4% 99	98,60	98.8	1% Br. B'bbr. Bl.s		
mat, on	20000	2000	Sop. 2 Bibby. Emil.	100 25	100.25
4% Bredr.v.01	98,60	98,60	30 a. 31 unfilmbb. 20	200 20	-,
rt. 10	Lanter.	99.44	A722 W # 276	90.10	90.10
4% " Bfo 17, 0,08	98.70	98.70	150 - 19	-	
ип. 19	September 1	Sept.	19,985 . 0.40.20		
Balo " diepopa'a''''	89.—	89	IT Br. bibbe, othe	11,000	-,-
60 it. 94	88,60	88,60	Rleinb, b. 04	99	99 -
Br/s Bfo. 98/08	00,09	00,01	14,28,946,00	99	99
4% Contactor	99 80	99.80	10/4 1907	99 -	99
u. 1,unt.10	RA ON	89,00	ATO M M ATAM	99 40	99,40
31, Som. Ott.	00.00	178 D	1% 1917		100
v. 87/91	80 80	89.8	1910		100.20
84, Gom, Dol.		00.00	1911	90	90,-
p. 96/06	89.30	89,80	Table " " mastrony	90,-	90
84 Pr. 600. E. B. 183	00.00	22.40	1914	90	00
	96 40	35,40	1 19 HARF CONTRACTOR		
34	88.30	88.34	11.18 10 th or to change		
4 04-18	98.70	98,7	15, Willitte		
4 06-16	98.50	98,54	The state of the s	010-	010-
4 - 07-17	98.30	99.3	Ranna, Bach - 3.0%.	999	Own.

Bante und Berficherungs-Afrien

	-	The second secon	
Babifoe Bant		Deiterr,elling Bare!	142.5014255
Berg n. Metallb.		Deit. Banberbauf	137.50 137.50
Berl. Santeles Bel.	167 25 168	Renoipellnital:	204 -
Someri. u. Dist. D.		Bidlatiche Bant	104 70 104.70
Darmftabter Bont		Billis, Dop. Bant	193 - 194, -
Deutide Bant	262 35 261 45	Breug. Bopothelab.	192 10 122.10
Detti baftat. Ban	140 50 140 -	Coutine Leichsof.	140 60 141 -
D. Sifetten-Ban	117-50 117-50	Rhein. Rrebitbant	138 - 138 -
Disconton domm.	189 75 190.75		108 60 103 60
Dreibener Ban!	157 % 157 75	Schannie. Bantoer	135 135
Welenb, Rentbant	170 40 170 1	Silbo. Bant Rom.	119 75 110 75
Grantt. Bou-Ban	210,50 711	Stener Bantper-	186 50 188 80
Grti. Dun-Srebito	163 20 163 20		116 90 116 90
Retionalbani	125 75 126 %		136,50 136,50
CONTRACTOR OF THE PARTY OF		on the bleatmen und	- Distantes

Seansturt a. 18., 11. Rop. Archiaften 204 — Distonto-Commandi 196 25 Darmidder 128.75 Dredder Bant 157 80 Han-delsociellicati 167.28 Denticke Bant — Stanishadin 156.8., Lombarden 20 — Kodumer 224 — Bellenftreben 188.75 Cauravillie — Andre 93 20 Tenkent rubig. Machdorfe. Krepitalrien 204.— Distonto-Commandit 190.75 Stanishadin 166.8. Lombarden 20 —

Deutsche Aktiengefellschaften.

Wochen Antogeitel bes "Rannheimer General-Angeigere", Babiiche Acuefte Radrichten" Mannheim, 10. Rovember 1914.

mettien. 3.	10.
Cohenlohe Bergiverts 199.6	0 199,25
Ronflan: 278.2	5.270,50
Maimer .	
Milienbranerei 198	- 199.50
Mannesmann=	
Möhrenmerfe 207.9	0 210,60
	0.160
	0 885,50
	335.50
	5 256-25
	C. and Control
	181.95
	Michbranerei 198. Mannesmann: Möbrenwerfe 207.9 Mittelbeutiche Gurunnifabr. Peter 126.5 Roemis Welchinen: fairif 385 5 Orchiein & Roppel 213. Babenhoit Branctei 248 Biefferberg 198. Nombacher Hätten 171.76 Schubert & Saljet 338.

155.25 157.-Ausländische Papiere.

Debwigsbutte

Bochen Rurbgettel bes "Mannheimer General-Angelgere"

"Babifde Reuefte Radridten".		
Mannheim, 10. November 191	-	
Prog. Ring bom		10.
41/4 Defterr, Gilber-Rente	94.55	94.95 75.85
3 Ungar. Gold-Rufelbe Gifernes Tor 314 Ungar. Axonem-Rente von 1897 434 Ruffen von 1905	Marco.	70.50
31/4 Ungar, Kronen-Rente von 1897 41/4 Mussen von 1905	100.40	100.10
4 Mittifiche Golbuntelbe von 1894	93,25	
414 Bolnifche Bfanbbriefe	93,25	93 40
5 Argentinier von 1909 in Golb	100,70 78,50	79.75
3 Buenos-Aires Broomptal-Anfelbe 5 Buenos-Aires Broomptal-Anleihe von 1908	99.90	100:25
41/2 Chileniiche Anleibe von 1900 in Golb	92,90	92.90 103.60 98.60
6 Chinesen pour 1895	T	103.60
5 Chinej. StCifenb.Mini. (Tientfin-Put.) v. 1909	52 84	59.75
5 Griechen von 1881 (1,60 %) 5 Griechische Mon Anleibe (1,75 %)	49.50	58.75
5 Rumanier von 1903	101	50.50 101.50 91.20
4 Observation was 1007	91.50	91 20
5 Sao Baulo GolbeAnleife von 1908	100,30	100.50
5 Sao Ballo Golb-Anleihe von 1908 4 amort. Serben von 1895	96.30	89.20
4 % Stumeleide attriette	Storesty.	
4 Entfen von 1908 41/4 Bufareiter Stabt-Anleihe von 1898 fleine St.	82.20	
A Musicote Mirel Canbic Muleihe non 1861	103,-	102,80
5 Bueno Blires Stabt-Unleibe non 1909	100	99.80
5 Bueno Mires Stabt-Amleibe von 1909 41/2 Bueno i Mires Stabt-Anleibe von 1888 4 Liffgbover Stabt-Anleibe von 1886	96	20.40
4 Liffaboner Stabt-Ainleibe von 1886	80.60	80.10
4 Mostaner StanteAnleibe fleine St. 5 Rie be Anneiro Golb-Anleibe v. 1900	100:90	100 70
4 Bigdoofer Statisanielde von 1836 4 Mos faner Statisanielde Liene St. 5 Nio de Jinelro Gold-Anleide v. 1909 4 Bihmiiche Nordan (Gold-Prt. 4 Dur-Bodenbacher Gold-Prt.	96,90	97.10
4 Dur Bebenbacher Golb Brt.	14.00	
4 fifr. Elijabeth Babn Brt.	07.20	97.
4 Ferbinand Rorbbabn Brt.	195	97.— 97.80 94.80
4 Raichan Oberberg GolbeBrt.	92 50	93.60 95.90
4 Deiterreichilche Lofalbabne tt. bon 1887	96.10	95.90
3 Defferreichische Staaisbabn Brt. von 1886	78.10 - 99.70 - 81.—	77 90
5 Defterreichliche Gubbatn Golbe Brt.	99.70	99.50
4 Defferreichti be Gubbarn Golb- Bri. 4 Rronpr. Rabo icaan (Calgfammer utbabn) Brt.	97.10	97 20
4 Hinger. Lofal-Gifenbahne Brt. rudjabib. à 105 %	92.50	92,50
4% Ungar, Bofat-Gelenbahn-Brt. riidjablb. A 100 %	97,00	07.10
4 Rurst-Riem-Cifenbabm-Brt. (gar.)	90.40	90.30 89.50
4 Mostau-Rajan-Effenbuhn-Brt. (gar.) 41/2 Mostau-Rajan-Kijenbahn-Brt. von 1911	89,87	97.50
41/4 Mostan-Rafan-Gifenbahn-Brt. von 1911	90.50	00
4 Mosfau-Riem-Bo oneich-Eifenbabn-Brt. (gat.) 41/2 Mosfau-Riem-Bo oneich-GifenbBrt. v. 1909	47.50	97.50
4 Ruffiche SuboftbabneBrt. (gar.)	89.30	88.00
4 Ruiftiche Gubmeithabn: Brt. (gar.)		89,80
n Swansfaufafr che Gifenbahn- brt. (aar.)	78.95	78.80 09.—
4 Barichau Blene: Gifensabn Brt. (gar.) 4 Blabitamtas Gifenbahm Brt. (gar.)	92	89.80
4 Mabitantas-Guenbaha-Bit. (gar.)	101 20	101.20
4% Minatotier (agr.)	97	98
A14 Unatolier Gra-Web	97.70	97.60
4 3tallenifche Mittelineer Golbeller.	65.50	64.40
3 Macebonier 3 Portugiefijche Gifenbahm-Urt, von 1880	80.10	80.10
4 (Ken rol Pacific I. Rel. Dita. 2008.	97.25	97-40
5 Denner u. Rio Grande Re . tildianto. 1900	05.70	95.75
A Minois Central Londs tudiable, 1955	75.80	99,80 76 10
4 Mifforti Bacific Bonos a. 1903 fidjafib, A 1921/4 43/4 Nat. Mailroad of Mexico Bono : thefaplb. 1926	77 80 92.—	92
4 Rottbern Bacific Brior -Lien Bonbs	100 10	100.10
RIG Theninluania Banos (L. Mit 1048.)	97	97,-
6 St. Louis u. San Frangisco Bonds rudge. 1919	00	10110
5 St. Louis u. San Francisco Bontos	88	101.10
4 Union Pacific I. Wig. Bonds	1000	AND DESCRIPTION OF THE PERSON





Marx & Goldschmidt, Mannheim

TelegrammeWbreffer Margold. Ferniprocher: Rr. 56 und 1687 11 Rovember 1911. Provifionsfrei!

	MIL ELL LES MUNICIPALITATION	Ber.	Raufer
	Bir find ate Celbfitontrabenten	fanfer	STATE OF THE PARTY OF
	unter Vordebali:	014	16
		100000000000000000000000000000000000000	Acres 1
	Mtlas-Bebensverficherung Beleilichaft, Bubmigehafen	Dt. 475	UL 455
	Babilche WeuerversicherungseBant	07, 275	107, 255
1	Dabilide Maidinenfabrit Sebolb, Durlach	-	127
d	Baumwollpinnerei Speger Stammeatten	52sfr	100
7	Borning-Aftilen	90	100
ì	Beng & Co., Mannheim,	187	185
9	Brudfaler Brauerei-Gefellichaft	64 sfr.	-
١	Bargerbran, Lubmigsbafen	-	225
9	Chemiiche Fabrilen Gernsbeim-Beubruch		147
	Companie trancalle ben Bioliphates be l'Oceanie	f6.1400	1
	Deutsche Gellutoibiabrit Letpzig	A CONTRACTOR	260
	Deut be Gubjeephosphat 21.308.	er5,086.	1000
1	Guropa, Rudveri, Berlin	18.660	
ı	Grite Deutiche Ramiegefellicoft, Emmenbingen		374
١	Grite Defletreich. Gianglioffabriten	205	-
1	Fabr Gebr., AGet., Birmafens	90	-
3	Mint, Gifen- und Broncegiegerei, Mannheim	541F	-
1	Notinoth Ol. m. b. D.	170	-
1	Berrenmuble vorin. Geng, Belbelbern	95	92
1	R nematonraphie u. Filmverleib M Stragburg	130	100
1	Kubnle, Kopp u. Aguich AG. Frantent ia	22000	115
1	Condon und Bropincial Electric Theatres &th.	18/-10.	-
1	Maichinenfabrit, Werty	118	-
ı	Redermimer Fahrindwerte	130	
H	Boeific Bhosphate Shares alte ibares	8. 21/4	E
1	tunge .	OF STA	907, 380
١	B: eufliche Rildner ficherung	DR. 410	122 Mr.
ı	Rheinau, Terramaineiellichaft		184
	Rheinische Antomobil-Wesellichaft A.S., Mannheim	30, 205	DR. 185
	Rhein, Metallmarenfabrif Genugid.	130	24. 100
	Abeinnichtig-werfe, Mannheim RheinichiffAG. vorm. Fenbel, Mannbeim	100	110
	Stablmert Mannbeim	116	-
	Sabbemiche Jutee Indufrie, Mannbelm	96	
ı	Subbeutiche Rabel, Meinthelm, Gemußicheine	200	DL 170
ı	Unionwerle, M. B., Fabrifen f. Brauereisefinrichtungen	167	1000
	Unionbraueres Karlsrub:	-722	54sft
	Union, Projettionsgefellichaft, Francfurt	-	210
	Bite Bebensperricherungs-Beiellichaft, Mannheim	-	W. 565
	Magganfabril sinflatt	93	
1	Beigenbotterrain A. G. Emittar.	100jfs	100
	Richode:Werfe, Raijerslautern	-	162
	and the same of th	Ir I	A CONTRACTOR

Berantmartita:

Gar Politif: Dr. Fris Golbenbaum;

für Runft und Feuilleton: Inline Bitte; für Lotales, Provingielles und Gerichtszeitung: Richard Edonfelber, für Bolfowirifchaft und ben übrigen rebatt, Teil: Frang Rirder, for ben Interetenteil und Gefchlittichett Bein 2008.

Deud und Berlog ber Dr. Daud'iften Bachbenderei, G. m. b. & Direftor: Gruft Miller,



CALIFORNISCHER FEIGEN - SIRUP

Ein natürliches Abtührmittel

nus Frucht- und Pflanzensäften, ohne jede chemische Zusätze. Milde, zuverlassige, unschädliche Wirkung. Angenehmer Geschmack. Arztlich empfohlen.

SULIMA ≈ Cigaretten Lieblingsmarke

der feinen Welt.

5 Pf. p. Stück

artell der Auskunfteien Bürge Schnelle u. zuverlässige Kreditauskünffe.

Planken 0, 3, 6. Teleph. 1222.

in und ausser Abonnement. Reschaffung von Vertretern. 1832 Kontrolle uneinziehbarer Forderungen.

Reichhaltiges Lager in Installations- und Betriebs-Materialien

für elektr. Starkstrom-Anlagen.

Stotz & Cie.

Elektr.-Ges. m. b. H.

Telephon 662, 980 u. 2032

Haupt-Vertretung der Osram-Lampe.

Aussehen,

Geruch und Geschmadt, das sind die drei den Appetit anreigenden Gigenschaften ber Nahrungemittel, denn ihre Wirkung ift es, die in der Ausscheidung der Berdauungefäfte durch die Speichel- und Magendrufen pur Erscheinung gelangt. Buerfi wird das dem Auge mobigefällige Aussehen und sodann das Aroma eines Nahrungsmittele den Appetit anregen, mafrend der Befdmade erft dann feine Wirkung ausliben ftann, wenn die Speife in den Mund gebracht ift. Hierdurch ift die große Bedeutung des außeren Aussehens für die Bewertung eines Nahrungamittels gegeben und die Beliebtheit

des Reichardt-Kakaos

ift denn auch nicht zum mindeften auf die zum Genuffe einfadende Wirkung gurückguführen, den er auf das Auge ausübt. Im Gegenfah gu der flumpfon, graubraunen Sarbe der metften anderen Rakaos seigt Reichardt-Rakao infolge der auf die Erhaltung der natürliden Stoffe gerichteten Sabrifiationsweise nur

das naturliche Rakaorot der Bohne.

das affein schon geeignet ifi, den Appetit zu wecken. Naturreiner, durch keinerset Gemursbeimischungen geftorter Geruch und Geschmade erhöhen die appetitreigende Wirkung des Reichardt-Rakade, magrend feine vollendete Entfettung und feine flaubfeine Sichtung ihn ju der bekömmfich-flen und ergiebigften Marke machen. Reichardt-Schokoladen find das Dollendetfle, was die moderne Nahrungsmittel-Indufirte hervorzubringen vermag. Derkauf zu Sabrikpreifen an Private in eigenen Sistalen in affen Teifen Deutschlands, in

Mannheim: nur Planken P 4 Nr. 15.

Ferniprecher 1362. 19265

Arbeitsvergebung.

Far ben Reuban bes Schulhaufes Redarfiabt (Bange Rotter) fellen im Bege bes öffentlichen Angebois vergeben

1. Die Ausjuhrung ber Zimmerarbeiten (Baugann, Lager-ichuppen, Arbeiterabort), 2. Erbe und Maurererbeiten,

Manhaltat beiten, Berone und Gifenbetonarbeiten,

Steinhauerarbeiten in meifem, meiß: Steinhanerarbeiten in G anit, Bajalilapa, Grobichlofferat beiten,

Bieferung ber Walgelfenirager. Angebo'e bierauf find verfchloffen und mit entfprechenber

Muffchrift verfeben, Die fpatenens Dienotag, ben 21. November be. 36. Siffer 1-5 bormittags 10 Uhr Biffer 6-9 bormittags 11 Uhr

an die Kangler des unterzeichne en Amts (Raibans N 1.
3. Stod, Zimmer Rr. 125) einzureichen, wo'eloft auch die Angeboldformulate (in 2.) gigen Eriah der Umbind-fosten (Mt. 1.80) in Empfang genommen werden ihnnen und die Eröffnung der Angebote in Seg nwart etwa er ichtenener Bleter oder deren bewoll nächtigte Beitreter erfolat.

Die Angebotsformulore zu 1, fowie in 3 bis 9 finb im Bau firo, Rimmer Ir. 128 fostenloß erhältlich. 68 Mannheim, ben 7. November 1911. Stadtifches Sochbanamt: Berren.

Volkswirtschaft. Londoner Geldmarkt.

Die Einzahlungen auf die neue Schahwechfellerie haben auf ben Geldmarkt teinen Ginfluß ausgeübt, die Mittel Lombard Streets sind so reichlich wie zuvor. Die ausländische Gold-nachfrage hat wesentlich nachgelassen und man gewinnt indmer unchr die Ueberzeugung, daß für die Bank von England fein Anlah bestehen wird, ihr 4proz. Minimum dis zum Ende des Jahres zu erhöben. Tägliche Gelder konnten nicht ohne Schwierigfeiten lobnend untergebracht werden, trobbem baffir nur 1½ Prozent verlangt wurden; wöchentliche Vorschiffe waren manchmal schon zu 2 Prozent erhältlich, obwohl sich die Durchschnitisrate auf 2½ Prozent belief. Am Dissontmarkt find die Sätze seit einer Woche um ¼ Prozent zurückgewichen und zwar machte fich mehr Reigung bemerkbar, breimonatige Sichten zu 3% Prozent bereinzunehmen. Der Banf von England find im Berichtsabichnitt Bftr. 350 000 für Negopten entzogen worden, was den Abflug nach diesem Lande innerhalb ber letten 4 Bochen auf etwas fiber Litt. 4 000 000 bringt, während bor einem Jahre in der Parallelzeit Lftr. 8819 000 entzogen wurden. Am Montag waren am Barrengoldmarkt Bftr. 700 000 angeboten, babon wurden Liftr. 100 000 von Indien übernommen und man glaubt, daß ber Reft jum Normalpreise bon 77 a 9 d bie Unge in ben nachften Tagen pon Baris aufgefauft wird. Im Zusammenhang int bem Anziehen ber Dis-kontraten in Berlin und Paris haben fich bie kontinentalen Wechselturse etwas ermäßigt, dagegen wendete sich die New-Porfer Sterlingdebise siemlich scharf zugunsten Londons; auf Goldzusichten aus Newyorf macht man sich indes keine Dojimung.

Baumwolle. (Marfibericht von hornby, Semelryt u. Co., Baumwollmaffer in Liverpool).

Das Gefchaft in Loto . 2Bare ift fortgefest giemlich lebhaft und bebeutenbe Quantitaten Baumwolle geben bireft bom Dampfer an bie Spinnereien weiter, was jur Folge bat, bag trot ber großen Anflinfte fich die Auswahl nur langfum Borgugsanteile ber Reu-Guinea-Co. gu boberen Breifen Rachberbeijert.

AUERUEY

An alle deutschen Bürger!

Aus Unkenntnis werden heute vielfach noch amerikanische Singer-Nähmaschinen von sonst

deutsch fühlenden Hausfrauen deutsch denkenden Arbeitern deutsch gesinnten Beamten

deutschen Lehr-Austalten, deutschen Klöstern, deutschen Behörden, deutschen Fabrikanten usw. gekauft. Hierin liegt eine Verletzung deutscher Wirtschaftsinteressen. Die amerikanische Singer-Compagnie ist und bleibt trotzt der in unserem Vaterlande in Wittenberge bei Potzdam errichteten Fabrik

ein amerikanisches Unternehmen.

Wer daher eine Singer-Nähmaschine kauft, schädigt das deutsche Nationalvermögen, weil der Gewinn der Gesellschaft in die Taschen der amerikanischen Aktionäre fliesst; er schädigt die deutsche Industrie und die deutschen Arbeiter.

Die deutsche Nähmaschinen-Industrie beschäftigt rund 50000 Arbeiter, schafft also Unterhalt Hunderttausenden von deutschen Staatsangehörigen-Vertreter von Deutschlands Nähmaschinen-Industrie gibt es in allen Städten unseres Vaterlandes.

Wenn trotzdem die amerikanische Nähmaschinen-Industrie in Deutschland noch Absatz erzielt, so beruht das vor allem auf ihrer

echt amerikanischen Reklame und Verkaufsart.

Die deutsche Nähmaschinen-Industrie fabriziert jährlich über eine Million Nähmaschinen und sendet ihre Erzeugnisse nach allen Teilen der Welt, Nur die Vereinigten Staaten von Amerika verschliessen durch einen horrenden Wertzoll von 30% ihren Markt den deutschen Nähmaschinen.

Die amerikanische Gesellschaft preist ihre Maschinen als die besten der Welt an, obwohl durch Erhebungen mehrfach bewiesen wurde, dass die deutsche Nähmaschine der amerikanischen an vollendeter Bauart mindestens gleichkommt, in Bezug auf solide Ausführung und sorgfältige Justierung ihr zum Teil weit überlegen ist.

Daher gebührt der deutschen Nähmaschine der erste Platz

Eines jeden Deutschen Gewissenspflicht ist es, bei Anschaffung einer Nähmaschine dem deutschen Erzeuguis den Vorzug zu geben; denn auch in soliden deutschen Geschäften erhält man bei grosser Auswahl kostenfreien gründlichen Unterrichtim Nähen, Sticken u. Stopfen u. gewissenhafte Garantie,

Deutsche Bürger und Bürgerinnen!

Wollt Ihr Euer deutsches Vaterland finanziell schädigen? Sicherlich nicht!

Deshalb darf keine amerikanische Nähmaschine in ein deutsches Haus!

Der hente Rachmittag zur Beröffentlichung tommenbe Census Bureau Bericht wird mit ca. 10 000 000 Ballen ent-

8 199 000 in 1908/09, bem fruheren Reford-Ernte Jahre -

Rolonialwerte.

(Bericht bes Dentschen Rolonialtonior G. m. b. D. Damburg

Bobe Bleichen).

beutend rubiger. Knoto und bieran anschließend South West

Africa erzielten einen fleinen Rursgewinn, während bie Un-

teile und Benugicheine ber Otabi-Befellichaft bei gegen bie

Borwoche berhältnismäßig febr rubigem Gesthäft um einige Mart im Anrie jurudgungen. Rantaufib auf niebrigerem

Miveau etwas gefragt. Bon Weftafrifanern machte fich für die Anteile und Genug-

fcheine ber Gefellichaft Gilb-Ramerun größere Rachfrage be-

mertbar, wodurch der Kurs um 10 Prog. reib. 10 Mart angog. Man erwartet im Ansang der nächten Woche einen verhältnis-mäßig befriedigenden Jahresbericht.
Ditafrifaner äußerft fill. Safarre-Borgugsaftien wurden

Subweftafrifanische Werte in ber vergangenen Woche be-

förnter Bauntwolle bis Enbe Oftober erwartet -

jest taum im Gefchaft im Allgemeinen bemertbar.

ziemlich auffallend.

Verein Dentscher Nähmaschinen-Fabrikanten Verein Deutscher Nähmaschinen-Kändler e. V. Die Befämpfung ber Schnafenplage

Mit Justimmung des Begirtsrats wird gemäß § 87 a B. Sir. G. B. und der Berordnung des Ministeriums des Innern vom 18. Dezember 1916 folgende Eurschließung des Großd, deren Landestommistärs vom 14. ds. Mis. Nr. 255 für vollgiebber erklärie

bezirkspolizeiliche Porschrift

Die haudeigentumer und deren Stellvertreter und verpflichtet, die in den Rellern, Schuppen, Ställen und abnliden Raumtickfeiten liberwinternden Schnofen durch Angräuchern der Raumtickfeitzn mit einem geeigneien Raucherpulver ober durch Abstantmen der Baude und Teden, durch
Berdrücken mit senchten Tüchern oder in sonliger wirtsamer
Weise zu vernichten. Die Riefer haben die betr. Räume gu
fragtichem Iwed zu delnen.

Beim Abstammen ift aur Bermeibung von Genersgesahr mit der nötigen Sorgialt au verfahren; ein Einer Waller und ein Religdesen find aum Abloschen und Ausschlagen eines eiwa entlichenden Jeners bereit zu bellen. Wo seuergesährliche Gegenstände lagern, darf nicht ab-gestammt werden.

Wit den Bernichtungsarbeiten ift erft an beginnen, wenn durch offentliche Befanntmachung des Bürgermeineraunts dazu aufgefordert wird. Die Arbeiten muffen ipäteftens am 15. Dezember beendet fein. Sind die Arbeiten nicht von Erfolg geweien, fo find fie au wiederholen bis spätestens am 15. Januar und erforderlichenfalls nochmals vorzunehmen bis haltekens ib. Fedruar, ohne das es blierzu einer amiliden Aufforderung bedarf.

Die Gemeinden find berechtigt, in ben Bintermonaten fich von der richtigen Aussilbrung der vorgeschriebenen Rab-nahmen durch besonders dafür bestellte Bersonen ju ver-

Coweit die Andichtrung bei der Rachican als un-genügend ericeint, find die Gemeinden berechtigt, die Ber-nichtungsarbeiten auf Roften der Bervilichieten vornehmen au loffen. Eine besondere Gebühr hierfür kann aufgrund eines Gemeindebeichluffes erhoben werden,

eines Gemeindebeschlusses erhoben werden,
3 6,
Den Gemeinden ih es überlassen, zur Durchkübrung der Mahnahmen, besonders dierfür geeignete Bersonlichteiten aufzufiellen, die diese Arbeiten auf Ersuchen der Bersoslichteiten und auf deren Koden vornehmen, soweit nicht die Koken der Durchführung der Nahnahmen von den Gemeinden selbst läbernommen werden,
8 7.

Den mit der Ueberwachung und dem Bollang der vorgeschriebenen Mahnahmen betrauten Bersonen ift, sofern fie
lich gehörte ausweiten, das Betreten von Kellerräumlichfeiten aur Erfüllung ihrer Aufgabe bei Tage jederzeit au
gekatten. Bevor fie irgend welche Bertilgungkarbeiten vornehmen, haben sie jedoch den Inhaber der Wohnung oder
feinen Stellvertreter in Kenninis au feben.

Beitere Anordnungen tonnen durch das Grofis. Bo-girtsamt getroffen werden, insbesondere fann die An-wendung eines als besonders wirksam exprodien Bertilgungsmittels angeordnet merben.

- Juwiderhandlungen werden gemäh g 87 a B.-Str.-B.-B., an Geld dis ju 60 K ober mit Paft bis zu 14 Tagen bestraft. Mannheim, den 14. Januar 1911, Grobh. Bezirksamt, Abiellung III. Dr. Santer,

Rr. 20208 I. Borftebende begirtspollgeiliche Borichrift bringen wir mit dem Anftigen gur öffentlichen Kenntnis, daß mit den Bernichtungsardeiten am L. Rowenber 1911 au

Des Stadtverwaltung ift bereit, auf Ersuchen der verststillieben Sandeigentümer die vorgeihriebenem Bersnichtungdarbeiten durch vorgebilbetes städtsiched Bertonet vornehmen au lassen. Die Gedahr beträgt ihr Wohnteller 1.4. bei Kellern mit mehr als 10 Kellerabteitungen wird für jede meitere Abteilung eine Anfolgandsochabr von 10 % erbaben. Bet gröhren Kellern, wie Lagerfeller eie. werden die Selbirfosten im Einzelfall berechnet. Die Gebilbren gestangen durch Erbeber der Bassen, das und Gleffrigitätismwerfe mit dem Vallergeld eie, aum Einzug.

Die Anmeldungen baben deim Tiefbanannt — Rathans N 1, II. Stad, Zimmer Kr. 45 — fürlitlich ober mährend der üblichen Geschiftstunden mündlich au erfolgen, und awar längitens bis ann 1. Dezember da. 36. Rach diefen Ternick einlaufende Anmeldungen werden nicht berückstütigt.

ficitigt.

Die je aus mindelieus 2 Mann bestehenden Arbeitstolonnen sind im Beste von Legitimationen, die sie den damöchgentamern auf Berlangen vorauseigen dahen.

Nach dem 15. Dezember mird in allen Kellern der Stadt und der Gororie von dem gleichen Personal Rachtschau gebalten. Gowelt die Durchschrung der Arbeiten hierbei als nugenligend erscheint, werden die Bernichtungsarbeiten auf Kosten der Bervilichteten vorgenommen werden.

Anleitungen aus Bornahme der Bernichtungsarbeiten werden unenigeltlich beim Tiesbanami und den Gemeindessekreitsafen verabfolgt.

Man und eim, den 12. Offinder 1911.

Bargeemeisterami:

Dr. Finter.

Die Bewegung, die Farmer im Guben zum Anhalten ber | In mittelamerikanischen Werten waren Kaffeeblantagen-Baumwolle dis zu 13 Prozent anzuhalten, macht weiter von sich Altien billiger erhältlich. Bon sonstigen Werten konnten horen. Da aber bie Banten die Bewegung anscheinend mit ge- British Central Africa abermale etwas anzleben. Auch Galringer Bereitwilligseit unterstützen, da sie solche für versrüht veter-Alktien höher. Dagegen blieben Deutsche Erundor-Plansbalten, verspricht man sich wenig Ersolg von derselben. Immer angedoten. Bon South East Africa Shares herrichte hin ist jedoch die verhältnismößige Kleinseit der in Sicht sombin ift jeboch bie verhaltnismäßige Rleinheit ber in Sicht tominn 1/2 Chilling gebrudt. menbe Baumwolle, verglichen mit ber entfornten Quantität

Aus dem Großherzogfum.

Beinheim, 8. Rob. Der "Gastwirteverein Beinheim und Umgebung" wird im Mai des nächsten Jahres sein 25jähriges Stiftungsfest seiern. In Berbindung damit werden die nächsten Tagungen des Gadischen Manchester ist sorigesetzt vollauf beschäftigt und zwar zu Gaft wirte-Berbandes, an denen auch Bertreier der gewinndringenden Breisen. Die chinesischen Unruhen Kben Berdände der Rachbarstaaten tellnehmen werden, bier statts weniger Einfluß auf das Geschäft mit diesem Lande aus, als sinden. Die Bertreter des biefigen Vereins haben sich bei bem man erwartet hatte und auch der Arieg in Tripolis macht fich bis leiten Berbandstage in Karlerube aufs eifrigfte bemilbt, Die unter verschiedenen Bewerbungen flattfindenbe Wahl bes Oris ber nächsten Berbandsberfammlung für unfere Stadt zu sichern. Der Begirfsverein wird es als besondere Ehre betrachten, seinen Berufsgenoffen aus bem gande einen so angenehmen Anfenthalt bier zu bereiten, daß diefer eine bleibenbe Erinnerung an unfere ichone Stadt fein wird.

Bnc. Durlach, 5. Rob. Da mijere Stadt wegen bes Fehlens eines Zuganges zum Rhein außerstande war, für fich allein eine Entwäßerung dan lage zu machen, hatte fie nich mit Karlsrube vereinbart, daß sie ibren Hauptfanal in ben Karlsruber Hauptfanal einleiten darf, dessen Fortschung bis zum Rhein gegenwärtig ebenfalls in Arbeit ist. Als Entgelt gum uchein gegenwartig ebenfalls in Alrbeit ist. Als Entgelt liefert Durlach die nötigen Wassermengen zum Spillen der Kamile aus der Pfinz. Die Tiesbauarbeiten zu diesem interessanten Werk sind bereits im Gange. Nachdem der Houpetanal neben der Durlacher Allee seit einiger Zeit vollendet ist, wird innerhalb der Stadt Durlach mit dem Begen der Strassenkalle der Franzesangen. Wenn die Arbeit sertig ist, wird auch die Karlebrungen gere Graßenkalle der Graßenkalle über Erreitenkalle der Straßenkalle über Erreitenkalle der Straßenkalle über Graßenkalle über Straßenkalle über Straßenkalle der Straßen ruber Straßenbahn ibre Fortsetung burch die Saubistraße Durlache finden. Gleichzeitig mit der Durchsurung der Straßenbahn soll die Drabtseilbahn auf den Turmberg nach unten verlängert werben, so bag man aus bem Stragenbahmwagen birett in bie Wagen ber Turmbergbahn

bei ermäßigten Preisen etwas lebhaster umgeseht. Kironda um 10 Brozent höher gestagt.

Bacisic Bhosdhat Stamms wie junge Shared gegen die Borwoche gebessert und sind solche um 1/2 Lir. höher plasier-bar. Deutsche Samoa angedoten. Dagegen bestand für die



Berein für Rafenipiele. Conntag, ben 12. Robbr. abends 31/2 Uhr

Abend-Unierhaltung

im Bereinstofal 65831 P 5, 9 Gichbaum P 5, 9 obeier Gaal. Der Bergnügunge-Ausichuft.

Vermischtes

oon Planos u. Möbel femie afte Edpreinerarb. m. bill. ausgef, 9495 28. Den, @ 7, 19.



Grösstes Speziallager in Kinderwagen Sportwagen Klappfahrstühler

Kinderstühlen Alle Ausführungen. Alle Preislagen. Preisitate über Kinderwager Austebrun- aller nepare uren Sonntag

Montag

Dienstag

Ausstellung

eleganter Gesellschaftsu. Ball-Toiletten

L. Fischer-Riegel

Unsere Fenster bleiben bis 11 Uhr beleuchtet.



mehr als die Hälfte an Zeit, Seife u. Feuerung, wenn die sich

Johns "Volldampt"-Waschmaschine

anschaffen.

Ausführliche Prospekte durch:

Hermann Bazien, 0 2,1 (Part-deplatz).

Graditbriefe Dr. h. haasloon Buchdrucheret

Rirden-Anfagen.

Conntag, 12, Rob. 1911. 23. Conntag n. Pfingften. Jesuitenkirche. 6 Ubr Arübmeffe. — 7 Ubr hi. Meffe. 8 Ubr Militärgottenbiemst mit Brebit. . — 4:10 Uhr Brebigt und Amt. — 11 Uhr bl. Wesse mit Brebigt für die Amber. 2 Ubr Christentehre. — 142 Upr HerzeMaria-Bruberichafts-

Untere Pfarefieche. 6 Ubr Fruhmeffe. - 7 Ubr bl. Meffe, - 8 U.r Singmeffe mit Brebt t. - 1,210 Uhr Brobi it und Amt - 11 Uhr beit. Meffe mit Brebigt. - 1,2 Uhr C riftentehre fur bie Dabchen. - 1/28 Ugr Berg-Bein-Binber-

Ratholifdes Bürgerhofpital. 349 fibr Singmeffe mit Bredigt. - 10 Uor Obminafiums - Gottesbienft, 4 Uhr Anbacht um beiligen Geift.

Serg-Jefu-Airche, Revorstadt. Beichtgelegenbeit von morgens 8 Ubr an. - 1/27 Uhr Frühmesse. - 8 Uhr Sing-melle mit Bredigt. - 1/210 Uhr Bredigt u. Amt. - 11 Uhr

niete nit Fredigt. — '310 tor Exedial u. umt. — 11 the Kindergottesdienit mit Bredigt — 9 thr Christenlehre für die Jünglinge. — 1/8 that Head Jein-Andocht mit Segen. St. Geistskirche, 6 thr Frühmesse; Beicht. — 7 thr st. Wesse. — 8 thr Singmesse mit Predigt. — 1/10 thr Bredigt und Amt. — 11 thr dell. Wesse mit Bredigt. — Rachm. 2 thr Christenlehre. — 1/8 thr Herre Warels Bruberichaft. - 1/4 Uhr Brimmlung bes drint, Dutter

vereins mit Bortrag und Arbactt. — 1/26 Uhr Lersammlung bes faibol Diensibotenvereins im "St. Elifabeth". Liebfrauenkirche. Bon 6 Uhr an Beichtgelegenheit. — 1/27 Uhr grühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Beebigt. — 1/2 10 Uhr Rint u. Bredigt. — 11 Uhr bl. Meffe mit Bredigt. 2 Uhr Chriftenlehre. — 1/23 Uhr foftament, Brudet ichaft. — 1/25 Uhr Bertammlung bes Dienstbotenverein im Alfonsonns.

St. Jofefoskirche, Lindendol. 6 Udr Beicht. — 1/47 Uhr Frühmesse; Generalsontmunion die Dienstbotenvereins. — 8 Uhr Singmesse mit Bredigt. — 1/210 Uhr Bredigt und Hochamt. — 11 Uhr beil. Messe. — 1/42 Uor Soriftenlebre. — 2 Ubr Berg-Jefu-Andade. — 1/25 Uhr Berjammlung bes Dienfibotenvereins mit Bortrag. St. Bonifatiuskuratie. Woblgelegenschule, Rafectaler:

ftrage 93/169, Gingang: rechtes hofter. Bon 6 Un an Beider gelegenoelt. — 1/8 Uhr bi. Meffe. — 1/410 Uhr Bredigt und Amt. — 2 Un Chriftenlehre. — 1/43 Uhr Berg-Jein-

Rathol. Rirde ju Redarau. Bon 6 Uhr an Beichtgelegenbeit. - 7 II r bl Meffe mit Austeinung ber bl. Rom numion. - ",9 Uhr beutlde Sirgmeffe mit Bre igt. -*/,10 Uhr Hodgamt mit Bredigt. — 'a2 Uhr Christenlebre. — 2 Uhr Andacht ju Ghren bes bl. Rozenfranges mit Genen. St. Lintoniusfirche, Rheinau. */67 Uhr Beichtner

legenheit. — 1/28 Un Frühm ffe. — 1/210 Ubr Hauptgortese bienit; Bredigt — 2 Ur Armenfeelenanbacht.

Mit Ratholijde Gemeinde.

Saloffirme.

Sonntag, ben 12. Robember, porm. 10 Uhr, beutides Amt mit Brebigt (Dr. Steinmachs, Bfarrnerwefer, L 11, 2).

Befanntmadung.

Den Beiuch ber Fortbil ungofdule burch fortbilbungefdulpflichtige Goiffer betr.

Ar. 33157. Rach Erlat bes Groth. Oberfculrais vom 23, Otieber 1907 Mr 36421 find fortbilbungofculpflichtige Schiffsjungen an denjenigen badifchen hafen orten, audenem die Gaiffer mahrend ber Wintermonate ihren Aufenthalt nehmen, jum Befuch de Bortbildungschule gemubalten. Fortbildungefdule auguhalten.

Bir bringen biefen Erlaf ben verantwortlichen Reebereien mit bem Unfugen jur Renninis, bag bie Unmelbung ber Schiffsjungen jum Fortbi bungennterricht isfort nach ihrer je-weiligen Lintunft beim Bollofdulreftorat u 2 ju geschehen

Bumiberhandlungen werben gemäß § 2 bes Gefetes über ben Forebilbungeunterricht vom 16. Februar 1874 mit Gelb bis ju 50 Mart beitraft.

Manubeim, ben 8. Rovember 1911 Das Boltefdulreftorgi: Dr. Sidinger.

iwillige Tenerwehr



Samstag, 2. Dezember 1911, pragis 3/9 Uhr



Die Gingeichnungslifte liegt bei Ramerab Brauch, Mainger Bof, R 4, 12 auf; ebenbafelbit werden auch Bor-ich age ibr Einzuführence vom Cambiag, 25. Nobember, abende bon 1,8-11 Uhr und Conntag, 23. Robember bon i1-1/41 Uhr, Die folgenben Ta e bis einschlieutelt Donnerstag, den 30. Rovember 1911, jemeils abende

bon 1/29-11 Uhr entgegengenommen. Beiner lienen Eingeichnun Gliffen für bie Rameraber auf: bei Kamerab R. Gang, S 6, 20, Weber, Ried-feldfir. 66, hoffmann, F 6, 6 und Ziegler, O 5, 1. Die Eintrit Sta ten find am Montag, 27. Robemb.

und Donnerstag, 30. Robember, abende von 1/9-11 Uhr im Lofal Mainzer hof, M 4, 12 in Emplang ur Der Bermaltungerat.

NB. Der Butritt gum Ball in für Richtfeuermehrleme nur im Ballangug und unter Borgeigen ber Gint iriblart. und fur Feuerwebeleute nur in Umform (Belm und Bei

Danksagung.

Pür die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, an dem für uns so herben Verluste, sprechen wir hierdurch unseren innigsten Dank aus.

Familie Köhler HI 5, L

Stellen finden

Buchhalterin

bor pelten Budin rung unb onfrigen Contrarbet en ver-Perra in Sprper gefucht. Rur Bewerberinnen mit eften Ben niffen wollen fich melben Offerten unt. Angaben ber Webalis miprich it unt. 65822

an die Exped. d. BL

Günft. Kapitalanlage 3u feiner, freier Bage befinbl

nit prachivellen Deppelmobn ungen und feiten guter Ren-inbietet ift anderweit. Unter Bedingun jen gu verfaufen Raberes burch

3mmob. Burean Levi & Sohn Q 1, 4 (Breiteir.) Tel. 595.

Lebensversicherungs-Gefellschaft

mit burchaus tontu iengfabigen Ginrichtungen fucht für bas Großverzoutum

Baden

Blfquifilion und Organ ja ion exproble fautionsfabige Beneralvertreter unter porteilhaften Bebingung Offerten werben unter Y 148 an Daube & Co.,

Uli better-Chepaar

unoglichft fin erlos un' nicht über 40 Jabre alt, für Sans-und Garunarb iten fofort gefucht. Der Da n nug o'lbe, gefernter Edicemer und mit guien Bioil- und Millian pabieren verlegen iein De feibe erbati wochentlich 90 Dart. Bobn, freie Wohnung Brand, Libt und Gewülegarten. Die Frau erbatt far ihre Arbeit Extraverglitung.

B werbe wollen ichtiftliche Offerten in ber Expedition unter Rt. 19355 e nreichen.

3-5 Mk. täglich. ständ. Verdienst.

DF Gesucht sofort 30 an allen Orten arbeitfame Berfonen jur U-bernahme einer Erifotagen: und Steumpfariderei. Bortennunffe nicht erroidertich Anleinum; feor leicht und fofentos. Bober fiandiger Berbient. Arbeitslieferung nach allen Orten Deutschianbs franto. Brofpette mit glangenben Dants febreiben foftenfiet uns fianto. 8227

Trikotagen- und Strumpfwarenfabrik Neher & Fohlen, Saarbrücken C. 5.

Biefige Mafchinenfabrit ndit für dauernde Stellung mögt, fofort Fraulein

mit Burenuprarie. Bebing, ficheres Reducu, Stenogr., Mafdinenider. u. flottes Arbeiten. Off m. Bengnieabidrift, Ge halteaufp., Gintritteterm. a. b Erped. u. Rr. 65312

Röchinnen gewandte Simmer. u. Milein naben, Rinderfraufein Gr

ieberinnen perf. mufifal, n jieherinnen peer, mintali it. itangöl., Alleinmädchen ju jungem (Hoepaar nach etraf) durg auf 15. Ropember und 1. Dejember gerucht. 63833 Fran Anna Engel, S 1, 12 lemecbomigige Stellenvermittlerit

Ganz perfekte

für eine Bank zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 65341 an die Exp.

Pleitere Frau tagefiber m Rinbern gefucht, event. auch im Saufe folaren. 9496 M 4, 23, 4. St. T.

Lehrlingsgesuche

mit Einfabr. Beugnis municht Behrftelle, am liebften Rheberer ober Spebitionigeich ff. unter 9473 an bie Erp.

aciudit

filr elettrostednifdes Spezials Gleichaft. Raberes bei Mannbeimer Zeitbienft und Tele phonbienit 8 1, 8. 64900

Lehrmädchen 3d fuche per fofert en. 1. Des.

Lehrmädchen pher

angeh. Berkäuferin für 1. Svegialg icaft. Bu erifragen in bei Egvebtion

Stellen suchen

Junger mann um Bei Dienit fucht Bebrftelle auf Ar. 9481 an oie Exped

Rindertofe Bittme i b 40er 3., wünscht, geffürt auf prima Refer., bie Führung b. 1. auch haushalts bei alt. orrn ju 9496 übernermen. Geft. Off unt. 1 J. D. Rr. 9418 a. b. Expeb.

Geldverkehr

Bir fuchen auf ein Boon-baus in Rheinau - Stengelbot

I. Sypother

im Betrage von 60% ber gemeinberallichen . dagung. Ausgahlung nach Belieben. Reue Immobilien. Gefellichaft, m. b. b. i. 2.

Mheinau. Zu verkaufen

Ig, 8 Wochen alter meiße Zwergfpiger billin ju vt. Rab. Go Unt. 6, III. 65318

Rleiner gebrauchter

Derrendlevergiener 4 beit. Dag Jafefftr. 15, IL 1.

Violine bochf. Buftr. (Stauber Colonice) 85 3. alt, v. Rünftl. viele 1. oeip., mip. Kanfpt. 300 M., jegtbeb. hob. trett lebt preism. 1. of., besgl. auf Cello. Weindrim a. d. B., Er. Burgweglo. 2. Glost. 65289

7 Wochen alter Dadel raffenrein. M unchen) zu ver-

la. Hafermastganse vers, portoft. v. Bib. 80 Pfg. Sg. Steininger wan in Untergriedbach bei Biffan.

4 Dobermanner Muben, ca 12 Wochen alt, Gliern bonne Breife, conp., Stammb., & 30

Mi. Breitwiefer, Lamperineim. Junger Mann, 83 3. a. olib, 800-1000 M. fantions:

fibig, fucht Stelle in Magazin, Einkaffierer ober fonit paffenbes 9485

Erfrogen IL 2, 9, Stb. Mirthur Ment.

Mietgesuche

Befferer Deir fumt mobi. Bimmer in gutem Baufe. Offerien mit Breibangabe u. U. Z. 9488 an bie Erp. biries Blattes.

merr

fucht fein möbliertes 3im. mer in guter Lage Der Stadt. Preidofferten fof. an die Erpeb. b. Bl. unt. H. H. 9494.

Bohnung, 3 Jimmer, Bad, mude, Epcifefammer u. Manfarde bon eint. Dame per April gejucht. Offert, mit Breis unt. Rr. 9492 an die Grued, b8. 24.

Gut möbl. Zimmer

mit fev. Eingang Rabe Dis-nabt gefucht. Offi, m. Breis-ai g. unt. Dr. 6538 in, b. Grp.

Wirtschaften

Gaffwirtichaftm.Frem. denverfebr (Beiberge) mil Sexbfleaungezumertung bunrieftebt a. R ein (Bialg) febr gut gebend, jum 1. Jan. od. 1. Febr. 1912 an tudtige, fauriondiah. Bente in verpaditen Offert, unt. "Beiberge 9480" an Die Gyprb. be. Bi.

Liegenschaften

Bimmer. Dans inguter lag. r. 9186 an bie Groeb. b

In einem angenehmen Stabtden bes Ringigials Begging eine reigende Billa 9 Bohnraumen, Rude, Babes, Bentialveijung und eieftr Bicht, nebft großen Obft und Biergarten ipotts billig ju bertaufen. Rab. burd &. Schief, Freiburg i. B., Kafferfrage 88. 8260

Ankauf

Alte Gebisse

Zahn bis 40 Pfg. andt 570 Brysm, G 4, 13,

C. W. WANNER

Englische Damen-Costumes

nach Mass.

C. W. W.

Garantie für perfekten chicken Sitz und Schnitt,



1 Stück M. 0.08

netto Cassa.

Grossh, Hof- and National-Theater

Mannheim. Sonntag, den 12. Rovbr. 1911.

15. Versteilung im Abonnement B.

3meiter Tan bes Bubnenfestfpiels "Der Ring bes Dibelungen" con Richard Bagner. Dirigent: Artur Bobangto

Berfenen:

Siegitieb Der Bamberer Alberrich. Waner . Briumhilbe Stimme bes Balboogels

Frit Bogelitrom Max Felmin Da ling Joachim Rromer Mathien Frank Jane Freund Elfe Tuichton

Schauples ber Sandlung: Erfter Aufung: Gine Felfen-boble im Biatbe. Zweiter Aufung: Etefer Wald. Dritter Aufung: 1. Wilde Gegend am June eines Felfenberges. 2. Auf bem Gipfel bes "Brunn ilbenfteins.

Raneneroffn. 175 libr. Anfang 5 libr. Gude gegen 10 libr

Nach bem L und 2. att großere Baufe.

pohe Breife.

Renes Theater im Rofengarten. Conntag, den 12. Novbr. 1911

Luftipiel in vier Aften von Guitan Freytag Regie: Ferbinand Gregori

Perfonen:

Dheril o. D. Berg ita. jeine Tochter abetheid flinned Grubelle, Gierbeiter, Bebaffenr fronzab Bols, Reposteur Bellmans, Mitarbeiter Kampe, Witarbeiter torner, Mitathetter Buchbender Semning, Gigentitmer Dinter, Potrorum

Des Sinmenberg, Arbafteur) ber Jeining achmod, Mitarbener) "Corrofan" Bepenbeint, Westhanbler und Wadimann

Meimindel, Burger und Bablmann innigent Schwarz freie trande Edugerin norp, wichreiber vom Ginte Abelheibs nart, Bedrenter bes Oberften

Rati Schreiner Bene Blantemelb Georg Roller Merganer Rölert Pani Ribter Aired Fanborn Otto Schiebte Conto Remembergen Georg Mandana Guffen Tranticolb Bitbeim Rolmar Er nit Beite Julie Canben Bant Tietich Dabert Drib ermenn Trembid finn Balber Ant Reumann-Sobib Robert Guntber

Ceffonte in file - Det ber Sanblung; Die Beuptflobt einer Benning Mancherenna, 71/2 mpr. une. B unr.

Rad dem 2. uft größere Baute.

Renes Theater Gintrittopreife.

Im Großh hoffheater. Montag, 13. Rovbr. (Conber - Abonnement) Kleist-Zyklus II:

Die Hermannschlacht. unfang 71/, Uhr.

ron 425 Mk. an.

Pianos zur Miete

pro Monat von D Mir, an-

A. Donecker, L 1, 2. Hauptvertroter von C. Rechstein u. V. Berdux.



Pallabona unerrei niestrockenes Haarenffeltungsmittel enth tet d. Haars ra ionall atrockeden Woge, macht sie helter und leicht zu Frisieren, verlindert das Anbless der Frisieren, verlindert das Anbless der Frisur, verlindert das Anbless der Argelich empfohlen. Donen zu Argelich empfohlen. Donen zu M. 1.50 u. M. 2.50 bei Banenfrisouren Droptenen und Parlimeries.

our Nicht übersehen Ton Jumpe Levate och knotent, anaführt Prospekt der Landwirtschafff, Labranstalt a. Lahrmotkarel Brausschweig, Madamonwer 158. Gründliche godies Ausbildung z Verwant. Rechnengsführ, n. Kolkerelesamten, Kostent. Stellenvermislung, is 18 Jahren über 2006 Schüler, Dirakt Krause, Rauchen Sie Consul



Hotel Nationa

Nach beendeter Renovation der Nebensäle halte mich dem verehrten Publikum bestens empfohlen.

la, Münchener und Pilsener Biere, sawie helles Bier aus der Schwanenbrauerei M. Kleinschmitt, Schwetzingen.

Bekannt vorzügliche Küche.

Gute reine Weine.

Der Besitzer: Ferd. Naumburg.

Rosengarten-Mannheim

Versammlungssaal. Vom 15. November 1911 ab:

Gastspiel

Marionetten-Theaters Münchener Künstler.

Tiglishe Aufführungen kleiner klassischer Meister-Opern towie historischer und moderner Puppenspicle mit Figuren und Dokorationen erster Müschene Kürntler.

Künstlerische Gesamtleitung: Schritsteller Paul Brann.

= Lichtbilder-Vortrag

mm Montag, 13. d. Mis. abends 1/9 Uhr im großen Saul bes Robenfielner (Gentralballe) Q 2 16 fiber

"Kultur und Landichaftsbilder aus Rordchina" pon herrn Oberlemmant Sans Pleger aus Rarisrube

Siergu laben mir unfere Mitglieber, beren Angeborige Intereffenten boffichft ein. — Der Ginfittt ift frei -75 Der Bornaub. **********

Gebr. Perzina

Hof-Pianoforte-Fabrik Schwerin i. M.

Filiale Mannheim, P 7, 1

Flügel und Pianinos in feder gewünschten Stylert.

Niederlage der Franklurter Musikwerke-Fabrik J. D. Philipps & Sohne, H.G.

Duca Vorsehapparat Ducanola.

Tanz-Lehr-Institut Heinr. Ladanyi (Frau Ballettmeisterin Gutenthal Nachf.)

M2,1 Herren u. Damen der Gesell- M2,1 schaft bestens empfohlen. M2,1

Jede Plättanstalt

braucht eine Patentplättmaschine von der Parater Wäscherei-Haschinenfabrik Rumsch & Hammer 500 Ht im Betriebe. Forst i. L. S. Offerin kestenles

Vermischtes

Guter Rebenverdienft für Architelten. Baubeamte 20. Grofies Baugelchaft gabit für ben Rachtweis proj. Renund Umbanten, auch im Tiefe bau, bei erzieltem Auftrag Brovifion aus d. Acchnunge-fumme. Raberes vermittelt bie Expedition Diefes Blattes unter Rr. 7788.

Wunderschön

worden die schumutzigsten Hände mit #2868

Dahritseife

In allen Dregen-, Seifen- und Kolonialwarengeschlift, zu haben Engros Rud. Knieriem Heinr, Lauxstr. 23/25 Telephon 1408.

Heirat

Beiraten

vermittelt alefret Bertrauemsperfan. Brin Burrau. Off. unt. W. B. 14 hauptpohlag. Mannbrim. 8829

2Ber beiratei 20 at warfe mit 400 000 M2. Beremogen? Rur herren m. auch ne Berni, bei benen geg. eine

Geldverkehr

Belder Gelbftgeber leibt Mk. 3000

tegen bobe mehrfache Gicher 9thablung inverbalb t Jahr. Geff. Offerten Rr. 0:00 an bie Eroeb Wefchaftotauf ober Be-

teiligung in dt tuchtige ur auf cefund & bereits to Sang befindt Uniernelmer Disponioles Stap tal 20-30 Di Offerten unter Mr. 9484 nr

Stellen finden

Glänzende Existenz inden fireb ame Berfonen burd leberna me einer .

Berjand-Filiale fir groß, Begief. Sterng rette Bache, puff. 1. febermenn, gang feich, ab in Gtabt ober banb gleich, ob in Stadt aber Laub wahnd. Anden n. Nyannerf nicht woll in der Archaft wir ben und fentplieft fingerichtet Erohi Keldung und vollere Keften. Sol. in imfah und auf, Verbung von kulung an. Rinfo ansgefchieft. Und als Arbenerse, paß. Anst. gr. u. ir. Offerien under "Berfandließe" an Danbe & Co., Colin a., Rh.

Mannheimer Männergesangverein, Mannheim, Sängerburd e. V., Mannheim-Käfertal.

Sonntag, 12. November 1911, prazis 3 Uhr. m Nibelung ensual des stadt. Rosengartens in Mannheim

Volks-Konzert.

Musikalische Leitung Herr Ludwig Malsch.

Mitwirkende: raulein Hildegard Schumacher, (Sopran), Karlsruhe, ferr Otto Wessbecher. (Bariton), Karlsrube. arr Robert Pracht, (Violine), Karisrahe, err Huge Rabner, (Pianist), Karlsruhe

Eintrittspreis für alle Plätze 30 Pfennig.

Nibelungensaal. Sonntag, den 12. November 1911, abends 8 Uhr

Deutsches

Volkslieder-Konzert

(Militär-, Orchester- und Vokalmusik) veranstaltet von der gesamten Kapelle des Bad, Leib-Grenndier-Regiments, Leitung : Kgl. Musikdirektor

Adolf Böttge.

Vortrags-Ordnung:

Reckling.

Suppe.

Wagner.

1. Weidmanns-Hell. Jägerlieder-Marsch 2. Franz Schubert. Ouverture über Schubert'sche Lieder

Benutzte Lieder: Erikönig, Wanderer, Deutsche Tänze Nr. 7, Der Schäter und der Reiter, Die Taubenpost.

s. O Schwarzwald, o Heimat. Lied . . . Abt. 4. Jugondtreunde. Walzerüber beliebte Lieder Popp. Pause.

5. Der Mai ist gekommen, Rhapsodie . . . a) Komm lieber Mai und mache die Kaempfert. Baume wieder grün. b) Kinderliedchen.
c) Der Mai ist gekommen. d) Alles
neu macht der Mai.

6. Paraphrase über Die Loreley . 7. Zwei Mannerebbre a capella:

 A) Reiters Morgengesang, Volksweise
 Die Auserwählte, Volksweise arrang. Käser. 8. Dentso es Studentenichen, Grosses Potpourti.

Pause.

9. Volkslieder zur Zeit unserer Grosseltern. Strauss. Inhalt: 1. Der Trompeter. 2. Mein Liebster ist im Dorf der Schmied. 3. Es hat nicht sollen sein. 4. Schlaf wohl, du süsser Engel du. 5. Wie mir's im Hersen. 6. Fliege du Vöglein 7. Von dir. S. Gute Nacht, du mein herziges

10. Lied an den Abendstern a. d. Op. Tannhauser . 11. Zwei Lieder für Kornett-Quartett:

a) Wenn die Schwalben heimwärts zieh'n Abt. Edlefinger, Berlin 18. 8085 12. Potpourri über Soldatenlieder

Das Konzert findet bei Wirtschaftsbetrieb statt. Kasseneröffnung abends 1/28 Uhr.

Eintrittspreine: Tageskarte 10 Pfg., Dutzendkarten 5 M. Kartonverkauf in den durch Plakate kenntlich gemachten Vorverkaufsateilen, im Verkebrsbureau (Rathaus N 1), in der Zeitungshalle am Wasserturm, beim Portier im Rosengarten und an der Abendkasse. — In Ludwigshafen beim Verkehrsverein, Ludwigshatz 7 und Jakob Batteiger, Zi-garrengeschäft, Ludwigstr. 6. In Heldelberg bei L. Knob-lauch Wwe., Hoflieferant, Sofienstr. 15. Ausser den Eintrittskarten sind von jeder Person über

4 Jahren die vorschriftsmässigen Einlasskarten zu 10 Pfg.

Militär - Konzert

der Grenadier-Kapelle. Leitung: Obermusikmeister Wollmer. Intritispreis 50 Pg. Kinder 20 Pfg. Abonnenien frei.

····· Viernheim.

Minisfilich des Kirchweihsestes findet am Conning, den 12. und Montag, den 13. ds. Mis. dei mir gutbeseizte

2. Tand Andrew infante.

fintt, wozu freindlichste einsadet

3. Dien Min

3. Dieg 2Bm. "Gajthaus zur Roje". **********************

MARCHIVUM

Saalbau-Theater Die 4 Teufe.

Bekauntmachung.

Bir bringen bermit jut Renn nis, ber Bargergenuf-berechigten in Redarau, bag ber Gingun ber bies jabrigen Burgetgenne jabrisen Burgergeunfis auflagen, fomie bie Musjablungbe Allmenbrenten рто 1911 ат

Mittwoch, 15. Nov. 1911, vorm. von 9 tis 12 Uhr u. nachm. v. 3 bis 6 Uhr auf bem Rathaufe in Redarau atifinbet

Die Ausgablung ber Rinten erfolgt nur an ie Benufe berecht ten felbit, ober an ihre mit idriftlider Bollmadt ver ebenen Bertr ter.

Bor und nach obigem Termin erfolgt bei Gining ber Mufund bie Ausjahlung ber Renten bei biebfeitiget Roffe. Mannheim, 11. Rop. 1911. Stubt, Guteverwaltunget.ffe Luvenrina 49.

Arbeitsvergebung.

Rubihalle ani be " Schlach bot foll bie Musführung bon Dberlichtverfdialungen in Doll im Bege bes offentitchen Angebots vergeben merben.

Un ebote tierauf find ber fcbloffen und mit entiptechenber Mujichrift berfeben, bis ipate.

Donnerstag, 18. Rov. d.3. vormittage 11 Uhr on die Rang et des untergeichneten Ante (Rath us N 1, 11L Stod, Zimmer 27r. 125) einzureichen, wofel ft auch die Groffnung ber Angebote in Gle enmait eima ericienene Biefer ober beren bevollmache tigte Beimeler eifolgt. Angebotoformulare find im

(Schlachthor) Bauburcau

foftenlog ersaltich. Mannbeim, 10 Rov. 1911. Etadt. Sochbanamt :

Elektr. Lampen billig. P. Bucher, L 6. II



braimolla

ist das einzige Musikinstrument, welches

Musik aus allen Ländern Gesang aller Künstler

in naturgetreuer und künstlerisch vollendeter Weise wiedergibt.

Alle Autoritäten auf dem Gebiete der Musik Alle Künstler von Rang und Namen

erkennen die Vielseitigkeit und unerreichte Qualität des Tones an.

Wer ein "Gramola" hört, wünscht es zu besitzen! Wer ein "Gramola" besitzt, will es nicht mehr entbehren!

Vorführung ohne Kaufzwang bereitwilligst



Offizielle Verkaufsstelle:

L. Spiegel & Sohn

Grammophon-Haus Planken E 2, 1 und Ludwigshafen

Kaiser Wilhelmstr. 7.

Man weise Apparate ohne diese Schutzmarke zurück

Samstag, 18. Novbr. 1911, abends 1/28 Uhr im Musensaal des Rosengarten

Leitung:

Herr Hofkapellmeister Felix Lederer

Mitwirkende:

Fräulein Lilly Mayerhofer

Planistin aus Frankfurt a. M. Herr Hofopernsänger W. Kirchhoff

Tenor aus Berlin

Näheres durch Rundschreiben.

Der Vorstand.



Kaiser-Panorama.

Kaufhaus, Bogon 57. 1808 tusgestéllt vom 13.-19. Nov. 1911 Rm2rlka. Reisem d. Schnell Bes v. Chicag., trudson, Yosemite tal, Kalifra, Yellowstonepark etc

G öffnet Vormittags 10-12 Uhr: Nac mittags 2-10 Uhr

Gertrud Schmith Curt Joedicke

Verlobte

Nordhausen

9499

Verlobungs = Anzeigen

odernster Bustührung Betert rasch und billigst Dr. 5. Saas the Buchdruckerei, G. m. b. S.

Heidelbergerstr. Telephon 1098

Eine Treppe hoch

Heidelbergerstr.

Telephon 1098

Monogrammslickerei

Carl Hautle N 2, 14

Fel. 2804, nur vis-a-vis M 2.

Jeder verblichene Bopf

owie Saar Unte lagen, Loden

Stunien paffend gefärbt bei Gran Rudnad, I 2, 3

- Angenehmes Familienlokal. -Amerikannt gute Küche, reelle Weine.

C. B. Morlook.

Wollen Siegesund Hors d'oeuvre Hummer, Austern,

bleiben, so trinken Sie Thiele's Gesundheitstee Paket 150 Pf. in d. Pelikan

多种面在面面中的工程的现在分词中的电影和中国中国的电影中国的电影中国的主义。

(2Teuban, Ecte Werberftraffe)

Bel-Giage und 3. Ctod, je 10-12 3immer

mit Dirie Bintergarien, bollftanbig eingerichteten Babean, Barmmofferbei un , Centrale Barmmafferbereitun ,

Bocum, Golle und lettr. Licht Gie ir. Renfredninge

für Roche und Beigwede, Berionenanigun, Sausmeifter.

9006funft beim Eigentumer parterre, Telephon 3907.

fofort ober filt ipater ju vermieten :

Aquarienu. Goldfische billigut. [61282] & J. 7.

Dimer für Sonntag, 12. Novbr.

Kraftbrühe mit Mark Ochsenlende mit jungen Gemüsen

Stey-Capaun Kopfielat

Dessert. ососососососососососососо в Тгеррен.

Bekannimadung.

herftellung der öffentlichen Gebmoge burch die Siabtgemeinde betr.

Durch die Stadtgemeinde detr.
Rr. 34196 I. Wir haben die Wahrnebunna gemacht, das in aahtreiden Köllen die Grundbuddeigenismer die derfiellung der Gebwege leibst aussühren iasien. Wir moden wiederbolt darauf aufmerfiam das dielek Geriahren ungeläsige ist, da nach dem bereits medriach vervifentlichen Gemeindebelchlich vom 22. Februar 1916 die erstunglige Gerkellung mit Ausnadme der vorläufigen Gangbarmachung iomie iede Erneuerung der öffentlichen Gedwege Sache der Sindigemeinde ist.
Bir werden genotigt fein fünstiglin gegen Grundstäckergenitimer, die odige Festimmung nicht genan bestolgen mit allen und zu Gedote kehenden Mitteln einzuskarelten.

Mannbetm, ben 4. Auguft 1910. Bürgermeilteramtt Dr. frinter.

aegen 200 gm., in allererfter Lage, Edhaus, ju jed. erlitigi Geichtlitszweit erianet, für prampt ob. ibat. zu verm Anfr an M. Marum, G. m. b. Dalenfir 21.



Schmidd's Waschmaschinen bereits verkauit! Meist verbreitet! allen e nschl. Geschäf ten erkältlich; in all -vstemen Verkaufsstelen-Nachw. durch:

C. Bloch.



far ein bielles General

Bewerd welche bie Berficherungs Branche france, beiben leber | 6, mit Lebenstauf Geba ifente | Tilden nub R. 1802 F. 186, au. send, Maffe Stannheim

Stellen finden

ter auch au ft. Orten fei Juliges-ung i itm hob, Giut. Direffer Milder, Mains, Bollich 00.

Gefdafte abrer. Bludfunftei incht per fofort tucht, tautionaff, Gl inatteilier. Diferten unt G. H. 9498 an die Erp da Bl

Kräftiger jung Alb iter für Cemeut n. Stolliager ael. Offerten n. 9502 an die Er-protion diefes Binties.

Raffiererin

Gebr. Manes, P 4, 12.

Gur ein Rind ben m'to ein tuchig. auberlaff. Dens Wa , in ber Grueb.

Stellen suchen

Junge gewohnte Dame mil gater Sou bi bung sucht Stellung in nur e flaffigem photographichem Micher ale Reprojentantin. Go wird meniger auf Gehalt ale gutr Behand ung ge e en. Offerien tun beles Blatt's erbite :

Zu vermieten

5 Jimin. u. Stuche . Breife pon 902 f. 60 - tot. 41 vm 25106 Hab. Werftfir. 18.

2 Jimmer n. Rugie

Schont Me mag, \$ 300. etc., Bild nach Schmurftan, allege p. 1. Offober ju vermieren. Sastreb Repoettfir, all Dot, Suru. Itobi

Gander's

Montag, 13. Novbr

Herren und Damen

Linglificino

Gebrüder Gander

Mannheim 1. S. am Paradeol.

Vermischtes

assen-

Alfred Moch

E 5, 5 Tel. 1759

Für Zuckerkranke und

Dr. J. Schäfer's

physiol, Nährsalze

bes Distrace Annilia npfohl , Preis M. 3 - i

13700

Geldverkehr

Mk. 125 000

per Januar/April 1912

auf II. Stelle

Nierenleidende A

Schränke

Dio

Wid

Hid .

Gegen Rheuma

Kamelhaarflanell

für Unterjacken u. Beinkleider

extra dick, leicht u. warm für Auto-Jacken etc.

sehr warm u. lelcht empfiehlt

F 2, 6, Ecke Marktplatz.

Bitte meine Penster zu beachten. 19181



Dr. Thompsons selbsttätiges Bleichmittel

gibt durch einmaliges Kochen

blendend

weisse Wäsche Preis 15 Plg.

15186

Gafthaus j. goldenen Anter

Jungbufdiftrafte 23. Telephon 3545. Es wetben no Teilnehmer zu einem guten bürgerlichen Prittag- und Livendeifch in und anger Abonnemem angenommen; auch sieden mödlierte und unmödlierte Zimmer zur Berifgung eut mit voller Pension; edenso ist auch ein schones Redeuzimmer vorbnuben.

(19175)

Verlobungs-Anzeigen

in ungdernster flusifihrung fletert rasch and billigst Dr. B. Baas Ine Buchdruckeret, G. m. b. B.

Ans dem Großherzogtum.

Gberbadi, 9. Rob. Bergangenen Montag fonnte Berr Altsburgermeiften 31mmermunn in Pleutersbach feinen 80. Geburtstag feiern. Geine leit mehreren Wochen angegriffene Gefundbeit ließ eine größere Feier in seinem großen Be-fanntenfreise leiber nicht gu. Tropbem waren viele personlich ericienen, um bem guten alten Freund und beliebten und ver-bienstvollen langiabrigen Oberbaupt ber Gemeinde Plentersbach bie beiten Gludmuniche an überbringen.

Briefhasten.

(Anonome Anfragen tonnen nicht beautworfet werben,) Abonnent S. L. Die Preisverteilung findet am fommenden Snuntog, nachmittage a Uhr in ber Aufa bes Realgomnaftums fratt. Die Breife befteben in Offangen.

Die Breife besteben in Pflanzen. Abouneueln Marbilde. Die beste Zeit zum Berpflanzen in andere Topfe in bas Frühjahr. Das einfamfte Mittel, Burmer ans ben Topfen zu entfernen, in bas Riopfen mit einem Inftrument an den

of Dia die Burmer bervorfommen. Abennent A. L. 1. Ihre Gbe fann nur dann geschieden werden, in die Geiftesfrausbeit mabrend der Gbe minden en al. Jahre gebauert und einen folden Grad erreicht bat, bat bie geinige Bemei coatt amitden ben Chegatten aufgeboben, auch jede Ausficht a Sieberberfteflung diefer Gemeinichalt andgefolofen ib. 3. Im Jalle der Scheidung wurden Sie Ihre franke Arab unterführen muffen. a. Ihr and iber Scheidung wurden Sie Ihre franke Arab unterführen muffen. a. Ihr und Ihrer Famille luterbalt gebt aber vor; soweis Ihre Mittel uicht reichen, halten die Berwandten Ihrer Jean. Osfen. Die dasen durfen Sie auch nicht unter den geschilderten Ummanden behalten, da Sie das Aneigungarecht des Jagoberechingten

Abennent O. C. Das Gefeb betr. Beriiderung der Brivat angehellten ift noch nicht durch die gefengebenden Birperichaften auf genommen worden; vor feiner endgulligen Safinna inft fich Ibre

micht abgeziehen werben.
Abanuent A. St. Robelichlitten führen als Spezialität u. a. Grantfurter Spezial-Sporthaus, Ernft Denoier, Frankfurt a. M., Maingerlandstrafte und Frang Saner, Sporthaus, Moin, Dabeitrafte, Maingerlandstrafte und Frang Saner, Sporthaus, Moin, Dabeitrafte.

de dellen Aberte ausgerüftet tein dürften. Sie werden fic also mubt direkt vom Bunhandler die Kachwerke kommen laken minken. Eines der leuteren ift das Kind von Dr. derig duth: Luftfabrzeugban; Konstition von Luftschiffen und Eingmaistipen. Preis 7,50 %.
M. R. Der Cherk des genannten Regiments beigt Rethel. Bestigtigt des Namens des Blufikmeikers mußen die, under Beliggung

as Windekornalfar ihrer Schulen "Gul" in der engl. und enng, Sprache nudgigleichen. 2. Bei der Einheltung (t. Abril) und as 27. Lebendiabr vollendet fein. Beideinigung eines Schwimmetbrers über eine abgelegte Schwimmprabe von mindeftens 30 Minn-

Georg V. Atalien: Biffor Emanuel III, Mediennein Modaun luguremburgi Bildelm, Genübertago v. L. Womaco: Albert I., Modetengur: Bifolaus I., Ataliaude: Bilbelmine, Boxwegen Constitution, Plandelmine, Boxwegen Constitution, Anna Jolef I., Annachien: Karl I., Muhlandi Bifolaus II., Schweden: Gunar V., Serdien: Peier I., Spanien Alfons XIII, Eurici: Modammed V., Abellinien: Menetlf II., Campien: Abdas II., Alabantien: Codif-illadosthan, China: Bustines:

Abouneni C. D. Konful der Republit Paraguay in Derr Phil. Ausgung aus dem Standesamts-Register für den E. 1. Dan dennfteib dari dem Dienkundden von feinem Lohn Standesis Mannsheim- Bafertal Stadteil Mannheim-Räfertal.

Emtoffer Jufer Reller und Marte Butiner.

Anzüge, Paletots und Ulster

Serie I 18-22 Mk., Anzahlung 4 .-Serie II 24-28 Mk., Anzahlang 5 .-Serie III 30-38 Mk., Annahinng 6 .-Serie IV 40-48 Mk., Anzahlung 8 .-Serie V 48-56 Mk., Anzahlung 10 .-

Damen-Kostüme Flausch-Mäntel

Blusen in Samt, Selde und Stoff

Serie I Anzahlung 2.- Mk. Serie II Anzahlung 4 .- Mk. Serie III Anzablung 6 .- Mk. Serie IV Anzahlung 8 .- Mk.

Serie V Anzahlung 10 .- Mk. Abzahlung pro Woche von 1 .- Mk. an.

Damen- und Kinder-Konfektion

Schuhwaren Teppiche

Gardinen Läuferstoffe

Kleiderstoffe Abzahlung bestimmt der Käufer selbst

Abzahlung pro Woche 1 .- M. an

Lieferung franko!

Möbel-

Kredit auch

nach auswärts

Jeder Kunde

schalt bei mir

Kredit

ohne Anzahlung

0

Brautleuten

and alien Interessenten.

welche wirklich gate,

dauerhafte Höbel auf

Kredit kaufen wellen.

empfohle die Besichtig-

ung meiner Riesenläger.

Waren-

Kredithaus

Uttmann

Nachf.

Im Landsknecht

H 1, 8 L

Möbelund Waren-

Kredithaus

des Audeportes direct beim Truppenieil aufragen. Auf anderem Bege fönnten auch wir und nicht darüber insormieren.

Beeoffigier. 1. Die Bestimmungen lanten: Pas Abiturientensengnis mus im Englischen das Präditat qui aufweisen. In das nicht der Vall, hat eine besondere Brütung zu erfolgen. Abiturienten der Ederreolischulen haben die iebleude Reuntnis des Valein durch das Nindelkaren faber ber Brütung zu erfolgen.

ten Daner ift erforderlich, weiter argeliches Zeugnis und Berpflich-tung aur Gemöbrnich der nötigen Mittel. Abonnent M. Ich. Die baben Recht. Die genannte amerikan. Firma spekulters nur auf dan Geld der Leichtgläubigen. Rebulich in es mit den anderen angezeigten Merken über den gleichen Gegenftand. mit den anderen angegeigten Werfen über den gleichen Gegenfiaud. bandett ilc beim Dupmorismus um eine Miffenichaft, die von Baien

aberbaupt niche an gefährt werden follte. Antennagt, die den baten überbaupt niche an gefährt werden follte. Bulgarien: Fexdinand I. Tanemarkt Friedrig VIII. Griedenland: Georg I. Größeritannien: Georg V. Italien: Biffor Gmanuel III. Liedstenliein Robaun II. Didan-Tung, Japan: Mutluhite, Marotfo: About Damib.

Grafer Rubnif Rechner und Juliane Rumpf. Bertmeifter Joh. Pfang-Sponagel und Roja Cont.

Arbeiter Rudoff Stadelmaur und Buife Angerer. Schiffer Denrit Rorff und Marte Sauffer. Dreber Gg, Rumper und Jofefine Solle Lofrum. Emluffer Jafob Codmeier und Bhillppine Ernft,

Getrante: Schloffer Bilbelm Gieger und Marg, Derbert. Dreber Jafob Siffling und Anna Engelhart. Sabrifarbeiter Dichael Bagner und Garona Beib

4. Sabrifarbeiter Gg. Daslauer und Goffe Reichert.

Geborene: Maurer Beier Jul. Boller e. G. Johann Rorl

Bidler Dito Tenger e. I. Amalie Gilbegard Arbeiter Ronftantin Schiftler e. T. Paulime. Schmied Karl Gerard e. S. Rifolans. Former Bild. Mourer e. S. Bilhelm. Gormer Gottl. Dafner e. T. Anna Berta.

Blaurer Jaf. Salfenhäufer e. I. Ragdalena. Zonlöhner Jatob Schwinn e. I. Sofie. Lednifer Anton Trautmann e. S. Michael Rifolaud. Bobrer Karl Ludwin Streib e. L. Maria Anna. Wiefter Karl Rerling e. S. Bernhard. Zoloffer Jaf. Schwind e. L. Maria. Schloner Iat. Echvins e. E. Maria. Anbienhandler Josef Schnepf e. I. Wrein. Treber Ig. Beppier e. E. Katbarina. Taglobner Jafob Oofmann e. I. Marie Christine. Gartner Ritolaus Menigen e. I. Sibilla Josefine. Schloffer Jobann Bal. Berei e. E. Epa Gertrube. Schmied Karl Josef Arebler e. E. Optilipp Wilbelm.

Westorbenes 27. Otto, S. d. o Maneers Joiman Rres, 2 J. 28. Tagl. Lorenz Offenbach Boet, geb. Weinichus, 166 J. 28. d. verw. Landwirt Johannes Abrian, 90 J. 21. Araus Jolef. & d. Tüncherd Araus Kaver Krans, 3 M.

Erich, C. b. Betriebsidreibers Emil Rubu, 18 Ratl. C. b. Rernmachers Groß Scheucemann, 6 3.

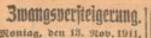
Internationale Mygiene-Ausstellung Dresden 1911.

Auf dieser Ausstellung wurde uns in Würdigung der hygienisch wertvollen Eigenschaften des von uns hergestellten selbsttätigen, gleichzeitig desinäzirerenden Waschmittels

Persil die goldene Medaille

Henkel & Co., Düsseldorf, Fabrikanten auch der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda.

zuerkannt.



Montag, ben 13. Nov. 1911, nachmittags 2 Une werbe ich im Panblotal Q 6, 2 bier, gegen bate Sablung Bollftredungswege öffentlich 115345 2 Bianino, 20 Geraftieitern,

Mobel und Berichiebenes. Mannbeim, 11. Rob. 1911.

Verkauf

3a., weißer Zwergibiger billig ju verfaufen. 65818 Rab, Ggellftr. 6. 111

Zu vermieten

Schangenftr. 7, 2 Simmer n. guide au verm. 9207 Berfiftt. 19 5 St., 2 Somfo ort gu ver mielen. Raberes We fuftrafe 15.

Schöne Wohnung, 4 Bimmer, Ruche, Wenfarbe

9 Balfon und Bentraibeijung fofort ober 1. April zu verm. Bucho & Priefter, G. m. b. g. Schwegingerurage 53.

Große 3 Jimmer-Wohng. megen Beifegung bes Mieters per lof. bill. ju verm. 9089 Ras. Wabelsbergerftr. 11, III.

Bohnnug, 5-6 Zimmer 3. Gtod mit Bubebor, Mittele punft ber Stabt, Rage ber Boit per gleich ober fpater ju ber-Rah. Q 2, 23, Laben.

BilligI

Zimmer.

Raberes Cedenheimer-firage 112, Frant. 11767

8 3immer-Wohnung

fowie große u, fleine Woh-nungen ju bermieten durch Antims Lob, Rt 7, 25. Tetephon 163.



Syndikatfreie Kohlenvereinigung G. M. D. H.

Alle Sorten Kohlen, Koks, Briketts stets zu den billigsten Tagespreisen.

Spezialitäten: Rauchschwache Steinkohlenbriketts für Zentralheizungen und Hausbrand sowie

Hutträge und Zahlungen Stadtkontor: D 4,7 (Planken)

oder an unser Hauptkontor u. Lager: Industriehafen Telephon 1777 und 1917.

Möbl. Zimmer

C 3, 4 1 Tr. 9 elep. mobil. Simmer ju verm. Gteftriich Licht Bab. Telejon

C4, 20 21 1 Er. Mbid out mobil extes Simmer mit Schreibtifch ju berm. 8392 F4, 78. Er, dion mobilect. pater su vermieten. 9404

H7, 28 part., mobil. Bim. J 2, 7 4. Stod t., ichon ober ipater in verm. 9443

K 6. 1, 15 2 Er. (Redardr.)
Gint, m. Sum. m. Raff. 20 W. fol. a. verm,

L 10. 6 3 Er., Ein mobil.

M 3, 2 icon mobl. Bohn-mit ober ohne Benfion auf 1. Begember ju verm

25068 Penfion Fren. M 2, 5 2 Tr. Ein gut mobil

Mittag- u. Abendtisch

D 6, 4 Brivat Mittag-u. Pension Kuhl, H 2, 19

Borgugt. Mittagbtilch 70 Big. Abendtifch 50 für beff. Derren u. Damen, finch engl. Tifche. 24000 H7, 28 mart, gut burgert.

Un ifr. Mittag: u. Atbende tifch fonnen noch einige Berren und Damen teilnehmen. 9155 Maher, Q 3, 4. Guten Mittag. u. Mbend:

tifd für veff, herren. Rab. Sch. Banifir. 28 8 Tr. r 8757 In ber Weine u. Speifes wirtichaft jur Lorelen, in & 7, 31, werben fleis Ribonnenten für Mittage u. Abendtifch angenammen. 25068 Fried. Zimmermann. 2 ift. Roft und Logis, F 4, 17. Rubn. eta

Borgiigt. Mittag-u.Abendtifd f. n. einige herreit teiln. 25007 Biemardpiat 5. Gnten bürgert. Mittage. und Abendtifch. Raiferring 30, III.

Schlafstellen

R 6, 7 4 Er. I., beif. Schfal-

Gerichtszeitung.

Die Unierstützungöpflicht der Kinder, Es in immer ein anerfreutieber Andlic, vor Gericht eine Fran gegen ibren Mann oder
eine Multer gegen ibre Kinder anireiten an ieden, das leite Minies
erschöpfend, um Pflichvergesiene zur Ersäulung ibrer Pflichten auanhalten. Eine Lehrerdwitme besitzt zwe ierwachleue Kinder, einen Sohn und eine Tochter. Der Sohn in Kanimann, verheirartet und Valer von awei Kindern, die Lochter Kontorikin, unverheirartet. Die Lochter lebte dis zum Inli d. I. mit ibrer Multer aufammen, dat sich aber dann von dieser geirennt, weil Verwandte der Auster diese gegen sie ausgebest hätten. Die Multer beanspruchte darauf von ihren Knilage, en die Multer W. A. wonallich abzugeben, während es binschillich der Tochter vor Ansicht war, das dreie 40 A. abgeden sonne. Als die Kinder dieser Ansiege nicht entiprachen, ichtete ihnen das Tealersdami Strasbescheide über drei Lage und allt Lage halt. Die Bealersdem Strasbescheide über drei Lage und allt Lage halt. Die Begraften beautragten daraus gerichtiebe Entispeidung und erreichten
vor dem Schöffengericht ihre Freitprechung, da ihnen das Wericht aufengericht ibre Freifprechung, ba ibnen bas Wericht billigie, bab fie aurgeit nicht in der Loge woren, etwas für ihre Mutter gu imn, Gegen bleie Enischeidung riei bie Staatsanwaltichait bas an inn, Gegen biese Enischedung ries die Staatsanwellichaft das Landgericht an. Die beiden Angetlagten waren bei der geltrigen Verzendlung vor der Sixastan Angetlagten waren dei der geltrigen Verzendlung vor der dixastas in mer nicht erichienen, Nechtsanwalt Linde christen des Borverschrend zu entwehmen war, batte der Sochn erklärt, daß er erk ieit Mai d. Je. einen Gedalt von 180 Kumnatlich beziehe, dah aber seine Fron seiden gelt und ditse im danschalt notwendig daße. Anderdem habe er von früheren Johren noch rund 1000 K Schulden abzugablen. Tom September ab set er bereit, seiner Mutter wonatlich des Unterstädung zu geben. Die Tochter batte ihr Einkommen auf 180 K wonatlich angegeben und hatte darauf hingewiesen, daß sie nur auf die Dehereien der Berwandten bin ihr von der Mutter getrennt dabe. Sie babe lur ihr Kind zu derzen, nach Schulden zu desablen nud kenne bedieben der Lagebuch zu Gerichts. Ter Bertridiger hob herver, daß die Tochter ihr Tagebuch zu Gerichts. Ter Berteidiger hob bervor, daß die Togter ihr Lagebuch in Gericht handen übergeben habe, worin sie ihre Einsabmen und Ausgabe genon auf Deller und Pfennig gebucht habe, und das die Michtigte ihrer Augaben deweise. Der Staatsanwalt beantragte die Wieder genon auf deller und Pfennig gedicht habe, und den die Michrigkeit ibrer Augaden beweise. Der Staafsanwoll beantrogte die Micderwerfellung der bezirfsamtlichen Strofen. Mit einem Gehalt von 160 Marf könne die Tocher wohl einval für ihre Aufter übrig daben, und and der Sohn könne der Mutter eine fleine Unterkühnung soblen. Der Berteidiger nellte den Antrog, das Urteil des Schöffengerichte an bekätigen. Benu die Berweifungsbehörde gewaht bätte, welches Underlichen in ihrem Eingreifen in dieler Angelegenheit anrichte, in bätte es ihr sicher leid getan. Das sehr tichtige und fleisige Radden fei durch das Strofmandat in eine folde nervolle Erreanna getoten. das es frank wurde und eine gute Stellung dei einer blestige Weldellich werlot. Die Locker sei jeht in einer Kabrit im babischen Cherland angestellt, wo sie einen Gehalt von 180 A beziebe. Das Lind dabe ür vorter aber dies Stelle aufgeden millen, da sie nicht anstomme, odwodl sie so einfragenen wie woglich lede. Sie Arregung des Vorfigenden, die Sache annacht auf den Been des Kiellwogestes an verwerien, sei nur an degriehen. Die Locker wolle der Antrogestes an verwerien, sei nur an degriehen. Die Locker wolle der Antrogestes an verwerien, sei nur an degriehen. Die Locker wolle der Antrogestes an verwerien, sein nur an degriehen. Die Locker wolle der Antrogestes an verwerien, sein nur an degriehen. Die Locker wolle der Antrogestes an verwerien, sein nur an degriehen. Die Locker wolle der Knitter eines geben, oder erh, wenn sie dazu instande sei. Aas Gerich verwar dinschlich der Locker wurde die Berhandlung ansgesent, um eine völlige Auflärung durch ein Zieller wolle der Mutter, die das Seunnis verwelgert und erflirt datte, sie volle nur Einterkührung und nicht, das ihre Ander welchert wärden, wurde über Enterkühren der den Ein zu das der Kaber welche der Editie, die sie an tun habe, des Asheren besteht.

g Mannbeim, 10. Rou. Straffammer II. Borf.: Band gerichtsbirefter Dr. Walb und Bandgerichteral Dr. Strang. Im Strabenbahndepot berrichte lebten Sommer eine gewiße Unlicherheit. Dem Schieller Riftan Wohlfarth war ans dem verichloffenen Schant das Portemonnale mit 28,10 % gestohlen worden. Der Ber-fackt lenete lich auf den 186 Jahre alten Arbeiter B., den der Arbeiter Dermann Comitt beobachtet baben wollte, wie er fich an Wollfabrie ju einer Befangnisftrofe von 2 Monoten, ben Maler ju einer belaftigende Streichmufit tritt.

Raken an schaffen machte. Diese Angabe nahm Schmitt beute auf jeinen Eid. Uebrigens wurde auch nach der Entsellung des Verdätigen im Texot noch ein Arbeiter behöhlen. Rach einer iehr ausgebehnten Beweidsaninahme gelangt das Gericht zu einem Freispruch. Die Verdaublung dasse den Angeslagien ichwer besaltet. Es handle sich nicht nur um einen Judigtenbeweis, sondern um einen diresten Beweid. Der Zenge Schmitt dabe unter Eid bekundet, dah er geieben dabe, wie sich 3. in dem Schwonfe Bohlabets an istalien machte. Das Gericht dabe den Angeslagien nicht vernreitlt, weit es immerdin die Woglichseit eines Irriums nicht sit ansgeichlossen bielt. Dossentlich, singte der Korsipende dinau, hören sehr die Diedünklie im Texot aus!
Am 8. Oktober d. Is irat der Taglidmer deinrich da u.e.r., nachdem er in der Gerberge "Inm welben Elesanten" übernachtel datte, einen kleinen Moraenspaziergang an und siehe da — Worgentunde batte vor einer eleganten Billa ein Tamben in der der Kad angesebnt, während er jelbst im Danie seines Berufes mattete. Flugs batte Oatter, der im solchen Tingen Erfahrung desse, das Rad am Bidel, und geigelte davon. Bildrech er in der Bornen und gespellen habe, dehen er das Rad gestollen habe, debauptete er beute, er seit unr dabet gewelen, wie ein anderer das Rad genommen babe.

hatte, dah er das Rad genoblen babe, behauptete er beite, et it nut dabet gewelen, wie ein andrer das Rad genommen habe. Bertauf; babe allerdings er bad Nad. Anf die Frage, wer denn der andere iei, iagie Gauer, er helbe Rarl Benninger, er habe aber gar fein Interesse daram, diesen hereinzutegen, er wose die gange Geschichte auf seine Kappe nehmen. Tas Urreit gegen den ichen haufig von bestraften Angeflagien lautete auf 1 Jahr 2 Monate Justifians auf feine Rappe nehmen. Das Urteil gegen den ichen häufig vor bestraften Angeflagten lautete auf 1 Jahr I Monate Juckthaus Ferner wurden ihm die bürgerlichen Ebrenrechte auf die Tauer vor

Die luftige Bitme und Beinwirtin aus O 7, Tinp Goneiber Die luftige Astive und verfindirten aus O., Lind Sofie von fommt wieder einmal mit einer Uedersipgeschinte. In der Racht zum i. August d. J. wurden von einem Schuhmann fend a Uhr Wirtin und Kellnerinnen der Beinfinde O., 27 in Gesellichaft von Gänen beim vollen Giefe betroffen. Die Folge war ein Strafmandot über 60. K., weiche Strafe auf den Einhruch von Fran Ling auf W. Crombligt wurde. Damit war den Bezirfoant nicht einverflanden. Der möhligt wurde. Damit war den Bezirfoant nicht einverflanden. Der Staatbaumalt beaniragte bente bie Biederberfiellung der Polizeinrafe Rechtbanwalt Lilfeifen, der die nicht erichtenen Angeflagte ver trat, tadelte das allan icharfe Vorgeben des Amts gegen leine Alientin Kuralich babe man ibr, weil um 1512 Uhr noch ein bischen Alavie gespielt worden fei, ein Strafmandat über 160 A. geschicht. Das Scholfengericht babe dann diele gang nuverhaltnismanige Strofe au 10. A. herabaelent. Er erinchte, die Berufung des Staatsonwalts gu verwerfen. Das Gericht erfannte diesem Antrag entivrechend, bet erbebt er ribebliden Strofen, die gegen die Angeflegte ausgehrrochen wurden. Talle betroffen botten, die por dem beute in Frage tommenden Falle lagen,

"Aus bem Schöffengericht. In ichamlofem Buftanbe praim-tierte fich im Luifenbarfe ber Taglobner Johann Gaulrapp von bier gegenuber zwei Mabeben. Er ift fein Reuling im Sache Erbibitioniften und 51 Mol porbeftraft. Das Schöffen gericht verurteilte ibn ju einer Gefangnisstrafe von 6 Monaten - Eine Gannerei vereinbarten ber 20 Jahre alte Rellner Sel mut Deinge and Exclosif und ber 21 Jahre alte Moler Bbilipp Gifenbarth aus Marnheim f. d. Bi., ju ber fie fid ben Birt bes Balbparfreftaurante Abolf Beierle auserfeben batten. Beinge ließ fich am 20. Muguft, einem Conntage, als Mus iffsfellner engagieren und fich insgefamt 50 MR. Wechfelgelb von em Reftaurateur geben. Abends verbuitete er beimlich und zon m Balbe feine Strufenlieiber an, bie fein Romplige, ber in einem Gerofee als Gaft fag, ber Berabrebung gemäß aus bem Inffeiberaum geholt und an einem Plate im Balb verftedt batte Mit bem Gelbe machten beib; eine Reife nach Maing und Roln In Anbetracht ber unverichamt breiften Sanblungsweile beiben Ungeflagten berutteilte bas Schöffengericht ben Rellner

hen bon 1 Monat. - Der als Beiger an der Dreichmafchine in Feudenheim beschäftigte Otto Rarl Embach bon Rubesbeim geriet am 12. September b. J. on bem in ber Palmftrage in Jeubenheim ftebenben Drefchmafchinenhause mit bem Taglohner Abam Chan in Streit, als biefer um Arbeit nachfragen wollte. Embach jog ichlieglich bas Deffer und Schaaf erhielt eine giem lich erhebliche Berlepung. Embach machte Rotwehr geltenb, bas Gericht hielt aber eine Ueberschreitung ber Rotwehr für porliegend und verurteilte Embach ju einer Befangnisftrafe von 4 Proces

Vergnügungen.

* Apolio-Theater Mannheim. Bir mochen boil, barauf aufmertfam, bag morgen ber lette Conntag ift, an bem bas phanomenale November-Brogramm mit "Die Chebrecherin" jur Abwidlung gelangt. Die Nachmitta Sportfellung iindet wieder als ungefurate Frembenvorstellung bei ermagigten Breifen ftatt. Am Dienstag abend findet im Trocabero ein Künstler-Fest statt, an bem bie Berren Bachus Jacoby und Tacianu teilnehmen werben.

* In Schwegingen und Biernheim finden morgen Gruntag wieber bie alljährlichen Rirch weibfefte fatt.

Polizeibericht.

vom 11. November.

Bi a i de died is die, Von noch unbefaunten Tetern wurden am 10. 68. Wis. vom Dandwogen berunter I Wäschebündel entwendet und zwar vormittags zwischen III und 15.12 Uhr vor dem Notengarien S Demden, I Dandticher, I Beitücher, I Leinfind, I Nöde, Tillenderüge, I Schürzen, I Doje, serner etwa um 15.12 Uhr nor dem Danle Tussenring 12: A Derrenhemben I. H. gezeichnet, Derrenhemdien, I Missenbeige, T Leinfinder, I Weigerichürzen, I Unierboie, S Schürzen, Dandtücher teils P. H., tells S. H., k. K., A. M., K. M., gezeichnet, Um sachliche Mittellungen an die Schupmannschaft wied erlacht.

Berda it et wurden Bi Personen wegen verschiedener trasborer Camblungen.

Stimmen aus dem Publikum. Der Rollichnbahn-Raban im oftlichen Stabtteil.

Geit einigen Wochen wurde ben Bewohnern ber Ruits. Rupp. recht- und Collinistraße eine recht unangenehme Ueberraichung au teil. Allabenblich von 8-11 Uhr ertonen in nicht immer bistreten Tonen bie Rlange einer Rabelle, Die im Berein mit bem Gurren ber Rollichube ben feither bort berrichenben Abenbirieben in faber Beije geftort haben, Mittwoche, Cametags und Conutage beginnt bicfer Larm fogar icon am Radmittag. Es ift une abjoint unbegreiflich, wie unfere lobliche Stabtverwaltung gu einem berartigen privaten Unternehmen feine Bustimmung geben fonnte. Burbe es boch bem Bejuch ber Rollichnbbabn gewiß teinen Gintrag getan haben, wenn man biefelbe co. 100 Meter weiter von ber Stadt entfernt aufgestellt batte. Der jebige Buftanb ift jebenfalls auf bie Daner ein unbaltbarer, umjomehr, als er nicht wie bie Gisfation einige Tage im Jahr, fonbern vorausüchtlich bas gange Jahr über bauert. Bir begen gu unferer Stadtvermaltung bas Bertrauen, bag fie biefen Digitand in tunlichfter Bolbe abichafft. Bir boffen jum minbeften, bag anftelle ber farmenben Bledmufit bie weniger

Moderne

Beleuchtungs-Körper

Gas- u. elektrisches Licht

in jeder Preislage. 8825

Wilh Printz

P 5, 11/12

Tel. 768

Sandels-Sochiaule Mannheim.

Sochichulgebaube A 4, 1, Geminare und Bucherei A 3, 6, III. Das Bortefungs Bergeidnis für bas Bintersemester 1911/12 ift erichienen und wirs im Sefretariat umb beim Bebell ber Handels-Hochschule (A 4, 1) beim Berfedreverein (Raufbaus), bei ben kaufmannischen Bereinen, bei ben Buchbandungen Aletter (O 3, 3), herrmann (O 3, 6), Renntch (N 3, 7/8) und im Beitungstioof an Interception Bunnbeim, ben 7. Anruft 1911.

Frauenverein Mannheim, L 3, 1.

Haushaltungskurse von 5 Monaten Beginn 1. Marz 1919.

Kochkurse von 3 Monaten Beginn 2. Januar 1912.

Backkurs von 14 Tagen Beginn 26, November 1911.

Anmeldungen, Prospekte im Hause.

Sür unsere Kleinen

Rnaben ober Mabchen, welche bie Schule bejuchen, ift bas Befte gerade gut genug. Bir feben fie gerne frijch und mit roten Baden mittags aus ber Schule nach Saufe tommen und find angitlich, wenn fie bleich und mube find. Die fürforgliche Mutter wird baber barauf bebacht fein muffen, bag bie Rinber gleich am Morgen eine truftige Taffe Ban Boutens Cacao befommen und nicht, wie es oft vortommt, Raffe, welcher boch gar teine Dahrfraft befitt, abfeben bavon, bog er bie Rleinen erregt. Fangen Sie einmal mit Ban Soutens Cacao als erftes Frühftud on, und Sie werben feben, wie gerne biefe Maefe von Rinbern und Erwachsenen genommen wirb. Raufen Sie aber Ban Sontens Cacao, und laffen Gie fich nicht burch fogenannte billige Angebote perfeiten, etwas weniger Gutes gu nehmen.

Hermann Fuchs

N 2, 6 Mannheim

Telephon 223

Kunstatrasse am Paradeplata beim Kaufhaus

Mannheim, November 1911.

Euer Hochwohlgeboren!

gestatte ich mir, auf mein reich sortiertes Lager in

Kleiderstoffen, Blusenstoffen, fertiger Damenund Kinder-Wäsche, Trikotagen, allen Aussteuer-Artikeln farbig und weiss, wollenen Schlafdecken, Kamelhaardecken, Reisedecken, Fellen, Bettvorlagen, Bettüberdecken, Schürnen Taschentüchern etc. etc.

für Weihnachtseinkäuse ergebenst hinzuweisen, und um die Ehre Ihres Besuches zu bitten.

In fast allen Abteilungen sind besondere Lagerposten in nur guten Qualitäten zu konkurrenzlos billigen Preisen ausgelegt, die eine hervorragende Kaufgelegenheit bilden, und ersuche ich höft, meinen demnächst beginnenden Weihnachts-Anzeigen gütige Beachtung zu schenken.

Mit der Bitte, Gegenwärtiges an Stelle des üblichen, direkten Weihnachts-Zirkulars entgegenzunehmen, zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

fromanticus Figs C. S. koz

19367

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert mache ich Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittellung, dass meine liebe, herzenagute, trenbesorgte Gattin, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

heute früh gegen 9 Uhr nach längerem schwerem Leiden im Alter von 36 Jahren, versehen mit des hi Sterbesskramenten sauft im Herra entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der tiefbetrübte Gatte

Josef Kraus, J 7, 21.

MANNHEIM, den 11. November 1911.

Mk. 1.20

kostet eine neue Uhrfeder einsetnen, 64ms und Zeiger je 20 Pf. Andere Reparaturen Nesse Thren and Gold-Leopold Pieller, Uhrmacher Q 4, 9, nob. Haberecki, 20229

Vermischtes



Hch. Rhein.

Solide Herren

ertalien bei einer Angahlung und monatlicher Telgablung

Anzüge nach Maaß

unter Garantie für In Stoffe u. eleganien Gip ju maffigen Breifen von driftl. Gerren. Garberobe: Gefchaft.

Offerten unter "Reell" Rr. 64404 an bie Erpeb. be. Bi,

Schützenhaus

Mannheim-Tendenheim. Meine Regelbabn ift noch für einige Abenbe ju bergeben. Briedr. Rrauf.

Regelbahn tür Freitag u. Samstag noch

Café Windsor, 0 5, 9.

Bebeiten jeber Met. - Diffete. Berbieliallignugen m., Berleiben von Meidinen ant Loge, Wochen u. Monate. Berlauge, Gie Preteifte

Mannheim B a. as Telephon Cl.

Bernisvertreiern

eutl. auch arbeitafrenbisen Lebens und Unfalbei fichers ung gefellichaft burch Ber-treitung für Blot u. Umgeb. mit beileb. Gefchatt gur

Existenzmöglichkeit. An ebote unt. 8 2690 a. D. Breng, Mannheim.

Geschäftshaus

in frequenter Geichaftolage, wegen Erbicafte-verteitung, mit ob, ohne Geichaft, unter ginftin, Bedingungen ju verfaufen. In bem onie wird ichn eit 22 Jahren ein Teinilgeicheit mit begem Erialge betrieben, eignet fich aber auch zu jebem anberen Beichaft. Raberes ant Oberten unter L. 276d an D. Frenn, Mannheim.

Vergnügungen.

3m Bitaftoptheater, H 6, 10, wird jurgeit ber Senfrtions-film "Die Rache", Spielbauer 13/2 Stunden, vorgeführt. Die neue rubrige Direction gibt fich alle Mube, bem Bublifum bes

Stabtteils etwas mirflich Gntes und fpegiell Renheiten gu biet n. * Mpollo-Theater. Man fchribt und: Lotte Sarrom, welche allobenblich mit großen Erfolge im Apollo-Theater in ihrem Mimobrama "Die Ehebrecherin" aufritt, ift burch die Worlds Agench Sherelf und Braff mit einer Monatsgage von 900 Kfund (18 000 Mark) on das Londoner "Empire-Theater" engagiert worden. "Die Ebedrecherin" wird in London unter bem Titel "Che paps the penalty" ("Gie fibnt bir Echulb" gur Aufführung gelaugen. Botte Garrow wird in London Profesjor Dar Reinhardt, ben Beiter bes bentiden Theaters ju Berlin, ablojen, welcher bort gurgeit mit ber Bantomine "Cumurum"

* Das Lichtsbielhans ber Nedarvorftabt, Mittelftraße 41, bringt als Saubtichlager biefe Boche bas wirflich bervorragenbe Drama "Die Rache" in zwei Abreilungen. Außer biefem Schlager gelangen noch 6 anbere Renheiten gur Borführung.

Vergnügungs und Portrags-Kalender.

Grobb. Gol. und Retional-Theater. 5 11hr. Abonn. B. Cobe Breile: Rened Theater im Rofengarien. 8 Itur: Die Journaliffen.

Apollo-Theater. 4 und 9 Uhr. Die Ghebrecherte mit Copie Serrow in der Titelrolle, femie die übrigen Robember-Affraftionen, Gefe-Reftancant D'Alface: Soliften-Rapelle Rick, Grammophon-

Rongerte.
Im Tesenbers ab il Uhr: Anftreien erütlaliger Kabarei-Kröfie.
— Reden Sonniag D Uhr: Vier-Kabaret im Goldiad.
Rolengarien, Bibelungenjaal. 8 Uhr: Denische Bolifelieber-Konzert.
Orcheber: Bod. Leib-Grenadier-Freziment, Leitung: Kal. Mufitdireftor Solif Goetige.
Friedrichpart. 3—6 Uhr: Konzert der Grenadierfopelle.
Union-Ibenser. Moderne Lichtipiele.
Sonldan-Ibenser. Kinematographische Borführungen.

Bidifpielhand, Mittellirabe 41. Kinematographilihe Borführungen. Bidicope-Theater, If 0, 10: Kinematographilihe Borführungen. Kalfer-Venoramat Amerifa. Isalidubbahn, Sportparf, Mollidublaufen bet Kongert. Café Borfe, Täglich Künüler-Kongerte, Café Dunkel, Täglich Kongert: Tamenorchefter Vreciofa. Café Karl Theodox, Täglich Künüler-Rongerte.

Enfe Briftol, D 2, 4, Jeben Donnerstag n. Sonntag Rünftlerfongerte, Cafe Balbbaner, O 1, 4. Täglich Runftler-Kongert. Bilber Mann, N 2, 18. Rongerte Damen-Orchefter Flora. Rongeribans Storden, K 1, 4. Toglich Gibele Leipziger "Bander-

Wannheimer Mannergelangverein und Sangerluft Rafertal. 3 116r im Ribelungenfaal. Boles-Kongert.
Wannbeimer Sangertreid, 3 Uhr im Musensale Kongert.
Fendenheim, Biftoriasportplan. Ist Ihr: Interestantes Treffen um die Redergan-Meisterichaft Riasse B. Biftoria Fendenheim I gegen Phonix Sandbojen I.

Sportliche Mundschau.

Mafenfbiele.

* Der Berein für Rofenfpiele, e. B., Manuhelm tritt am morgigen Sonntag mit viergebn Mannichaften jum Bettipiel an und awar: Erfte Mannichaft gegen Juftballfportverein Frankfurt I in Brantfurt u. D., erfte Mannfchaft gegen Darmftabter &. C. Dinmpia I in Mannheim auf bem Sportplay bei ben Brancreien,, Beginn 3 Ubr, erfte Erfahmannichaft gegen Sportflub "Saar" I in Caabruden, sweite Mannicaft gegen Jugballverein Il Frantfurt in Grantfurt in Frantfurt a. D., sweite Mannichaft gegen Mannbeimer Bhonig II Berbandsfpiel auf Phonix-Blay, Beginn 3 Ubr, britte Mannichaft gegen Mannheimer Bhonix III Berbanbolpiel auf bem Sportplay im Quifenpart, Beginn 3 Uhr, britte Mannchaft gegen Sugballfinb 1908 Lindenhof I auf bem Blag Linbenhof. Beginn 3 Uhr, britte Mannichalt gegen Clompia-Sportfreunde auf bem Sportplag bei ben ftabtifchen Rennwiefen, Beginn 3 Uhr, bierte Mannichaft gegen Mannheimer Bhomig IV Berbanbeipiel auf bem Bhonig-Blas, Beginn 14/2, Uhr, vierte Mannichaft gegen Jubballtlub 1908 Dinbenhof II auf bem Play Linbenhof, Beginn 13/4 Uhr, vierte Mannichaft gegen Jugballverein Frankentbal III in Frantenibal, fünfte Mannicaft gegen Lubivigsbafener S.-C. Bfalg V auf bem Sportplag im Buijenpart, Beginn 136 Uhr, fünfte Mannichaft gegen Clampia-Sportfrennde HI auf bem Sportplat bei ben frabtischen Rennwiefen. Beginn 195 Uhr, fünfte Mannichaft gegen Mannbeimer Riders IV auf bem Kideroplat, Beginn 2 Uhr. Gin Arrangement berartig bieler Bettipiele an einem Gountag bürfte auf bem fußballsportlichen Gebiete wohl unerreicht bafteben. Morgen abend 81/4 Uhr finbet im Bereinstofal Gichbaum P 5, 9 oberer Saal eine Unterhaltung patt. Butritt jur Bebermann



Gebrüder Roeder. Darmstadt

Man verlange Broschüre Nr. 78.

Rirchen-Anjagen. Evangelisch-protestantische Gemeinde.

Countag, den 12. Rovember 1911. GenterDantfeft.

Trinitatiofirche. Morgens 1/9 Uhr Brebigt, Stadt-vifar Beisser, Morgens 10 Uhr Brebigt, Stadtpsarrer Maler. Worgens 11 Uhr Kindergottesdienst, Stadtvifar Fath. Nach-mittags 2 Uhr Christmehre, Stadtpsarrer Maler. Konfordienfirche. Morgens 10 Uhr Brebigt, Stadt-

olfar Durr. Morgens 11 Ubr Kinbergottesblenft, Stabtbifar Durr. Rachn. 2 ilhr Chriftentebre, Defan Simon. Abends 6 Uhr Predigt, Stadivifar Emtein.

Butherfirche. Morgens 10 Uhr Ginführung bes herrn Stabtpfatter Dr. Lebmann burch herrn Defan Simon, Bredigt Stabtpfarrer Dr. Lehmann. Morgens 11 Uhr Christen-lebre, Stabtpfarrer Beigheimer. Morg. 11 Uhr Kindergottesbienft, Glabivifar Schumann. Abenbe 6 Uhr Brebigt, Stabts

Briedensfirde. Morgens 10 Uhr Bredigt, Stabtvifar

Dahmer. Worgens 11 Uhr Kindergottesdienst, Stadtpfatter Högler. Abends 6 Uhr Bredigt, Stadtvifar Dürt.

Johannistirche — Lindenhof. Morgens 10 Uhr Bredigt, Stadtvifar Fehrle. Worgens 11 Uhr Kindergottesdienst, Stadtwifar Fehrle. Abends 8 Uhr Abendseiter (Nachteiter zum Kelormationsieft).

Chriftustirde. Morgens 10 Uhr Brebigt, Stabtpfarter Rlein. Morgens 11 Uhr Christ-nlebte, Stabtpiarrer Dr. Doff. Radmittags 3 Uhr Butberieier bes Evangelifden Bunbes. Bortrag bes Berin Brofeffore Scholl aus Friedberg, Beffen Uniprache bes herrn Bjatter Gath aus Ribeinau über bas 25jaurige Beiteben bes Ebangeliichen Bunbes.

Beinrich Lang-Branfenhaus, Lindenhof. Morg

%11 ilhe Brebigt, Stadipfarrer Sauerbrunns Redarfpite. Morgens 10 ilhr Predigt, Stadivifar Beiffer. Morg. 11 ilhr Kinvergottesbienft, Stadivifar Beiffer. Wohlgelegen. Morgens 9 ilbr Predigt, Stadivifar

Diafoniffenhaustapelle. Morg. 111 Uhr Predigt,

Evangelisch-Lutherischer Gottesdienft

(Diatoniffenhaustapelle, F 7, 20). Sonntag, ben 12. Roobe. (22. Sonntag nach Trinitatis), wachmiftage 6 Uhr Bredigt. herr Lifar Frige.

Stadimillion.

Evang. Bereinshans K 2, 10.

Sonntag 11 Uhr: Rinbergottesbienft. 3 Uhr: Erbauungs-ftunbe, Einfahrung bon Stabtmiffionar Lehmann. 5 Uhr: Aungfrauenverein.

Montag 3 Uhr: Frauenverein.
Mittwoch 1/29 Uhr: Bibelftunde, Stadtm. Lehmann.
Douncrstag 8 Uhr: Jungfrauenverein.
Freitag 3/29 Uhr: Gefangverein "Jion".
Samstag 4 Uhr: Sparfasse des Kindergoitesdienstes.
1/29 Uhr: Borbereitung für den Kindergottesdienste.

Schwestingerftabt, Traitteurftrobe 19. Sountog 1 Uhr: Rindergottesbienft. Mirtwoch 1/49 Uhr: Jungtrauenverein.

Redarftabt, Garinerftrage 17. Sonntag 11 Uhr: Rinbergot.esbienit. Dienstag, 1/9 Uhr: Bibelimmbe, Stabtm. Lehmann. Lindenhol, Bellenftrage 62,

Conntag 1 Uar: Rinbergottenbiengt. Greitag 1/29 Uhr: Bibelftunbe, Stadtmiffionar Lehmann. Bu ben Bibelftunben und fonfligen Beranftaltungen ber Stabimilfion iit jebermann berglich eingelaber

Chriftlicher Verein junger Manner, U 3, 23, C. D. 28ochenprogramm vom 12, bis 18, Rovember 1911.

Sonntag, vorm. 1/29 Uhr: Gebeisvereinigung. Rachm.
n Uhr: Einzührung von Herrn Lehmann im Vereinsbaus
K 2, 10. Abendo 1/29 Uhr: Beginn ber internationalen
Gebets woche. Lucima: Wechet voll Geines.
Wonta, abendo 1/29 Uhr: Lhema: Die Wiedergeburt.
Dienstag, abendo 1/29 Uhr: Thema: Kindickaft.
Wittwoch, abendo 1/29 Uhr: Thema: Veridithe heiligung.
Donnerstag, abendo 1/29 Uhr: Thema: Gemeinschaft
mit Gott.

Freitag abenbo */49 Uhr: Thema: Beforfam. Sam tig, abenbs 3/49 Ubr: Thema: Dienft. Ausführliches Programm im Monaisanzeiger

Babtenb ter Gebetowode fallen bie fonftigen Berans

Beber driftlich gefinnte Mann und Jungling ift jum Befuch ber Beranftaltungen bes Bereins berglich eingelaben. Rabere Austunft erreiten: Der I. Borfigenbe: Baujubrer Rios, Meerfelbitt. 61. Der Gefreiar: D. Rollmeper, U 3, 23.

Stadimilhon mannheim.

(Berein für innere Miffion. Mugeb. Bef.) Bereinstofal: Schwehingerfir, 90 (Gere Stadtm. Diehm). Sonntag, vorm. 1/49 Uhr: Weihfreugftunde. Bormittagt 11 Uhr: Sonntagsichule. Nachmittags 3 Uhr: Berfammlung Rachm. 4 Uhr: Jugenbabteilung bes Chr. Ber. ig. Manner. Rachmitt. 5 Uhr: Jungfrauenverein. Abends 81's Uhr: Bers

Montag, abends 81/2 Uhr: Miffions-Arbeitsftunde. Dieustag, abends 81/2 Uhr: Allgemeine Berjammlung

Mitimoch, nachm. 5 Uhr: Zusammenkunft bes Hoffnungs-bundes. (Für Kinder unter 14 Jahren). Abends 81/2 Uhr: Mielfkunde des Chrifft, Bereins jung. Männer E. B. Abends 91/2 Uhr: Männerchor. Abends 81/2 Uhr: Flisardeitsstunde

Donnerstag, nachmittags 1/.5 Uhr: Bibelfunde. Abends
81/2 Uhr: Bibelfunde bes Blau-Kreuz-Bereins.
Freitag, abends 81/4 Uhr: Gennichter Gelangsdor.
Samsiag, abends 81/4 Uhr: Gonntagsichul-Bordereitung.

Abends 91/2 Ubr: Gebetsstunde bes Chr. Ber. ig. Manner. - Laglich Rteinfinderichule -

Bereinslofal Redarftadt: Lorgingfrage 20. (Berr Stadtm, Grnft).

Sonntag, porm. 11 Ubr: Sonntagbidule. Nachmittags 84 Ubr: Beriammitung, Rachm. 44 Uhr: Solvatempercinigung. Racom. 5 Uhr: Jungfrauenverein, Abends 81/4 Uhr: Ber

Moniag, abends 813, Ubr: Miffions-Arbeitsstunde. Dienstag, abends 81/2 Uhr: Allgemeine Ber ammlung u.

Bettimod, nachm. 5 Uhr: Bufammentunft bes Soffmung! bundes. (Gur Kinder unter 14 Jahren). Abends 81/4 Uhr: Bibelftunde bes Chriftl. Bereins junger Manner E. S. Donnerstag, abends 81/4 Uhr: Bibeiftunde bes Blaub

Freitag, abends 81/4 Uhr: Gemtichter Gelangchor. Camstag, abends 83/4 Uhr: Geberbitunbe bes Chrifil. Ber.

Bebermann beralich millfommen

Grang. Jugendbund Mannheim (Berein jung. Manner jur Bflege protestantiider Intereffen) Botal: Evang. Cemeinbehaus, Bedenheimerfte, 1fa. Mitwoch, 15. Rov., abends 1/9 Ubr: Bortrag bes 2. Borfibenben herrn Bernbard über bas Thema: "Mie ift bie

Bruno-Glühkörper

Bruno-Glühkörper-Aktiengesellschaft Berlin N. 65, Liebenwalder Str. 10. Man verlange im eigensten Interesse die bewährten Bruno-Glübkörper, in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

haben unbegrenzte Lebenzdauer,

well sie nach dem Abstammen

stoss- und schlagfest sind. - Im Gebrauch das billigste Fabrikat.

Damenhemden in Shirting und Croisé Nachthemden, Nachtjacken, Hosen, Reformhosen in marine, schwarz, grau u. beige Unterröcke, Untertaillen in gestrickt u. gewoben

Blusenschoner, Echarpes in Seide u. Wolle Strumpfwaren und Handschuhe

empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Fritz Bibel, L 12, H.

Beilbarmee vom Standpunft ber epang Gemeinde aus gu beleuchten." Diergu find bie epang. Gemei bemitglieber freundl. Rad bem Bortrag Distuffion. Gintritt frei. Rabere Auslunft erteilen ber I. Borfibenbe och, Roefinger, Dammftr. 17, ber 2. Borfibenbe ft. Bernbath, T. 6, 17.

Eben-Ezer-Kapelle, Angartenftraße 26

(Bethodisten-Gemeinde).
Sonntag, vorm. § 10 iller, Gottesbienst. Borm. 11 iller, Kindergottesbienst. Nachm. § 4 iller, Einte- u Dantsessier. Dienstag, abends 1/99 iller, Bibelstunde. Jedermann ist freundlichst eingelaben.

Evangelische Gemeinschaft

U 5, 9, Seitenbau.
Sonniag, vorm. 3/410 Uhr Bredigt. Brediger Maurer.
Borm. 11 Ubr, Kindergotesbienst. Rachm. 3/4 Uhr Predigt,
Prediger Maurer. Nachm. 5 Uhr, Jusendverein.
Montag, abends 1/49 Uhr, Singfunde des Gem. Chors.
Donnerstag, abends 3/49 Uhr, Bibels und Betstunde,

Brebiger Minner.

Baldhof, Subenftrage Rr. 10, Sinterhaus. Dienstag, abends 4,9 Uhr Bredigt, Brediger Maurer, Jebermann ift berglich willfommen.

Die Beils-Armee, M 3, 10

Somntag, 19. November, vorm. 10 libr: Beiligungeftunbe. Radim. 2 Uhr: Kinderversammlung, Rochm. 4 Uhr: Lob und Dantversammlung, Abends 81/2 Uhr: Deffentliche Heils versammlung.

Montag, 13. Nov., abends 84, Uhr: Beiuch vom Straßburger Diabden-Rettungsbeim; Kapitanin Ging wird ipreden Mittwoch, 15. November, abends 81/4 Uhr: Deffentliche

Donneratag, 16. Rovember, abenbs 81/4 Uhr: Deffentliche

Beilsversammlung. Freitag, 17. Rov., abends 8% Uhr: Beiligungbftunde, Samstag, 18. Rovbr., abends 8% Uhr: Geberoftunde, Jebermann ift freundlich eingelaben.



zu vergeben.

Sobe Provinonen und Buichut bis gu Mit. 1800.

geichafte, Kaufente ic. bie fich tem Rengeichaft wibmen wollen. Geft. Offerten unter Rr. 2260 an Saafen. ftein & Bogler 21,060. Manubelen fiein & Bogler 21.. 8., Mannheim.

Deutiche Gelatiurfabrit ucht jum Bertauf ihrer jehr guten

Speisegelatine

einen fleigigen Vertreter

bet Rolonialwaren. De-tait. Gefchafte, Sotels, Weinhandlungen und fonftige Abuehmer folmer Gelatine

bejucht und bert gut einge-juhrt ih. Offerten unter K 9714 a Munsemsteln & Vogler A. - G. in & Vogler A.

Bis IRt. 30,000 auf a II. Supothet per Jamuar auszuleiben. Dif. u. 9503 an Die Erpedition biefes Blattes.

Ankauf



Gefucht für fofort mo. bern möbliertes

Wohn- u. Schlafzim.

gutem Saufe mögl. eleftr. Licht und Bad. Babe Strafenbabn bevor mat. Offerien mit Bre an Sanfenftein & Bog. ler 21. 6. Mannheim.

Nebenverdienft. Reifenbe, bie Brinatfimbs dati beinden, gegen

hohe Provision gefucht. 1/4 R la Mufter. Off. mit Angabe, welche Branche vertreten, unter 8 4398 an

M. G. Marlerube.

Ankauf

****** Export-Unkanf von getragenen 2 Berren- u. Dam.-Aleider

ahit Breife über alle. Peftfarte grungt.

Goldkorn, G 7, 17 Telephon 4308. ******

pormittage 9 Har ocrfteigern wir auf unferem Bureau Luffenring 49 bas Exiragnis an Robr und Streu Minedar (frühere Ge marfung Fenbenbeim). 75 Mannheim, 10. Rov. 1911 Stadt. Guteberwaltung Strebe.

Bekannimaajung.

Mittwod, 15. 200. 1911.

19849

Arbrits - Bergebung.

Bur ben Renban ber Saupts fenerwache foll im Bese bes öffentlichen Angebots bie Berftellung der Genfterbes fchlage vergeben merben.

Un iebote hierauf finb ber Huffdrift verieben, bis pateftens. Mittwod, 22, Nov. b. 3.,

pormittage 11 Uhr an bie Kanglei bes unterreich neien Amts eRathaus N 3. Etod, Bimmer Rr. 126) Gröffnung ber Angebote in Begenwart etwa ericbienener Bicier ober beren bewollmach-

igte Bertieter erfolgt. Angebotoformulare find im Simmer Mr. 196 Coftenlos er

Rabere Mustunit im Baubureau ber Hauptfenermache, Mannheim, 6. Rov. 1911. Sochbanamt:

Berfteigerung.

Mittwod, den 15, Ro. vember 1911 und ben ba: rauffolgenben Freitag, nad mittage bon 2 Uhr an, inbet im Berfleigerun Stofal bes hieligen ftabtifchen Leib-Litra C 5 Ro. 1 - Gingang gegenüber bem

öffentliche Berfteigerung verfallener Bfander

Die Uhrene, Golde und Silberpfander fommen Breitag, ben 17. bs. Dis. nachmittags von 2 Uhr an tum Ausgebot. Das Ber-fteigerungs.ofgl wird jeweils halo 2 Uhr geöffnet. Mannbeim, 2. Rov. 1911

Stadt. Leihamt. Befonnimachung.

Lebensmittelteuerung bier. freien Wochenmarftes betr. Ro. 40148 L. Ein

boling gebuhrenfreier Marit Dienstag, Dittmod und Preitag ben 8-1 libr vor-Planten beim Zeughaus. blatte und Freitag, ben 13. Oftober

ftatt. 1600 Muf biefen Martten find famtliche Wochenmarti. artifel jugelaffen. Die pon ber Stabigemeinde ju ftellen ben Martigerate (Bante und Bode) werben fur Die Berfamer unentgelflich bereit ge-

Das Bublifum mirb auf porteilhafte Gintauføgetegenheit aufmeitant geniacht und ju jable ingefaben. Dannbeim, im Oftober 1911.

Bürgermeifteramt:

3mangsverfteigerung.

Montag. 13. Novemb. 1911, nachmittags 2 Uhr werbe ich im Bianbloial Q gegen bare Sablung im Boffitredungswege öffentlich ver 65843 Mobel aller Art.

Manubeim, 11. Rov. 1911.

Bekannimagning.

Donnerstag, 16. Rov. 1911 vormittags 9 uhr verifeigern wir an Ort unb Stelle einige abgangige Obit.

Bufammentunitbeim Band baufel, Gemartnun Redarau. Mannheim, 10. Ros. 1911. Stadt. Gutebermaltung Riebs

Bekannimachung.

Freitag, 17. Rob. 1911, pormittage 9 Uhr verfteigern wir im Bofe ber Farrenhaltung Feubenbeim bas porhandene Dangerergebnis. Mannheim, 10. Rov. 1911. Stadt, Gutoverwaltung

Krebs. Berkauf v. Altmaterial.

Das Alimaterial beitebend in ungefähr: 12 000 kg Bandagen und An-ferjahnräder (Ste-Martinfiahl)

mens Martinftahl) Uchfengabnraber 1.200 ... 21 000 " Bremetlope eic.

(Bugetfen), altes Gifen, Stabldraht ver-Drebfpane ans

Rotgue. Rotguffpane, Rupferdrabt. Unteripulen Rupferdraft abge

brannt), Aluminiumidleif. nade gereinigt Bintblech, Meffingblech, Brongebrabt,

20 . Bronzedradt, welches im Strakenbahn depot Mannbeim lagert, job im Bege bes blientlichen In gebots zum Berlani gelangen. Die Befichtigung bes gen. Die Beiebtigung bes Malerialiv fann iederzeit wahrend der idlichen Geschäftsfinnben erfolgen. Die Berfaufdbedingungen fonsen von der Vagerverwaltung des unterzeichneten Amgebote find verfolossen und mit der Aufförist "Berfauf von Almaderial" versehen, bis spätekens 24. November 1911, vormittags in

vember 1911, vormittags If ilbr bem Stragenbabnam eingureichen, wofelbit bie Er Mannheim 8, Dop. 1911 Mannbeim,

Straftenbahnamt: 20mit.

Bekanntmamma.

Den biesjährigen Weib

Ten biesjädrigen Beid-nachtsmarft betreifend. Rr. 44003 I. Am Freitag, den 24. db. Mis., vormittens d Uhr werden im alten Nathaus-iaale die Mehöndenpläse und anschliebend jene int ben Chrifibaumverfauf für obigen Martt an die Meifi-bietenden öffentlich ver-

au begablen. Finr bie Bororie Geuben beim, Raferial, Waldhof und Rectaran werden eine ac-winichte Christbaumverfaus-plage aus freier Dand durch das Marttperfonal gegen Bezahlung der jeftgejeben. Bezahlung der jeftgejeben. Gebulbreit verheben. Bernenheim, 8, Rov. 1911. feitgefeuten

Bürgermeifteramt.

Befountmochung.

Lebensmitteltenerung

Beidluß bes Stadtrais fol aus Anlah ber beftebenber Bebenömitteltenerung ber minderbemittelten Bevolfeminderdemittelten Bevolte-rung die Moglichtelt ge-geben feln, feische Seefische an einem billigen Brets au ersieben. Es ih daher mit einer hiefigen Kiichbandlung ein Abkommen getroffen worden, wonach sich biefe Kirma vervöllichtet, die aang-arbeit. barften Corten frifder Cee. fifde auf allen Bodenmart. ten ber Stadt bardicuttlich nm 5 Big, pro Binud billi-ger, ale ber jeweilige Labenpreis beträgt ju verfaufen Der Bertauf beginnt erftmal anf bem Dauptwochenmarti

Montag, 9, Oftober 1911. Die gum Berfauf bestimm en Giiche unterliegen bir fichtlich ibrer Genuffabigfeit ber Rontrolle burch einen Madiifoen Tierarat. Mannheim, 5. Oft, 1911,

Bürgermeifteramt:

werden elegant und billig gar-niert, alte Zutaten verwendet Lunge Rötterstr. 5 prt. 65200

Unterricht

Professeur français

organise Cours de français sation) pour quelques dames, messiours, jennes gens, qui désirent se perfectionner dans la langue française. O Journal sons Nr. 2500.

Verkauf

Guter feuerficherer Kassenschrank

negen Caffe fofort abguseben. Off. 11. Mr. 65979 a b. Grorb Ferte ig. Safermaftganfe 7—12 Bfb. a Bfb. 50—55 Big. fette Enten 60 Big. fr. geich . eer.veri.o. Achn Berfuhn, Gr. Beinrichsburf b. Gr. Frebroart,

Mietgesuche

Befferer herr, meiftens auf Reifen, fucht per jent ober

bornehm möbliertes Bimmer möglichft Rabe bes Babnbofe. Ge wirb auf aufmertiame Bebieming gefeben. Mavier benützung erwünicht.

Offerten mit Breibangabe unter Rr 9511 an bie Griet. Junger herr fucht auf faleich in fleiner Familie mirgerlichen Mittagotifch

int. Mr. 9512 an die Erped. Zu vermieten

eoil auch Abenbiifch. Angebote

Rheinaustraße 26

2 Treppen, 5 Zimmers n. 3.5 Zimmer-Bobnung ev. auch 15 8 3im. Bohn. mitallen auf 1. April ju vermieten.

Raber. 1 Treppe 118. 25108 Spelgenftrage 18 4 Rimmer, modern eingericht. mit Ruche, Bab, Speifetam mer, Manfarde per fofort ob. 1. Januar ju vermieten. Raberes 2. Stod. 25104

Möbl. Zimmer

C1, 9 2 Tr. gut möbl. Simmer 0481 C4, 15 1 Treppe, gut möbl. Zimmer n verm. Nah. 1. Stock oder 2 Treppen. 3521 C 4, 15 3 Er., ein gut mobl. Simmer bis 15. Rob. ober 1. Des. ju verm. 25089 51 | Bie Steinpreise find un-mittelbar nach bem Inidiage D6, 4 fcon uobl. Bim, mit mittelbar nach bem Inidiage L 8, 3, 3. Etod eleg. mobl. Bobm u. Schlafe itm. m. Bab, fof. 3. v. 9816 M 2, 10 4. St. gut möbl. T 6, 39 part. Gut mibt. mig. Preis für ben nib 9321 Eichelsheimerftr. 14, 1. r. 3 ichone mobl. Rimmer 8 icone mobl. Zimmer mit, ober ohne Penfion ju ermieten.

Friedrichering, U 5, 17 3 Er. fein mobl. Wobu-u. Schlafzimmer m. cl. Sicht b. 101011 4 t perm. 24816 Landteilfir. 4a. Lindenhof. ften möbliertes Balfang, fof, ab.

Gr. Merzelftt. 8

mobi. Zimmer ju verm. gein mobi. Greerszime mer mit Ausblicf auf ben Raberes Rheinluft.

Echon mobi. Zimmer mit Schreiblich ju vermieten. Rubrees Continiftrafe 20.

necarau.

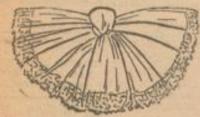
Schon mobi. Zimmer, Grangofen ober Jialiener. Diferten unter Str. 25081

MARCHIVUM

Sonder-Verkaufs-Woche



Spachtelkragen 958



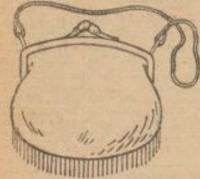
Aeroplanschleife ... Tüll mit Spitze



Einseitiges Jabot 1.95



Peritasche in vielen farben m. Franzen . .



Sammettasche m. sark. Bügel und Franzen



Never Arbeitsbeutel sum Zusermenzleben mit Charablung in vielen modemen Farban. Wir veranstalten diese Woche in allen Abteilungen unseres Hauses grosse Extra-Verkäufe riesiger Waren-Quantitäten zu ausserordentlich wohlfeilen Preisen. Diese Sonder-Angebote in Verbindung mit der noch reichen Auswahl empfehlen wir schon jetzt zur Deckung des Weihnachtsbedarfs, die günstige Gelegenheit entschädigt reichlich den rechtzeitigen Einkauf.

Wäsche.

Damen-Hemden 765
Damen-Hemden mit gestickter Passe Stück 165 Ein Posten
Damen-Hemden 195
Damen-Hemden mit Madelrapasse Stück 195
The stokes Stokesel is Sing Stokes
Reform-Hemden 18. retcher Stickerei is. Eins. Stifick 250 Ein Posten
Reform-Hemden 045
Reform-Hemden handfes. 245
Ein Posten
Beinkleider Ende-od. Blindchen- 745
tour mit presser sentanter pince w
Eln Posten
Rockhosen mod. weite Form, m. 295
Ein Posten
Damen-Nachthemden 900
and stock Chiff, on rolch Stock St.

Damen-Nachtjacken Croise, mft Stehkragen . . . Stflek Ein Posten Stickerei-Röcke, stickerei-Volant *500ck 450

Taschentücher.

mit Languette und handge- 25 Pfg.

Reinleisen, mit Languette und 95 pfg.

Matiné-Tücher su türkisch. gem. Satfu . St. 60 Ptg.

ierrentücher mit bunter Kunte . . . Stück 22 prig

Seidne Herrentücher 95 Ptg

Reinleinene Tücher 195

Blusenschürze
aus gestr. Siamosen, m. Tasche 95
rtz.

heilfarbig gemustert, mit Be- 38 Prg

Prinzeseform, aus türk, gem. 95 ptg.

Kleiderschürze 390

Slamosen, Linge 45-75, durch- 95 ptg.

Siamosen, mit 2 Taxebon, Lange 48-55 cm durchweg St. 68 Ptg.

- Schürzen.

Damenhängerschürze

Zierschürze

Hausschürze

aus gestr, Siamosen, mit Besutz

aus gestr. Stamosen, m. Tasche upd Volant . . . Stück

Zierträgerschürze

Weisse Servierschürze

m. Triger, reiche Stickerei, St.

Kinderreform-Hänger

Knabenschürze

Damentücher

Madeiratücher

Madeiratücher

Batisttücher

Herrentücher

mit reicher Stickerei.

Buchstabentücher Butist, mit Hobiseum

Unterröcke etc. --

aus Moiré mit Plissé-Falten 750 Jupon Gracieux Trikot mit O75

Unterrock-Volant Farben 295 Hemdblusen hell und dunkel 275

aus Moiré mit pliesiertem Vo- 390 aus reiner Wolle viele Parb. 550

reine Seide sertem Volant Strick 775

Mädchenbluse getupft.Passe 395

Kimono-Samtbluse schw. 975 grün, braun mit Spachtelkragen St.

Wollwaren -

Orenburger Schal 95 Ptg Blusenschoner weiss mit langen 135 Schulterkragen schwarz 390 Damen-Weste schwarz von 185

Umschlagtuch schottisch T75

Sweater halbwollne Sweater Reine Wolle you 325

Sweater-Hose halbwollane T60

Sweater-Hose mit Letbeben 330 No. 1 No. 1 No. 1

Frack-Hemd Pigos sises 475

Orig. Engl. Selbst-binder mod. Farben St. 75_{Ptg.}

Mod. gestr. Cravatte 75

Endwell-Hosenträger 200

Herren-Artikel -

Farbige Oberhemden 350 Weisse Piqué-Ober-hemden 500ck 390

Normal-Hemd mit farbiger 030

Steh- u. Stehumleg-kragen je nach 165he von 55 nn

Kragenschoner mecsres. 125

Grosse Damenhandtaschen Lederu, Samt 39529519595 Pfg.

tin Br. Festons sthen 125 95 Pig.

fin Madapolame state. 38 Pig. Feston, dopp. 4/4 m. 38 Pig.

Japanische Kissenplatten wundervolle 225 I45 95 Pfg.

Carnitur Brieftasche u. genz Leder 375 Portemonnales sussmmen Kindererbeitsbeutel m.Material 95 Pfg.

Weihnacht

Aparter Blechkasten enth. 6 Stk f Blumenseife 95%

Mannheim an den Planken.



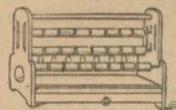




Begehrtes Weihnachtsgeschenk! Glace-Handschuhe VCarton 3 Paar Damen-Glace Strapenfarben mit 2 Druckkn Cart. 375 3 Paar echt Juchten Cart. 825



Rein seidene Damen-Hemd-Bluse



Praktischer Näh- her 295 materialien Ständer

Neuer



Geschenk



Handels= und Industrie=Zeitung

für Südweftdeutschland

Celephon-Mummern:

Direktion und Buchhaltung 1449 | Redaktion 877
Drudterei-Burean . . . 341 Expedition 218

Erfcheint jeden Samstag Abend

ffit den "General-Angeiger" tnitl. Beilagen: 70 Df. monati., Bringeriohn 30 Df. monati., durch die Dolt bezogen inkl. Dolt-Ruffchlag IIIk 3.42 pro Quartal Einzelnummer 5 Df.

.....

Beilage des

General- MAnzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung Badifche Meuefte Nachrichten Inferate

Die Holoneigeile . . 25 D1 Rusmartige Inferate 50 . Die Reklamezeile . 100 ..

Telegramm-Abreffe: "General-Anzeiger"

Nachdruck der Originalartikel des "Mannheimer General-Anzeiger" wird nur mit Genehmigung des Derlages erlaubt

Samftag, Il. November 1911.

Thomas A. Edison über die beutsche Andustrie.

Mus ber Beitschrift fur prattifchen Dafdinenban (Dentiche Ansgabe ber American Dadenift.)

Thomas A. Ebifon ift mabrent feiner fürglich bollenbeten Reife burch Europa, besonbers nach feiner Rudfehr von vielen Berusenen und Underusenen über seine studiebe den beiene Berusenen und Underusenen über seine europäischen Eindrücke bestragt worden. Eine Angahl Artikel sind in der deutschen, englischen und amerikanischen Bresse erschienen, die vorgaben, Edisons Urteil über die deutsche Industrie, speziell die Raschinen-Judustrie darzustellen. Eine Angahl bieser Artikel war indestrieben der und die kenticken Treunde (Kolons innderen auch die rechtie allein die bentichen Freunde Ebisons, sondern auch die rubig urteilenbe Breffe an ber Richtigleit ber gegebenen Darftellungen ameifelte. Es fei bier fpegielt an bas vielbeiprochene Interview ber Remport Borlb erinnert, in bem fehr abfällige Bemertungen ubber Dentichtenb gemacht und bem großen Erfinder Meugerungen ber Beinbseligfeiten in ben Mund gelegt murben, bie bon Mr. Ebison weber jemals gemacht wurben, noch mit feiner wirklichen MReinung über Deutschland und feinen fürglich gemachten Beabachtungen im Ginflang fteben. Mr. Ebijon bat bierüber unferen Remgorfer Korresbonbenten gang bestimmte Grliarungen abgegeben und bie Beitschrit für praftischen Raschinenban gu beren Biebergabe, sowie jur Berbffentlichung seiner tatfachlichen Reiseeinbrude fpegiell aber bie beutsche Inbuftrie ermachtigt. Die folgenden Ausführungen burfen auf unbebingte Buverläffigfeit Aufpruch erheben. Sie find von Mr. Ebison im Manustript geleien worben, bevor sie uns gur Beröffentlichung Abergeben wurden. Der Ebison außert fich wie folgt:

"Bon ber beutichen Industrie babe ich gunadit ben Einbrud, ben bie Babl ber mittleren und fleineren Fobrifen im Berbaltnis viel größer ift, als in Amerita, wohl eine Folge ber Mousentration bes ameritanifden Ropitals. Die Fabrifen geigen im allgemeinen ein gefälliges Acuheres und eine zweckmähige Konstruktion. Sie sind im Durchschnitt viel bester gebant, als alle amerikanischen Fabriken, die älter als b Jahre sind. Durgegen ist die moderne amerikanische Fabrikaniage aus Eisenbeton neit großen Fensberröffnungen den moderne ab Eisenberikonnen überlegen. Es ist auffallend, daß die dentichen Fabrifen noch wie bor größtenteils and Biegeln gebaut werben und die Berwendung von Beion als Banmaterial nicht annähernb pleichen Schritt mit Amerika balt. Gine fpegififch beutiche Unfage ift ber Raftenaufang im Meuferen ber Fabrifgebaube, eine Einrichtung, die bei uns gang unbesaunt ift. Die Subobben ber beutschen Fabriten find burchaus vorzüglich. Solgbilafter und Beton find vorherrichenb. Ueber letteren bringt man in Douland oftmals einen Belag auf, ber bas Ausfeben bes Fugobens bebt und feine Reinhaltung erleichtert.

Werfsengwafdinen.

In ben bentichen Fabrilmerfficiten fant ich unter ben Btarbeitungsmajdinen viele alte Belannte aus Amerita, jeboch auch viele andere Dafchinen benticher Berfunft, aber unverlennbar amerifanischer Konftruttion. Rach meiner Ansicht ift bir bentiche Ansitatung ber gabrif mit Wertzeugmaschinen unb ibre Answahl für bentiche Berbaltniffe febr gwedmößig. Die hoben Arbeitstoften in Amerika bebingen eine ftanbige Entwidlung automatifcher und arbeitofparenber Daldinen. Die geringen Arbeitoloften in Deutschland gestatten ben Gebrauch einfacherer Maidinen mit langerer Gebrauchsbauer, In Deutschland benitht mon bie Maichinen anicheinend viel langer wie in Amerifa, wo bie Jabrifen volltommen brandbare Mafdinen burch nene erfeben miffen, fobaib eine Berbefferung auf ben Martt fommt. Darum find bie Musgaben ber Deutschen für ihre Wertfeatten-Aubruftung im Berbalinis geringer wie in Amerita. Bertzeugmafchinen und Bertzeuge fiellen in Amerita ninen boberen Brogentiat ber Gefomtanlagefoffen bar ale in Denticuland. Es find mir fogar, nicht in Dentichland, jeboch in Ungarn, Salle befannt geworben, wo arbeitb parenbe Apparate und Maichinen in Unbetracht ber niebrigen Arbeiteloften noch nicht einmal ben geringften Grab bon Birtichaftlichfeit erreicht

Kraftmajdinen.

Die beutiche Inbuftrie leibet unter einem Mangel an billigem Grennftoff. Dies ift ber beutichen Rraftmaldin'n-Inbuftrie ein machtiger Aniporn gewesen und bat fie au feine Stufe gebracht, bie ben feinem anbern Land ber Welt erreicht wirb. Die bentiden Dampfturbinen, Dampfmafdinen und Gaamotoren find nach meiner Meinung ben ameritanifchen betrachtlich über-Die eleftrifden Mofchinen, wie Motoren, Generatoren bnb Dekinstrumente find mit ben unferen auf etwa ber gleichen Dobe. Die Deutschen berfolgen bierin biefelben Konftruftione. pringipien wie mir und ibre Dafchinen find bem Wirlungegrab noch ben unferen gleichwertig.

Bas bie eleftrifche Belenchtung anbelangt, fo finde ich, bag bie Flammenbogenlampe, bie ich ftets bevorguge, in Dentichland eine biel weltere Berbreitung bat wie in Amerika. Sie wird giemlich allgemein fur Stragenbeleuchtung wie auch baufig für Innenbeleuchtung verwendet. Auch ber eleftrifche Antrieb ber Arbeitsmaschinen in ben Jabrifen ift in Drutichland viel bauliger zu sinden wie in Amerika. Dir Arbeitsgeschwindigkeit der Maschinen und zwar so ziemlich aller Bearbeitungsmaschinen ist bieselbe wie in Amerika. In einer Beziehung berricht in ben beutschen Maschinenfabriken ein don den unseren weientlich abweichenber Gebrauch. Wir taufen unfere Wertzeuge wie Frafer, Reibahlen, Drehbanfwertzeuge ufm. bei Spezialfabrifen, mabrenb fie in Dentichland meiftens in ben betreffenben Sabriten felbft gemacht werben. Der obige Umftonb ift fur bie Entwidlung ber beutichen Berigeng.Inbuftrie nachteilig, auch tann ich einen mefenflichen Borteil fur bie Dafdinenfibriten barin nicht er-

Deutsche Wiegereien.

Die benifche Gufmare ift zweifellos erheblich beffer mie bie, bie wir erzeugen. Der Bug, ben ich gesehen babe, war ftete glatt, aut gepuht und ftach vorteilhaft von unferem ameritanischen, mit Rorben bebedten Bug ab. Ich bobe eine große Angabl von Gubfrücken in Arbeit geschen und fast burchans bie Gugblafen bermift, bie une in Amerita bie Bearbeitung fo erfdweren Die bentichen Giegereien find zweifellos beffer geleitzt und zwar auf wiffenichaftlicher Grundlage, was von ben unferen nicht be-banptet werben tann. Wenn unfere Giegereien auf berfelben Sobe maren wie bie beutschen, murbe bie ameritanische Da-fcineninbuftrie jahrlich etliche Millionen erfparen. Die Biegereimethoben find eben in Deutschland wirflich Methoben, Alles was Methobe ift, ift in Deutschland bober entwidelt wie irgenbtoo anders. Rebe großere Fabrit bat ein eigenes Laboratorium, bas miffenichaftlichen Untersuchungen bient, die bem betreffenben Bert und feiner Rabrifation bireft gugute tommen. hierin liegt viel Bebergigungewertes für bie amerifanische Induftrie.

Der beutsche Arbeiter und bie Sabrit-Organisation.

Der bentiche Arbeiter ift über alles Bob erhalten. Seine Grundlichfeit allein macht ibn unferen Arbeitern überlegen. 3ch babe in meinen Werffiatten Arbeiter aller Rationalitäten, Die Dentschen leiften mir aber bie beste Arbeit. Darum berwende ich chon feit 40 Juhren eine große Angabl beutscher Arbeiter. Dein fürglicher Befuch in beutiden Wertstätten baben biefe Anficht fiber bie beutiden Arbeiter nur wieber befestigen tonnen. Muffallend ift bas Aussehen ber bentichen Arbeiter im Bergleich ju dem unferen. Der Dentide verwendet mehr Sorgfalt auf fein Meugeres. Die Fabrit-Organisation ift nach meiner Auficht burchans vorzäglich; was Methode und Reinlichkeit anb langt meifellos ber unferen überlegen. Die beutichen gabrifen find burchaus reinlich und bieten bem Arbeiter viele Bequemlichtelten, bie allerbings oft nom Wefen vorgeschrieben find. Die Abmeienbeit von Unordnung und Durcheinander, wie wir fie in America fo baufig treffen, macht fich in Deutschland wohltuend bemertbar. Neberall findet man an ben Majdinen Schupvorrichtungen, befonbere an ben Stangen. hoffentlich wird bas neue Safipflichtgefeh bei und einen übnlichen Buftanb bewirten.

Mangel bon Rormalifierung und Spezialifierung.

Alls einen grunbichflichen Gebler ber Denifchen muß ich begeichnen, bag fie ber Rormatifierung ihrer Erzeugniffe nicht gegenugend Berftanbnis entgegenbringen, und nicht fo burchgreifend fpegialifieren wie wir. Der Grund hierfur burfte nicht chwer au finben fein.

Die beutiden Gabrifanten find bereit, jeben Bunich ihrer Abnehmer, mas iprzielle Ronftruftion anbefangt, miftens auch beren Launen, ju erfullen, nur bamit ihnen bas Geichaft nicht Darans entfieben oft gang ungewöhnliche (freat) Bauorten. Die Rachalebigfeit ber Sabrifonten gegenüber ben manchmal gang willfürlichen Bunichen ber Beft'ller, ift ficherlich ber Sauptgrund, bag fie gu feiner richtigen Rormalifierung fommen. In einer großen eleftrotechnifchen Fabrit fanb ich bon Motaren einer bestimmten Leistung 20 bis 30 verschiebene Topen unb Ronftruftionen. Mus biefem Grunbe gleicht bie beutiche Gabrifation vielmehr einer Studarbeit als einer Maffenprobuftion. Der beutiche Sabrifant bemuht fich auch um Lieferungen, Die er entweber felbft gar nicht ausführen tann ober beren Ausführung für ibn unwirtschaftlich ift. Es liegt ibm baran, möglichft bobe Auftrage ju erlangen, gleichgillrig, ob alle Befiundteile biefer Auftrage in fein |pegtelles Gabrifationagebiet fallen ober nicht. Er meife, bag Spezialifierung ein Grundlat moberner Brobuftions. tatigfeit ift und liebaugelt auch beltanbig mit ber Abficht, fie burchauführen, fommt aber bamit nicht weiter, weil es ibm ichwer follt einen Sabrifationsameig aufangeben, felbft wenn er nicht rentiert. 3d habe allerbings bemerft, bag in ber allelehten Beit bie Rormalifierung und Sprzialifierung einige Fortidritte macht. In einigen Sabriten wirb mit großer Energie an ihrer Durdführung gearbeitet.

Bas ben Deutschen inbeffen betreffs Maffenfabritation abgebt, bringen fie burch methobijde Arbeitsverfabren wieber ein. Bo immer ein foldes Arbeiteverfahren, auch wenn es langiabrige Studien und unendliche Gebuld erforbert, auszuurdeiten ift, find bie Deutschen unvergleichlich. Daraus lettet fich die lieberlegenbeit ber Deutschen im Araftmaidinenbau und in ber demischen Inbuffrie ab. Die Ameritaner haben teine Gebulb ichwierige Berfahren andquarbeiten. Die Deutschen find bie miff nichaftlich gebilbeifte Ration ber Welt. Gie find bie Gubrer ber Menfcbeit in ber Biffenichaft, fo wie bie Umeritaner nach meiner Meinung alle anberen Rationen in ber praftifchen Unmenbung ber Biffen-

fchaft übertriffen.

Bas bie mir in ben Mund gelegte Behanptung anbelangt, bag bie Deutichen leine Initiotive und Gelbftanbigfeit baben, fo muß ich auf bas Entichiebenfte beftreiten, bag ich bergteichen jemals behauptet babe. 3ch babe lebiglich von einem Mus-tauich griftiger Guter gwichen ben beiben Rationen geiprochen, aber feinesmegs behauptet, bag Amerita babei ber verlierenbe aber seinesmegs behauptet, das America dabei der berfierende Teil ist, wenngleich dies manchmal einem Industriezweig, der sich für den gebenden Teil bält, so vorkommen mag, weil er nicht weiß oder sidersieht, daß ein anderer Industriezweig seines Lan-des gleiche Werte dasür empfängt. Die industriellen Jähigstiten einer Nation wehnen eben seine Richtung, die ihnen von den be-sonderen Verhältnissen gegeben werden. Diese sind in Dentschland und in Amerita berichieben. Danach liegen auch bie fcop-ferifchen Leiftungen ber beutichen Inbuftrie auf ein m anberes Gebiet wie in Amerika Die boben Arbeitskoften in Amerika bröngen bie Industrie beständig nach dem Ausban der automatiichen und arbeitssparenden Maschinen. Dierin liegt die Trieblichen und Trieblichen und Konstrusteure, eine Krast, die so groß ist, daß sie unserem gangen Schaffen eine bestimmte Richt. ichnur gibt. Unbererfeits find bie Arbeitstoften in Deuticland fo viel niebriger wie bei und, bag eben ber Drang au ben arbeit-ibarenben Dafchinen bart nicht fo machtig ift. Die Bentiden fparenden Mafchinen bort nicht fo maditig ift. Die Rentiden baben fich nur als gute Gefchafteleute gezeigt, wenn fie es ben Amerikanern überlaffen baben, biefe Riaffe Mafchinen gu entwideln und bann von ben fertigen Arbeiteprobulien bas ju übernehmen, was ihnen für ihre eigenen Zwede als bienlich ericheint. Deswegen fann fein bernfinftig bentenber Menich bie Deutschen als Rachabmer bezeichnen, ebenfowenig wie wir und biefen Bormurf gefallen laffen murben, weil wir une bie Geiftesarbeit ber Deutiden auf vielen anberen Gebieten, befonbers bem Rraftma-ichinenbau und ber demifden Inbuftrie, ju eigen gemacht haben.

Das ben Welthandel in Europa anbelongt, fo fteben bie Englander mobl nach an ber Spine. Die Dentiden ruden aber mit folder Energie und foldem Erfolg auf, bag, wenn nicht ein iffe eintritt, fie ben Englanbern ibre Bofitton fireitig machen werben, Auch bie ameritanische Bofition auf bem europaifden Marti ift feitene Deutschlande in fteigenbem Maffe bedrängt. Der Grund für bie bentichen Erfolge im Welthanbel liegt zweifellos in erfter Linie in bem borginlichen Bantinftem Deutifilands, Die Bant als Gefellichaftsgrunber und forberer industrieller Morporotionen ift ein Inftitut, bas in Amerita nicht exiftiert. Die "Deutsche Bant" j. B. bat einen regelrechten Stab von Ingenieuren und Begutochtern. Wenn eine Sabrit Gelb braucht, wenbet fie fich an eine Bant. Diefe ichide einen Experten, ber ben Betrieb und bie Buder pruft und ber Bant borüber berichtet. Gallt ber Bericht gunftig ans, fo beschafft bie Bant Gelbmittel entweber auf bem Wege ber Arebitgewährung ober einer Gefellichaftsgrundung. In biefer Beife feben bie Banten in unmittefbarer und engfter Begiebung gur Industrie. Es ift bebauerlich, bog bies in Amerita nicht ber

Die Banten belfen nicht allein ber Induferie, mas bie Brobuftion anbelangt, fonbern fie forbern auch bie Ausfuhr und ben Abfah ber Brobufte. Deutschand erortiert nicht allein Baren, fonbern es exportiert foguiagen auch feine Banteinrichtungen. In einigen Sabrifen babe ich auch bir Berfinbeinrichtungen befichtigt und gefunden, bag eine ftaumenswerte Menge bes Berfanbes nach fremben Baubern bestimmt war. Ich habe ben Ginbrud, baft viele Gabrifen gur Balfte, wenn nicht barüber, für frembe

Martte arbeiten.

Gine weitere Methobe, bie bie Deutschen gur Forberung ihres Exportes verwenben, ift, junge Beamte in frembe Lanber au fenben, und bie Sanbelsmethoben und Rerbaltniffe ju finbte-ren. Die Deut'den haben auf bem Gebiete bes Export 8 eine folde Elichtigfeit erlangt, bag bie Englander wenn fie einen erfiffaffigen Beamten fur Exportgefdafte benotigen, mit Borliebe Deutsche engagieren. In Deutschland tut man febr viel, um ber Inbuftrie gu belfen und fie im Alustanbe gu Unfeben gu Wenn ich ben Unefnbrbanbel ber brei größten banbefongtionen Europas, namlich England, Dentidland und Grant. reich, vergleiche, fo finbe ich einen merfwurdigen Unterfcbieb in ben Barentategorien, ber am beften ausgebrudt ift burch bas Berbaltnis von Gewicht gum Bert. Frangofifche Exportwaren

im Berfe bon 100 Dollars wiegen vielleicht 40 Bfunb. Deutschr ! Exportmaren im gleichen Werte 400 Bfund, wahrend ber Enganber für ben Bert bon 100 Dollars etwa 1 Zonne Gewicht abgeben mug."

Bas wir in Amerita brauchen, ift ein Bantipftem wie bas beutiche und eine Regierung, bie ebenfulls wie bie bentiche unfere Induftrie fordert und fich nicht fortwährend in Die Gefcafte ber Inbuftrie einmifcht. In Deutschland fiehr bie Regierung ben Rartellen nicht feinbielig gegenüber wie bei uns, eber mobiwollend. Bum minbeften lagt fie fie gemabren. Dies binbert feinesmegs, bag ber freien Ronfurreng weiter Spielraum gefaffen wird. Die fleinen Sabrifen haben bon ben großen nichts an fürchten. Gie baben genau biefefben Chancen gum Erfolg, wie ihre

Bir haben im Borftebenben bie Ausführungen Der, Chifons möglichft getren fiberfent wiebergegeben. Manches was er foot. geugt bavon, bag feine Beobachtungen boch nur recht flüchtig waren, mas ja angefichts ber Mrt feines Reifens nicht ju verwundern ift. In bielen anberen Gallen bat er gweifellog eine icharfe und genaue Brobachtungsgabe gezeigt. Im allgemeinen beuten feine Ausführungen barauf bin, bag er, weit entfernt an ben Ginrichtungen Deutschlands eine abfallige Rritif gu üben, manche babon am liebsten fofort in fein Beimattanb verpffangen murbe Bemerfenswert ift eine Meugerung über bas Berhaften ber beutschen Regierung gegenüber ben Probugentenvereinigungen im Bergleich au ber haltung ber amerifanischen Regierung Gin Bergleich ift inbeffen gwischen beiben nicht angangig. Die am:rifanifden Erufts find bem Wirtichoftsleben Ameritas fo gefabrlich, weil fie im Schatten hober Schutgollmauern eine viel millfürlichere Breispolitit berfolgen fonnen, wie bies in beutiden Berbaltniffen möglich mare. In einem Lande mit Freihandel finb Rartelle faft unmöglich, ober jum minbeften ungeführlich. Gie merben um jo gefährlicher, je hober bie Bollichranten eines Lanbes finb.

---Bechtspflege.

STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Darf ber im Andland beichaftigie Angestellte feine Gran nachfommen Jaffen?

Urteil den Danfeatifden Oberlandesgerichte vom 16. Dai 1911. Bearbeitet von Rechisanwalt Dr. Jelly Wallicher, Leipzig.

w. (Rachbruck, and im Auszug, verdeten.) Für diefentgen Grohdeiriede, die im Anstande Fillulen unterhalten, besonders
ader auch sür Angeheute, wird undstehender Rechespreit wissenswerte
Andschrungen dringen: Der Kaulmanu M. war als Angeheuter der
Tirma B. u. Co. nach Rigeria gesandt worden, Gegen den ausgesprockenen Willen der Firma fam ihm seine Fran dorthin nach und
trop der Anssordenung, sie nach Europa zurückreiten zu lassen, debelet
Roben der Hillen der Firma fam ihm seine Fran den M. Die
Roben der dins und Rückreise des M. beringen 1877, 20. d., die von der
Firma verlangt wurden. Kritielst Klage verlangte sie die Kinderstutiung von M., weil er einen wicktigen Grund zur Entlässung gegeben und nach & 3 des Anskellungsvertrages diese Kohen selbit zu
tragen dabe. Das Candbaerich damburg wies die Klage al. Ans die
Vernlung der flögerischen Firma inhrie der G. Früst und auf Verläckung
der flögerischen Firma inhrie der G. Früst und haben der
Darüber einig, dah dieser Beitrag, welcher auf die Kohen der Ans. und
Knadreise des Bellagien entsfält, der Klagerin zurückvergiett werden
nuß, wehn die Entläsung der Rigerischen zurückvergeiehten Falles der Rigerischen zurückwerden
unden Umfange zugestimmt werden. Sill Klägerin nicht, das ihre
Angehelten in Afrifa, wenn sie verbeitrate sind, ihre Fran bei sich
noden Umfange zugestimmt werden. Sill Klägerin nicht, das ihre
Angehelten in Afrifa, wenn sie verbeitrate sind, ihre Fran bei sich
noden Kunfang derümmen werden. Sill Klägerin nicht, das ihre
Angehelten in Afrifa, wenn sie verbeitrate sind, ihre Fran bei sich
noden kann die Sid das durch Bertrag ausbedingen: im Gege des
einseitigen Kerbois kann sie diese Mahnahme, die grundfählich durch
aus tichtig ein mag, nicht er zu in gen, dem an sich derrifft sie
micht das Tiense, ionderen das persönliche Berhältnis des betr. Angestellen von dellen Anstellung von ihm seldhi erkoren beite, das
ein verladt sei, das des siere kan so der erken Verstellung
den verlad Bearbeitet von Rechisenwalt Dr. Gelig 20 a liber, Leipzig. eine falde Bestimmung nicht. Da Alägerin bei der erken Bortellung des Weklagien vor dessen Ansiellung von ihm selbst ersabren batte, das er verladt sei, datte es sür sie um so näder gelegen, sich andandern, das der Bestingte im Fall seiner Berheitratung seine dram nicht mitwebmen oder bei sich beden dürse. Ebenswenig entschlieden Batte, eine dahingende der Alägerin mit dem Bellagien batte, eine dahingesende Bereindarung. Denn nach der eigenen Darsiellung der Alägerin soll erkerer ihm nach Kenntnischnome von seiner Berbeitratung awar ersten inden, er dire seine Brau nicht mit binandnehmen, und Bestiagier ind dem nicht mit binandnehmen, und Bestiagier ind den nicht mit binandnehmen, und Bestiagier in den die eine interine Killendänsberung der Alägerin in erblissen, welche der Bestlagte als für ihn bindend nicht anzuersennen braucher. Das Bestlagter soller ihre Krau ihn dennoch beindie, der Alägerin hier Bestlagte solle für ihn bindend nicht anzuersennen braucher. Das Bestlagter soller ihre Krau ihn dennoch beindie, der Alägerin hier über eine unwahre Witteilung gewordt bat, ist zwat nicht zu diktigen,

Vom Warens und Produktenmarkt.

gman nicht gu biffigen,

ther eine unmabre Mitteilung gemacht bat, ift

fann aber als wichtiger Grund jur Gullaffung nicht werben. Die Berulung murbe beshalb gurinfgewiefen.

(Bon unferem Rorrefpenbenten.)

In biefer Berichtstwoche, umfaffent bie Beit bom 2-9. ba. Mis, war auf bem Weltmartt für Getreibe wieber eine ichwache Tenbeng borberrichend, bie an ben amerikanischen Barjen mit Gerüchten, nach benen die Regierung vinem bon den führenden Firmen (man erwähnte die Firma Armour u. reits eine Untersuchung eingeleitet babe, begrundet wurde. Die gunftigen Radprichten, Die bestiglich ber Erntraudfichten in Argentinien burliegen, bericharften noch ben Rudgang, jumal auch bie Beftonbe in ben Bereinigten Stwojen Rorbamerifos und Ranaba eine weitere Bunahme erfahren baben. Im ben legten Togen zeigte fich aber un ben ameritanifchen Marften wieber mehr Biberftanbofraft und bie Rurfe tonnten einen Teil ber anjänglichen Berlufte wieber gurudgewinnen. Die Befoitigung murbe mit ungfinftigentBetternachrichten and bem Gabmefien unb aus Ranaba, famie mit ber Annahme, bag bie namentlich infolge geringwertigen Gerreibes und bon fapitaffcwochen Firmen an ben Mutt gebrachten außerorbentlich farten Ablieferungen nunmehr eine Unterbredjung erfahren bürften, begründet wurben. In Argentinien ift nach reichlichen Rieberschlägen bie Temperatur wieber warm geworben und bas Wachstein und bie Entwidlung ber Ernte' mochen recht gute Fortichritte. Ueber ben Stand ber Beigen. Safer- und Beinfantpflangen wird gemelbet, bağ biefelben toum beffer fein founten. And über bie Entwidlung ber Daispflangen in Argentinien lauten bie Berichte ermutisend und im allgemeinen günftig. Aus Auftralien, inobefanbere and Gubanftralien, Bictoria und Reu-Sabwales, moelbit verschiebentlich Regenfulle niebergegangen find, liegen guversichtlichere Rochrichten vor; doch glaubt man, bog an eine durchgreifende Besserung jest nicht mehr zu benfen ist. Un ben ruffifden Martten bat fich bie Situation taum geanbert. In ben Forderungen ift Rufland nur wenig machgiebig, ba bie Borenbefiger einerfeits bei ben Dublen beffere Breife ergielen, anberfeite bie Bufubren aus bem Innern, infolge bes ichlechten Buftanbes ber Sanbftragen fleiner geworben find. Bon ben Donoulandern famen in ber leuten Boche nur magige Ab-labungen gur Berichiffung. Im Innern bes Landes find indes noch große Borrate, bie aber intolge bel niebrigen Bafferftanbes ber Donau bis jest gurudgehalten wurben. And binberte ber türfifch-italienische Rrieg infolge ber hoben Frachten bie Musfinbr. In Berlin war bie Stimmung rubig. Die Breife für Beigen per Dezember erlitten infolge ber betrachtlichen Logerporrate, die gum Teil auf Dezember reportiert find und im

Di. 2.— per Tonne. Auch ber Roggenmarff nahm einen ruhigen

Un unferen fübbeutiden Getreibemartten bat bas Geschäft feinen größeren Umfang engenommen. Die Lage im allgemeinen bat fich überhaupt nicht geanbert. Riebrigere amerifanische Beitfurfe im Berein mit wefentlich ermößigtem Angebot von fanabildem und argentinifden Beigen bewirften, baß bie Raufer fich weiter referbiert verbielten und wieberum nur bie notwenbigften Unichaffungen machten. Auch bie in ben lepten Tagen von ben amerifanifichen Martien gefabelten boberen Rurie bermochten nicht auf die Tendens bes biefigen Marties befestigend einzuwirfen, ba bie Offerten von Argentinien unveranbert, mitnuter fogar eiwas billiger fanieten. Auch bie motte Saltung bes Mehlmarftes mirfte nachteilig auf bie Unterneh-In Beigen fanben inbes einige Ranfe in munasinit cin. norbbeutichen Weigen im Gewicht von 78-79 Ro. ju DR. 154 bis 155 und La Blata 79 Rg. per Januar-Jebruar-Ablabung gn M. 159.50 bis 160 per Zonne Cif Rotterbam ftatt. Jur amerifaniiden Redwinter 2 forberte man beute M. 155.50, Ranfas 2 M. 163, Northern Manitoba 2 168, dito 3 165 und für Nr. 4 160, alles per prompte Ablabung Gif Rotterbam. Gur Azima-weigen im Gewicht bon 10 Bub 5-10 ichwanften bie Forberungen swiften M. 171 bis M. 172, Agow-Alfa 9 Bub 35-10 Pub 166 bis 166.50 und für nordruffiften Beigen 77-78 Kg. M. 170 bis 70.50 per Toune, alles per prompte Ablabung Gif Rotterbam. In rheinichmimmenber Bare murben Blatameigen 77-79 Rg. gu 170 bis 170.50, rumanifde zu 201. 162.50 bis 175, je nach Swalität und nordbeutiche Beigen 80-81 Ag, ichwer zu M. 160 bis 180.50 per Tonne Cif Mannheim gefauft. Im Waggonge-ichaft war der Berkehr wieder ruhig. Die erzielten Forberungen find gegenüber ber lettwochentlichen giemlich unverandert. Roggen verfehrte einerfeits im Ginflang mit Beigen, anderfeits infolge bes ichleppenben Meblgeschäfts in ichwacher Saltung, bei unbebeutenben Umfagen. Die Breife waren nachgiebiger. fübruffifden 9 Bub 10-15 forberte man Dt. 135, bito 9 Bub 15-20 136, 9 Bub 20-25 9R. 187 und für norbbeutiden 74-75 Rg. DR. 135 bis 196 per Tonne Gif Motterbom. Bu biefen Breifen wurde auch einiges erworben. In Mannheim bisponibler ruffifcher Roggen erlöfte DR. 195 bis 197.50 und pfalgifcher Rog. gen, ber nur noch in fleinen Mengen engeboten wirb, DR. 192.50 bis 195 per Tonne bahnfrei Dannbeim. In Braugerft war bas Geichaft in biefer Woche wieber giemlich lebbaft, unb was einigermaßen ju rentablen Breifen in pfalgifcher Brangerfte angeboten wurde, fand ichlante Anfnahme. Die Bestände in bierlandifcher Gerfte find in ber letten Beit ftart gufammengefchmolgen. Die Breife tonnten infolge beffen eine Befferung erfohren. Bir prima Brangerfte aus biefiger ober bfalgifcher Genend ergielte man DR. 215 bis 220 per Toune, babnfvei Mannheim. Futtergerfte lag bei fleinen Umfägen und ziemlich unveranberten Breifen behauptet. Gur ruffifche Futtergerfte 50-60 Rg. verlangte man Dt. 134 bis 134.50 und für Donaugerfie in: gleichen Gewicht Dt. 136 bis 135.50 per Tonne, per prompte Ablabung, Gif Rotterbam Sier lagernbe ruffifche Futtergerfte blieb zu unverändertem Breise, und 3war zu M. 157.50 bis 180, per Tonne, babnfrei Mannheim erhältlich. In Safer stanben bie Ba Blata-Angebote im Borbergrunde bes Intereffes, unb ba bie Blataablaber ihre Forberung für neue Bare rebuziert fo fanben auch fur Januar-Sebruar-Ablabung berichtebene Gleschäfte, und gwar 46-47 Rg. fcmere Bare zu M. 118.50 bis 119 per Tonne, Cif Rotterbam, ihren Abichluß. Gur ruffiiden Sofer 47-48 Ro. ichmer bewegten fich bie Forberungen gwiichen M. 125.50 bis 126, per Tonne, per prompte Ablabung, Gif Rotterbam. In Mannheim greifbarer Safer ging in fleinen Boften gu umveranderten Breifen um. Dais war etwat billiger als in ber Borwoche am Marke. Doch nahm bas Geichaft feinen größeren Umfang an. Für amerifanischen Mirchmais per Januar-Jebruar-Ablabung wurben M. 125, filr Donau Galah Feganion Der Asvember-Dezember-Berfchiffung M. 128.50 und für ruffische Brovinienzen per prompt DR. 130.50 per Tonne, Gif Rotterbam, geforbert. In Maunbeim greifbarer Donaumais, toffete umbergnbert DR. 175, per Tonne, bahnfrei Manubeim.

Die Rotierungen ftellen fich an ben folgenben Getreibe-

martten				Tol .	
			2.711.	9.111.	DIFF.
Beijer:	Remeyout.	Inco	ets 07%	58	+1/4
A STATE OF THE	The state of the state of	Det.	. 100%	991/4	-1
	Shiengo	Del	. 95°i	54.14	-11/8
	Buenshar	res civi. prom		9.05	77777
	Sinespeel	Dep	sh 7/-	7/2%	+2%
		Mpril	Mr. 11.86	11,88	+0,02
	Baris	San /Stpril	81	257.—	100
		Des.	206.50	204.50	-2-
		Bfälger lote.	217.50	316.50	-1.35
Ploggen.	Whitego	locs	ets 94	90	
		Dej.		200	-
		Jan !! Phril	Ht	211-50	10000
	Berlin	Des.	DL 184.75	185,25	-1.50
- 10		Bidlier foto		198.75	-1.25
Dafer		Dea	cts 45%	460/4	+1
		Jen./April	Br	218,50	-
		Dej.	MR. 184,75	182,75	2
-		babtich. lose	. 191.25	191.25	
mels:		Det	ets	THE REAL PROPERTY.	-
	Shinge	Del	· 62-	631/4	-14
		Det-	in	ALC: N	-
	Manufelm	Donau lofe	. 175.—	175,-	-

handelsberichte.

Börjenwochenbericht.

B. Franffurt a. M., 11. Rovember.

Die Borje geigte gunuchft eine teilweife refervierte Saltung Die überand guberfichtliche Stimmung, Die am Remborter Blage porberrichte, gab Unlag jur festen Saltung. Den Radrichten über bie Borgange in Tripolis, welche ein flares Bilb bon bem bortigen Stanbe ber Dinge burchans nicht geben, icheint man weniger Beachtung ju ichenfen, wie ben Melbungen aus China, welche ein weiteres Umfichgreifen ber aufftanbifden Bewegung erfennen laffen. Man bolt an ber leberzengung fest, bag fomobi ber turfifcb-italienische Arieg, als and bie Wirren in China balb ju Enbe geben werben und bag fein Anlag vorliege, burch biefe Borgange in ber Beurteilung ber mirtichaftlichen Ausfichten fich beeinfluffen gu laffen. Die weitere Steigerung bes Brivatbistonts war nur eine vorübergebenbe, umfomehr bas Wechselangebot, wie faft immer am Wochenbeginn, etwas reichlicher mar. Da aber auch ber Barenbanbel Unfang Robember mit ftarferen Unipruden an ben Gelbmartt berantritt, tonnten natürlich Wechiel nur gu einem boberen Cabe untergebracht merben. Um Debijenmartt berrichte ichmachere Tenbeng. Der Rudflug ber frangofifchen Gelber, ber befonbere am erften Tage ber Marotto-Debatte im Reichstage in auffallenber Starte auftrat, beweift, bag man in Baris bie Lage und bie Ausfichten burchaus guversichtlich beurteilt. Es trat eine fleine Erleichterung am Gelbmartte ein. Der Bripatbistont neinte

Sinblid auf bas ichleppenbe Mehlgeschaft eine Ginbuge von | fich wieber nach unten. Bwei Grunbe find fur die Gelbfulle angugeben. Die Probing ichidt einen Teil ber Mittel, bie fie in ben unruhigen Togen ber letten Beit, nm geruftet gut fein, an fich gezogen hatte, nach ber Bentrale.

Bor Allem aber fommt unjerem Gelbmartte guffatten, baff Granfreidi größere Summen bem bentiden Marft gur Berfügung gestellt hat. Der Musweis ber Bant von Frankreich lagt gegenüber ber Bormodje eine nennenswerte Befferung bes Stoins erfennen, Der Bant gelang es namentlich burch Golbfaufe auf bem Bonboner, Martt ihren Barburrat an Golb weiter gu ffarfen. Anch ber Gilberporrat bat fich erhöht, mabrend er im Borjahre eine Abnahms aufwies. Auf bem Gelbmartte in Lonbon ift in ber abgelaufenen Rode eine weientliche Beranberung nicht eingetreten. Der Gelbe bebarf bielt fich im mößigen Umfange und andererseits war bas Angebot reichlich. Golb ift allerbings ber Bant pon England in ber abgelaufenen Woche vom Anstande nicht angefloffen, dagegen wurden ihr weitere 350,000 Binnd für Acgobien enigogen. Der Ausweis ber Bant bon England bat eine Anjpannung erfabren baburch, bağ ber Wechselbestand anwuchts und gleichzeitig von Pribaten große Betrage abgehoben wurden. Die Abrechtung bes Cleaving umfaßte in ber Berichtswoche 247 Millionen Bfunb, womit fie gegen die gleiche Boche bes Borjahres eine Abnahme von 8 Millionen Bfund aufweift. Bei ber Dentiden Reichstant finb in ber erften Robemberwoche jum Monatsichluffe größere Beträge in die Roffen diefes Inftitute gurudgefloffen. Die Rudffuffe gingen noch etwas fiber bie borjabrige Sobe binaus. Die Reichsbant befinbet fich mit 152,60 Millionen in ber Notenfteuer gegen 259,88 Millionen im Borjabre.

Bas die Geschäftstätigkeit der einzelnen Marke betrifft, fo ift erfreulicherweife ein giemlich lebhaftes Weichaft auf bem Induftriemartte gn bergeichnen. Bas Montanpapiere anbelangt, jo zeigen bie meiften eine wefentliche Befestigung. Große Raufe wurden gang besonders in Sarpener Bergbangefellichaft borgenommen. Recht guten Ginbrud machte bor Allem bie fortidreitenbe Roujunftur und bie Befferung auf bem Gebiete bes Gifenmarttes. Der Effener Koblenmarttbericht zeigt wochienbe Rachrage nach Roble, die Steigerung ber Exportpreise für Balebrabt, bie angefunbigte Erhöhung ber Blechpreise, alles waren Beweife für bie Berechtigung einer hoffnungsvolleren Beurfeifung ber wirtdaftliden Citnation, Bbonir-Bergbau lagen giemlich belebt, tonnten aber feine wefentliche Rurberhobung ergielen. Un ber Spipe ftanben gunachtt Deutsch-Lugemburger, auch Bochumer wurden aniebnlich höber besahlt. Bellentirchener Bergwerlägele Achaft erreuten fich ausnahmsweise auch bedeutender Amfabe, ebenfo wurben Eichweiler Bergban reger gefragt, besgleichen Friedrichsbiitte. Laurahutte und Aumet-Friede tonnten fich im Enrie wefentlich beffern. Die Bebbaftigfeit auf biefem Gebiete erhielt fich bis zum Schluffe ber Boche. Dasfelbe ift anch bon Gleftrigitatswerten anguführen. Gine recht freundliche Disposition zeigte fich gans befonbers fitr Siemens u. Halste und ber Schndertvejellichaft in Erwartung gunstiger Jahresabschfüffe. Das Aursnibean ber Ebison-Aftien murbe ebenfalls erhöht, umfomehr biefe Aftien größerem Intereffe begegneten. Bas fpeziell Schudert anlangt, fo war baff Gerucht von einer beborftebenben RapitalBerhöhung im Umlauf, bas insbesonbere an bem Projette ber Errichtung einer großen Neberlands-Zentrale in ber baberifchen Bfalg Nahrung fand. Die Aftien ber Eleftrischen Licht- und Rraftanlage lagen sunächst ichwach. Der Geschäftsbericht jeboch zeigt, bag bie Entwickfung bes Unternehmens fortbauernb befriedigend ift und auch bas neue Gefchaftsjabe zu günftigen Ergebuiffen Soffnung gibt. Bicht und Rroftfounten einen Teil der Rurseinbuße wieder einholen.

Am Marfte ber Inbuftried affamerte, ber eigentlich bie Samptrolle während ber gangen Woche spielte, zeigte mit wenig Ausnahmen eine durchaus feste Tenbeng. Erwähnenswert find aunachft Mafthinenfabriten, wo befonders Aleger, Fahrzeng Gilenach, Gribner, Motorenfabrit Obernriel bei erhöhtem Auronibean berporgingen. Bittener Stahl jogen 20 Prozent an. Ebenjo finb Chemische Werte bei weientlicher Lursbefferung anguführen mit Ausnahme von Gold- und Gilbericheibe, welche etwas ichwächen lagen. Zement-Aftien zeigen and eine hobere Kursbewertung. Bement Beibelberg find auf bie ju erwartenbe Soberbemeffung ber Dividende 5 Prozent höher. Waffen- und Munitionsfabriten ebenfalls gunftig bisponiert. Der Bonlenmarkt brochte berhältnismaßig weniger Kursbewegung, boch ift eine feste Strömung zu bes merten. Bevorgigt moren besonders die Altien ber Dentschon. Bont, Disconto-Commandit, Dresbener und Darmfichter Baut. Bon Raffa-Bantpapieren ift weniger ju erwähnen. Bas Defterreichische Banten betrifft, fo tonnten Brebitaftien bie eingetretene Anfwarksbewegung gut bebaupten. Ameritanifchen Bahnen tom die gunitiese Disposition bes Remporter Marties an Gute. Baltis more-Obio fonnten im Rurie wesentlich anziehen, auch Bennfolbania lagen etwas bober. Die Rachrichten fiber bie Ausbreitung ber repolutionöven Bewegung in China batten eine Abichman bon Chantung-Bahn-Aftien gur Folge. Diabi-Minen-Anteile, fowie auch South Belt Afrika waren angeregter und im Lurje weientlich fefter. Defterreichische Babnen zeigten mit wenigen Ausnahmen eine gut behomptebe Tenbeng, Brince Benry lagen feft. Beachten Bwert ift bie lebhafte Rachjrape nach Gefiffabrtsattien, melde mit anjehnlicher Steigerung aus bem Martte gingen. Befonders beborgugt weren Rerbbenticher Mobb. Bas ben Gonbomarlt betrifft, jo war die Stimmung im Ginflang ber anberen Martte eine wesentliche rubigere. Unfere heimischen Anleiben fonnten fich jum größten Teil eimas befefeinen. Bas austänbifche anbelangt, jo lagen Ruffenwerte sut behanptet, Japaner preisbaltend, Gerben etwas gefrogter, bopegen Chinefen febwoch. Eftrtenwerte fest, besonders Türfenlose. Italiener notierten pari 100 .-

Der Remporter Marft brachte auch am Bochenichluffe eine perhaltnismäßig gunftige Stromung. Die Borfe war allerbings wartige Bolitif. Gnten Ginbrud binterliegen allerbings bie and martige Bolitit. Guten Ginbrud binterlieg allerbings bie ans England gemelbeien Beftrebungen, bie Spannung in bem Berbaltniffe gu Dentichland gu befeitigen. Die Ranfbewegung iftr Goiff. fabriswerte bielt weiter an. Am Raffa-Industriemartte fiel bie melentliche Steigerung ber Gummiwarenfabrit Beter auf, welche gegen ben Stand ber letten Berichtsmoche 200% Brogent angieben fonnten. Man ift allerbings etwas geteilter Meinung, ob bie Steigerung berechtigt ift, umfomehr ber Jahresberinft 700,000 MR. betrug. Bon weiteren Induftriepopieren find ferner noch ju ermabnen Buderfabrit Frantenthal, welche 21 Bragent profitierten. Babilde Buderfabrit lagen chenfalls bober bei reger Rochirane. Un ber Freitagborje tonnten Frantenthaler Inderfabrit infolge ber Rachfrage, ba teine Ungebote vorlagen, feine Rotterung erfaljren. Mafchinenfabrit Turrtopp wurben auf Gerüchte einer Rapitalberbobung ebenfalls gefreigert. Die Borfenwoche ichloft in Unbetracht ber noch vorliegenben politischen Lage gwar bei rubigem * Gefchäfte, aber bei gunftiger Disposition. Bezugerecht für demische



Sinnfpriide.

Mub bod am Maft in tieffter Racht Ein tücht'ger Schiffer nie bergogt, Er wird bie Babrt perfteben, Steißbeil gegener feben.

Rätsel-Edre.

Charabe.

Den et ein Haupstpali an; Denen ein pubeinkrefider Mann, Tellt jeht auf den Blan. Bern ibn hunger playt. Gind vereint bie Belben bann, Manther Junge neunt fich fo, Ble bie Er ie fast, Und vergeber die Zweite freh,

Logogriph.

n manche, Haufes ftind und Zier, f ein possinische schlaued Lier, I ich, du, cr. sie, mir und ihr.

Raffel.

Bel Menthen dients jur Unterscheinung. Wie auch bei Böchfen und Gewehr. Schnell trägt es meitenweit daber.

Scherzrätfel.

Was für ein Sad hat Menickengestelt? Bas für ein Kal fir bengelsäte? Yas für ein Garn tedat Wild med Bafo?

Rölfellprung

					-
黄	fremp	R	on.	her fcmei-	. Fig.
Mr.	EGN	nidi	5 cm 8	фег	H
Elde.	×	and a	lress.	Des	fla chetab
bes	Dilling.	Sen	ung	gte	
wit Freun	ne ne	3	беп	ğ	tor Idein
all all	,8	題	Gr.	Ser	100
		1000		1011	10.00

Artithmetifche Aufgabe.

Es hat jemend fooled Biermage, daß er and denfelben ein volles Neldfeitliges Trees litter furn. Er ninnen nun nach ehemal foolet

一日日日日日日日

umb legt ein volles Quadrat gusammen, bessen Seite ebenso biel Pfennnne enthalt, als vonder eine Seite bes Dreitelds. Dadel bleiben ihm aber 16 Pfennige übrig. Bie die hatte er im Anfang?

D)

		200000	8 7 8	12 13 3	8 7 15			
77	GR.	-	10	9	03	00	2	×
0	20	10	7	=	9	123	18	0
-	00	60	00	-	9	8	7	oc
			80	9	4			
			01	9	.04			
			-	00	I			

Sialt der Ziffern find Buchfläden zu fehen; alsdomt erzeben die kakrechen wer wagerechten Relhen verschen Borte.
Die Worte dedenten:
1. Eine Bichnug.
2. Eine Bilfenschet.
8. Bergang im Körper.

Berier-Bilb.

ich num bereils eine balbe Stunte auf geiß, Bo mag er nur bielben? Set murte

1. Diffs-aS boxes 2. *2-*4 Kb5-b6 Kb5-c4 S. Lell-a5 r

Edfung ber Matiels in voriger Rummer.

Pante

Dans'ichen Druderel, G. m. b. B., Mannheim, Bir ble Rebaftion Drud ber Dr. D



Mr. 46,

Mannigeim, den 12. Jovember.

1911.

Kampf um Straßburg. Roman bon Erica Grupe-Abrcher. Jun

(Madjornd perforen.) Rchtes Rapitel.

"Werm bu willt, jo gette ms — ich begleite bich nicht binnt and and ber Bater bleitet, zu Hangel eingeguete Werenne zu Charles Bourfin auf seine Ausgeberung bin, ihr an einem al Somuting Rachmittig zu begleiten. Sie weißte, duß er sie sich in mehre und geden, um den schen zu bestiebnisch, um den seinem zu bei Benereien in den Boronten ind man zu beziehen. Da vo der Benereien in den Boronten ingen und des Bier in der Weiten sich gemen der Somitim Ber aus Bestie, ber gewinn den Bestie, berm den Bertate fich der Romfum Bertatern über des Betreite fich mehre Somitagen zum Des fich bantieren über die allgemetne Lage in den Beitrichaften zu er in ein fich ben geberschaften zu ein fen mehrenfinden.

Abricane boar bon ihrer Brutter, einer feinen Elfsissen, reserviert ausgezogen worden, und es erschien übe unradlich widerwirtig, deit Boursin sich mit den Leuten gemein mechte, sich zwischen alles Belf septe – nur um Geschäfte zu nachen. Ihr zwischen nocher in großer Geschäft vonr in all den Zahrzehnten bother in großerzigigerem, in dortschutzem Eits gestätzt vorden. Ann deiche Woursim ihm in seinen Bervenn-Allinen einen anderen Chanalter

"Bir werben überbies hente Befuch befomment" jügte fie Sengir.

"Seit wann gibt man Gefellschaften im Reller?" fragte Bourfin und sab lauend über seine Brillengläfer zu ihr hiniber. Er voor gespannt, den France von ihr zu hören, den er ervariete. "Du weißt ganz gut, daß wir seine Eche Eche Eche Schlichzigen "im Reller" geben, daß es keine Gefellschaft und Fruhne will auf zwei Stune Gefellschaft und Fruhne will auf zwei Stunden immunet. — und die beiden Seinnaum.

"Abe, die betden Simonins!"
"Aun je, wurten nicht? Eherfette bet den Bunjch ausgehrachen, die beiden Simonins frier zu seinen mehren moch
einmal in Ruse demfen zu sonnen, daß sie Alberts Flucht ermöglicht haben — und den Neue Simonin zien nur Sonntag
nachmitteg für einige Stunden aus der Apothete entstenen

Bourfin höltisch er ist ein einende pilichteger Neufah!" warf rijches Genüfe gab es zu hohen Ber Bourfin, in diese Zeit somer Weichgüre zu machen und aus der princhen gab es zu hohen Per under, in diese Zeit somer Geschäfte zu machen und aus der feindlichen Erights Ernife zu erleiche des zu schläuben zu geschläubenene auch bei den Krue Studienene auch erstelle den Krue Studienene auch sein erteiten wärdeh.

Daß ich heute nachmittag auch nicht meggebe!"

Er toulite, doß er Adrienne ärgerte, wenn er da blieb.

Er fählte, daß seine Gegenwart für Adrienne ein fürendes Monnent in diesen Reinen Reris war, der sich mit säglicher Hausen konnent in die mit säglicher Harmen in der manchmal zusammensand. Richt nur sitz Merienne, auch für die anderen war er ein Eindringling! Das entpimb er nur zu gut, obyseich man es nicht an äußerer Höllich seit mangeln sieb. Aber es bereitete ihm eine innere Schadens freude, sich in diesen Rreis zu behaupten, dem sie sollten es alle siehere: daß aus dem Panenni allmählich der Gebieter des

Es war ein eigenartiges Zusanmensein am Sountag nach-nittag im Reller! Eine Reihe von Petroscumlampen, welche zu Arbeitszwecken an den möchtigen Querballen des Rellers amgebracht waren, verliehen eine verhältnismalhig greße Heller Compes tourbe

feinen Güsten feine so guten Lederbissen vorsetzen konnte, wie einst in Feiebensseiten. Die Preise der Bebensmittel waren ungeheure in die Hoh gestiegen, das Fleisch denhie zu der schauben, selbst dertröhnte Gaunen mußten sich an Pserder schlich gewöhnen, das Psind Butter kostete sins Franken, und fleisch Genuise gab es zu hohen Preisen mu, wenn sich ab und mit an Banern aus den Loren zu siehlen wagten, um auf anden Feldern einiges Genuise zu erraften, wenn gerade die Afber ber alte Raftenbach fnurrte und jammerte, dass er nahen Jeldem einiges Gemile zu erraffen, feindlichen Ecialite einige Stunden schweigen.

Die anderen emplanden es nicht als Mangel, daß man ist nur frugal bewirten konnte. Aber dem alten Kalten-erschien das als das Wichtigte. Es war sein Selok, go-

wan seiset für Gelb nicht alles, was man wollte!

Charlotte lächelte über den alten Hern. Wern es nicht scharber sich siese den, als bisher —? Sie dackte an die Verlodungsseier den, als bisher —? Sie dackte an die Verlodungsseier den, als bisher —? Sie dackte an die Verlodungsseier den, als bisher —? Sie dackte an die Verlodungsseier den, Abriewe die sie in den stattlichen Boben Adminen mitgemacht hatte Samols saßen sie in den stattlichen boben Adminen im ersten Staten sie nahmen sich die derrechen hatte, dier im Keller selfsen gemug aus. Ueber die setrogen hatte, dier im Keller selfseier, und Abriewe hatte sich gemacht, in eines Abteilung der ausgedehnten Kellerräume gein Zimmer mit den bezohgetragenen Wöheln möglichst wohn- sich einzurichten.

Hatte früher die Schen vor der chandinisten Oberstenwittve diese Besprücke auf fung, flücktig ausgetauschie Ausschichten
und Heherliefenngen beschräntt, so zwang jetz die Rücklicht auf die
Ueberlieferungen dieser essällstigen Familie, deren Gastrecht sie
genoh, die inneren Hoffmungen auf politischem Gebiet nicht zu

Thatlotte ließ sid, als man sich erhoben hatte, von Fred Bruhns noch einmal alle Eingelheiten der Entschrung des Alleinen Albert erzählen. Es war ihr woch immer sast wie ein Temm, wenn sie der dag der eines ergacelichen Herkstmorgens auf dem Kanapee lag und plählich an der Hand von Fred Bruhns die Umrisse ihres Knaben vor ihr migetaucht waren — das hatte sie ib verenacht, mit einem so unsagdaren Glüd erstüllt, das sie strache des Eingelheiten des Borgangs noch gar nicht recht erfent.

Es wurde lethaft und plastisch, als Cantille Simonin in er amüsenten Art ben Schluß der Entführung am Ansterlig-schilderte, und die Art wurmochte, wie der ditpierte Kutscher den erzegten Köbel gestaret hatte. —

Wie jur Unterfireichung seiner Worte sog im selben Mouent eine Rotte Aunschen oben auf ber Strafte, die Marfeillessend, vorüber. Camille lief ans Kellerienster und blinzelte hinauf, die letzen Sonnenstrabten sielen schräft in die Straffe.

"Man sollte es nicht meinen, daß es in der Stadt so schlinun aussicht!" warf Bene ein. Und Camille entgegnete, vom Feuster zurücksemmend:

Denen geht es gewiß nicht ichtecht. Solche regellose Justünde wie jeht, in deuen die Kontrolle und die Bollgebgewolft geschwächt ist, sind dem Pöhel gesade recht. Das such Inden Individuen, die nichts zu eissteren habem! Die trinken stenke Weine, schafen in fremden Hähfern, plindern und liedten, essen zu arbeiten —1 — Und er sunmt dem verhallenden Gang nach: "Estendand sangiant feit stroe —

Wie es hier hallt!" unterbrach er sich plöslich, bier müßte die Marseitlatse herrlich Amgen!" Und er sang halbiaut: Mons ensants de sa patric, se sont de gloire est arrivé contre nous -- Bit!" machte Bene, in der Besüchtung, der guedfilberige Brude: löune den anderen zu saut werden.

Marseitllatse wieder Trumps! Du mußt bedeuten, daß wir wieder auf dem Standbunkt der Republik stedenten, daß wir wieder auf dem Standbunkt der Republik stedenten, wie damals, tie als Rouget de Liske dort schräg gegenüber im Saal vom Maire Liektich zur die Marseillatse sont schräge gegenüber im Saal vom Maire Liektich zur ingen alsons ensants de sa patrie" — als wie früher nit den Soldaten unter Raposeon III. heimfich zu rusen: Abve seinerent? Biven selbsten kannen sie terrei? — Bive sa rohnl'empereur! usven

einer Bretterwand fiand.
Ich habe feine Koten unten!" exllärte Abricune. Man hatte nur die Möbel und wertvollsten Gegenstände jur Borsicht gegen einschlagende Granaten im Keller geborgen.

Spiele die Ouwertstre zu "Tell" von Rossinst danust des auswendig!" eich ihr Anter hindber, und rieb sich Hab die Habe des Ander des guter Essäsche er diese Oper besonders.

Ileber dem Keinen Areis hier unten im Keller lagerte es sich von Gemüssischet und sie alle entstaden ein Haber der die Von Gemüssischet und sie alle entstaden der Geitsten sicht lösen. Er vergaß nicht, daß sie lied unmitten zer trämmerter Hänzer des Geschaften, daß den siehen hab habe die Geschäfte zur Beschieftung für die Kacht richteten, daß das Theater — in den diese Klänge durch die ess Partier Temppen noch von kennichte da Hind ein aberen siehe singegichert und der kniem seine Geschaften den kinde eine Gohn seiner Nachte der geschaften den Krmen gehalten —

Neut und das Beetonische Tanglied! neinte der alte Kaltenbach, als Abrienne geendel, und als sie zögerte, setzer er in seinem gemutlichen Tonfall behabig hinzu: "Du wetzt, es ist mein Lieblingsslied!"

in in An fann es nicht ohne Biolinbegleitung spielen, es ist für Klavier und Bioline gejeht! Und du launt doch nicht er mehr Bioline ipielen — schlaganfall in seiner Bewegungs- en seiten der duch den Echlaganfall in seiner Bewegungs- en seitest verstummerten Arm erinnerte. Bene hatte sich intercsiert exhoben und Camille, dessen lebhafte Rauer von Wusst immer wie elektristert wurde, sam Edhafte Natur von Wusst immer wie elektristert wurde, sam Leichafte Bas Bretonische Tanglied? jragte er, und er begann so leife die Wesodie zu sunwen:

Jeanne sime joli Jeant Jeanne sime joli Jean!

ichier oft jusammen gespielt, die Melodie ist so einsach, und wiegend — Abroguntes des kretonische Liebken auch bie ber des kretonische Liebken auch voll gespielt. Raie, bu haft

Bunterporrate.

Sehl ist es am der Seit, an das Einstammeln und Einselgen ind Kräufern zu destlen. Du lind merkt die Peterfien in Gemäsen und Kräufern zu destlen. Du lind merkt die Peterfiel in eine fästen zu destlen, die mührend die Peterfiel Peterfiel in fatten zu destlen zu destlen die der fülligen der Geben die den eine sowiese Stelle gebracht und nach Bedarf mit lauem Peter gewisen, die jud kladen grüne Peterfille Perveken, die zur Ansichmickung und Würzung von Suppu, Gemäsen und Schäfferündern in keinen bestern Samkalte festen sollte. Man mähle dazu gut klarft Burzeln, die noch keinerlei droit bekommen haben, letze sie in einen langen Lasten aber großen Topt, desten Gand und Kompost je zur Hächte zu bestehn hat. — Alahrendern wir weiten frohlteiten Keller zu beingen und der nechten Sand wit wenig beranstledend diese zu geken, aufgebeundren. — Tie Kantosffeln sind — nicht höher als 10 Zenimoten, in einer troffven Harken Bindschen der Keller, zu halten. Der — weil engroß zu facht, aufgeln und den den fan fachen Bindschaften. — Toos Winkerwickunge in dunkeln Neller ausgendahren. — Doos Winkerwickunge in dunkeln Neller ausgen dassen gebrachten der in dassen gehoffen ihr feisten Easten bei die noch der frischen Lasten kanton der frischen Lasten Lasten bei frischen der zu fallen Lasten gehoffen der frischen der gehoffen der der Gebrachten Lasten gehoffen der Frischen der Gebrachten Lasten gehoffen der Frischen der der Gebrachten Lasten gehoffen der Gebrachten Lasten gehoffen der der Gebrachten Lasten gehoffen der Gebrachten Lasten Lasten gehoffen der Gebrachten Lasten Lasten

Eien find, lofern sie nicht in Bafferglas eingelegt find, in großen Körben ju ichichten und wöchentlich einmal behutsam ber-umzubreben. Es ist barauf zu achten, daß ihr Borralsraum lustig und bunkel ist.

Tomaten und Gueten find in scharfen Salzvolser in jander geschmesetten Steintöpsen auszubenahren. Tas Wasser muß sie utillg bebeden, und zu diesem Zwed die oberste Schicht mit einem Holydeckel, auf den Steilu oder Gewicht zu kegen ist, beschwert verden. So halten sich die Genannten oft 1-2 Arnote hindurch

Für Küche und Keller

Anninceptstaffee. Herzu wird das junge Ter rob gerlegt und dann mit möglicht wenig Basser und Bergade von geschnittenem Suppengrin, Salz und einer Fiertel Zwiedel weich gekocht. Tie Sance ist mit etwas seingewiegtem Hering, Schwipmehl, Bitronensoner, pisant zu machen und mit einem ganzen Er farz vor dem Gebranch Ihaussehen, Togu werden Mastaroni und fleine stant gedacken Bratsfreien, gereicht.

An einem guten Apielpeler sind möglichst nicht zu autreise Repiel aller Aret sonder zu voschen, zu virteilen, Steugel und Lernbaus berausdynfchneiden und in einem großen Messinalistel einzulächen. Und denen gehört zu einem Schesse Messisch ein Steugel und Werthen. Und denen die Artiel fest weich, nuter Augade in Diere Wasser, einer Stanze Banille zu seinem Schessen Aufler gehörten die Artiel ein keinen der Abeitel fest weich, nuter Augade und der Absticken au amgestungten starten Stüßen nute Andere Augade und der Absticken auf der Absticken zu angestüllt. Das Entwisten der Absticken zu geschieben. Ein Umrühren der Ausbeiten sie Mußigen Absticken, weit des Justüstige Geste debnich zu arbeite sie Alaskeit und Helingkeit eindaßt. Dum Einstehen der Ausbicken und in einem Mestingkeitel zu erfolgen dar, werden mit ihren der Ausstätzer und der Ausstätzer und der Ausstätzer und der Ausstätzer und der Ausstätzer gesonnen und hohren gradmunen vorlächt, des Geste seine Busch auf einem gut gesondsteten Buschlier gesing der gestellt, nach dem Erkalten mit einem gut gesondsteten Bum- oder Logiachapier bei gund beit gestellten Busch gestellten der einem gut gesondsteten Bum- oder Logiachapier bei und best bestellten der einem gut gesondsteten Bum- oder Logiachapier bei und bestellten mit einem gut gesondsteten bei

Ruferene (für d Personen), 1 Pfund Wallniffe lind zu einfchalen, fein zu reiben und mit 5 ganzen Eren, der geriedenen
Zchale einer Jurene, h Löffelt Mcdi. Lüffeln urriedenen
gelochten Kartoffeln, l Löffel geriedener Zwumel, ü Löffel Inder
und eines Banille, eine Sunde ichaumig zu sichgen, in eine
geteilmößen zu lichen zu füllen und im Köfferhabe eine Stunde
gleichmößen zu lichen Tagin für eine Cheffedhafeilniche fiel mit

Schololabestheile, Ein Steat leinen Sche Tiertelliter Mild, einem Tallenfopt leicht fochen und mit stwas Lactoffelmehl hindig eöligen Erfalten mit 6. Löffel beiem burdgirften und jäm geftingten gegenem Ei

Glasierter Punich, 8 gange Eier find mit einer Stoiche Weißwein, 6 Löffel Juder, 6 Blatt weißer Gricking auf gefindem Temer mit einem karten Schucebelen freif zu schlogen und denn mit Früchten aller Art — am besten mit Ananas oder halbierten Pirefichen — zu wärgen und, nachdem sie 3 Stupden auf Eis gestanden, zur Tofel zu bringen. Marenen in Schner, I Binnb Maron n fit zu reiben und mit einem Gedogischen feinstem Champagnerfognaf und gestigter Schlagische (1/2 Liter) zu untermengen. Dann mit fleinen Matternen und halbierten, eingemachten Ballunffen vom Eis zu fervieren.

2 axis im Haus

Die reichlichen Gemuscabische des in diefem Jahre fehr tenern in Gemusch fünd nicht in den Kehrichteinder zu werfen, iondern ernweder zu einer wehlschmiedenden Entpe oder, fünd es größe Mengen, für den Spänwitter zu weichen, zu trocknen und für fanderen Mullbeuteln zu dewadren, damt fie für Suppen und Pötelssich eine willfommene Wärze geden. Eine Suppen und Pötelssich eine millfommene Wärze geden. Eine Suppen und von der des Absenfohls und Spinate weich soch, durch ein Saarsteb treißt und mit einem reichichen Butterschwirzehl bünde find werüst industrieb reißt der vorzigslichten Boutlon gleich. Als Einlage find peröftete Simmelstächen fünd, welche mit ein wenig Fleisbertraft zu betränfeln find.

Um in den Andireichtum des diedschriegen Spellegettels einige Abwechlung an dringen, wird auf den lebe ichnochaften Kobligalst hingelvielen, der, nachdem der feingelcheinten Beigetepf in Iröftigem Salzwöffer weich gelocht ist, aus der Briffe gebeden und mit wenig Effis etwas gereichener Chalotte, Bieffer und für die Kerfonen mit 8 Löffel deftem Speifed, mindeftens des Gewartenen ihnecht die Gebrauch au untermitchen ist. In allem Gebratenen ihnecht die kerten der der Erlat vorzüglich

And den Beistell mit inher Sahne berguricken, in neu und gut Ter weichgelockte nacht wurd dire Fleichmalichte palliert, mit gestockernnt seinen Kummet, einem Butterlichwischenen in der Sahne ist Minuten bedachten Tallenfort sieher Kahne ist Minuten bedacht nade zu erühern ist, damit er sich nicht aufert und dam von dem Sechauch mit 2 tächtig verguürsten Gern zu unterziehen.

Deh der Grüntsch mit Maronen durchte und gewirch, einen vonderwellen seinen Geschauch ist ein Kried auch weitig des fannt sein Is Sind Grünt winderen Geschauch ist ein Kried Ausbern niebtig, die in der Schale in Minuten tächtig zu tochen sind damit lie sich der Schale in Minuten tächtig zu tochen sind damit lie sich von Sahlien laften.

Geichtiffene Gins. und Rriftatifachen find nitmate in icar-Sodomoffer zu fandern, da fie durch biebe Bebandlung leicht graues, unedies Ausgeben erhalten, vielmehr werben fie mit der Burfie mittels feinpulberiffertem Rulf abgerieden, nu-d fie wie neu ericheinen.

Bigarrenafche ift ein vorzingliches Bubmittel für feine Gilber-

Rander aus Balferflatchen find, fofern fie icht peraltet ertieen, mit felnen Schroffugeln und ichnefem Sodomalize foge zu Sarbeiten, bis sich der grane Schein löß. Ju empfehlen
est, die füglich beuntzen Fielchen mit feingeschnittenen roben
ein istellischen und weichem Wosser zu behanden.

würfen und Bilterfeiten. Keine seiner Leitungen gemügte ihm! Er warf ihm mangelnde Pflichttrene und bedenlosen Beichfian voc, wenn der Biernedmonfigläbrige nach durchgecher Rach, pollwangig und bieich, nach daufe sam — und verhärtete den gutten Billen und der aufange regen Eiser des Sobnes dadurch zu harten Leod.

su hartem 2.09.

Su hartem 2.09.

So founte und mußte denn andt ibliegtich toumen, 1928 findtant und Schenba mit ihnudjen Fierden bei geführlichen im Glatteis zur Stade gefachten, istlem Andweg under hößere sauf friegeligkatien, jeden Andweg under Bößere fam Leinen Andweg under Föhrlichen in bei den bei den Stade Genbanten beide Beine, und der Führlichen, is beilacher Familienbater, war auf der Stade tot. Stad der Stad Sabelland fam mit leichten Haut der Stade tot.

Sund den der bei additen Tages aufging, belle der Stelle tot.

Der Pierrer, der Fernet Habeld er den der Habel
auf der Bierrer, der Fernet Habel erwießen.

Sebos der Wigeren Leiner Gewelland gebauf und ettigefeguet der hand erfahr.

Der Pierrer, der Fernet Habel er den einer Bild in felbe neueren, der Fernet Gewelland in der Geben gieltschaft in der hand fernen But fabre der Mußeren Berter beit der Schred bei der Mußeren Berter bei bestehen gerten gerte.

Sebos der Mußeren Beftel fabe der inverhittigt, Er ben difften und mit der Mußer gerte mit harfe der musteren Eiten und mit der Beiter geite gere Beitpiel die alten, guten Eiten und mittergräd mein Anfehre. Ein von ihm wilfen, Grei und Piere Ferr mat Anfehre Beitpiel der Tamithypat und Andrichbeitung.

Die erführen Eddigen Tamithypat und Andrichbeitung.

Leer men mennengannspannen general eine der der der der men mennengannen general eine Seuferster der Beiger an des mes den Berner Berner Ger podele mit Leifem Bugger an des pasis fich feit Frant Badele farbe Kruberster der Sandener des Schwesterthe der Berner der Sandener des Schwesterthe der Berner der Sandener des Schwesterthe der Berner Geren firter der Spinnels der Geren der Fretten der verflacheren Bertin, der fetter Broch mitter der Berner der Strate der Schwester der Strate der Schwester der Strate der Schwester der Strate der Strate der Strate der Strate der Strate der Spinnels der Spinnels der Strate der Strate

Das Mittagelffen mitb boch püntlisch fertig lein, Jugeborge Mige fennt nömlich Lagen. Wit wollen ein paar unden weit ins Land fadren zu einem guten Freundem en der de den Freundem gegenistschafteten Littlick der befannten, günzzewirtschafteten Littlick ein Neines Wustergat geschaffen foll.

bon ihm, der en men gelische ein men lich abgemirischafteten Alliche ein men fleicht bie Augen und lednie fich Ingen ihm bester fand: "Richt webe, füt gegen den bohen Stadt der fan der Sette Tand: "Richt webe, füt gegen den bohen Bleich der fan der hab gedaug. Ontelder der mich ein letten tüchtigar Menich fein, dan bester der die Hande einzig "Du heiten der mie der die Kopellend einig "Du heit Debr ale bas," nielte ber alte Sabellend effrig. "On best nie Abnung, welche unglaubilde Birticaft bo eingeriffen Es gub Raten, burch welche Sturm und Schnee festen -

田成武公拉西市

effernen Trägern gehalten wurden, da-

es war wirllich fol Ein lieines, freund-ben beiben herren an Ort und Stelle ein-Lof mar gepflattert und gelegt, Ringsherum Schenen und Ställe, Bwei junge Benfl-mit ichwerer Bofferfalf bom Brunnen fer

Sie doch mal, Kastorchen, find denn das nicht wirem armen Kutscher, der damals ... na, auf der Fahrt mit ... Frant ... 59 Die "Herrie " 10 bie Augen, "lehen Sie bie Augen, "lehen Sie Sie wissen schon Tobe fam?"

s war mieder das erstemal, daß er den Ramen seines Soh-nsperach. Er erschraf selds darinder . . . Der Geifflicke at, als merste er nichts davon.
Janobs." saper er leise, "das sind sie. — Sie wunderien imals das lange, daß die Biltwe mit ihren fürf Under-reines Lages Idre Unterstützung ausschlag und serigan.
— sie ist eben dierher gegangen —, die Kinder arbeiten ein und berre und auch das sie das Berdienst dessen, der kurgen Zahren bier beinabe Uchernenschlässes geleistet nes ansiprad, afe me ". John off." Damale bo jorgien eines Pinn fie if alle tren und in diesen furse

enun, da faffen Gie und denn eitblich mol in bas Es bröngt mich, biefem Menichen bie Band gu fcbile-

Cobald he dee Saustin geöffnet baiten, sam ibneu on neidgem he sachen gesprochen, entgoen.
Ein Zuden lief durch die Gestalt des alten Sauesfand dos deite. Durch die Gestalt des aufen lief wollte er einen Traum sprüfductsen er lieh fie auch weiter worgestrecht, als er inne werden dag die Rieffickeit von ihm stand en fru werden.
Dag die Weitestickleit von ihm stand en junges, duusted von ihm Es mar lange still in dem steinen, dellen der ihm enden gen im enden en gewent den ein junges.

Sampt bor for.

Naum. Za
ben Munbe Ses 16
Unb Sie [dilied

Und die Schaff ... mein Sehn ... "... Mein Bater,"
Und die Schaffsende, jauchgende Antworft. "Mein Bater,"
Pfrank habelland nar in Bot. Dual Arbeit und Phingen ein ganger Mannt geworden! Freisich allein und ohne Mittel wore ihm das mohl uicht gelungen. So aber hatte die erfle schwere Beit der milde Geiffliche neben tim gestanden, ihn gerechtet nach gestalt und ihm durch dergade eines großen Dat-ledens die Möglichfeit aegeben, seine Arbeitsfraft her zu be-

fanner ftanben fange beifammen Erft gle bie nbanbach riefen, fagte ber afte Bavellund leife

Fefter

Reueffer Bücherfilch.

Schensbilder der Augenb. Bernnigageben von Dr. Briebe. Dafel.

Seineng von Gesupe Besternann in Brannsfaude. Ben den nitt is seholen und ause neue farbenvendunge Bande von die in Bestan auf lieber und sieden werden der der Bestan auf lieber von der in Bestan auf lieber von der in Bestan auf lieber der Bestan auf lieber der Bestan auf lieber der Bestan auf lieber der Bestan auf lieber Beiter der Bestan auf lieber der Bestan auf gegenber der Bestan auf lieber und Bester der Bestan und Bester der Bestan auf bester der Bestan und Bester der Bestan und Bester der Bestan und Bester der Bestan und Bestand auf der Bestan und Bester der Bestan und Bester der Bestan und Bester der Bestan und Bester der Bestand und gesten der Bestand und Bester der Bestand und Bestan und Bestand und Und Bestand und und Bestand und Bestand und Bestand und Bestand und Und Bestand und Bestand und Bestand und Bestand und Bestand und Bes

Und als Bene admeinte, seye er eistig hügu: "Er fann beglete Namselle Kaleiendah.

2. And habe aber doch mein Antrument nicht hier!

2. And habe aber doch mein Antrument nicht hier!

2. And habe aber doch mein Antrument nicht hier!

3. An habe aber doch mein Antrument nicht hier!

3. An habe aber doch mein Antrument nicht hier!

3. An habe aber doch mein Antrument nicht hier!

3. An habe aber doch mein Antrument nicht hier!

3. An habe aber doch mein Antrument nicht hier!

3. An habe aber doch mein Antrument nicht hier!

4. An habe aber doch mein Antrument nicht hier!

4. An habe aber doch mein Antrument nicht hier!

5. Set ein der den im Bugelen Berdenbach

5. Set ein der der den im Bugelen Berdenbach

6. Ten machbenflich mit feiten Samb in hier and Berdenbach

6. Ten machbenflich mit hier Ether Haben Hier an benefit eine Berdenben hier Antrumen und hindelten zu wohlen Ether Berdenbach

6. Ten der der der der im Bugelen Berdenbach

6. Ten mehren und hind hier Ether Haben Berdenbach

6. Ten der nachbenflich mit feiten Samb in hindelten Berdenbach

6. Ten der nachbenflich mit feiten Samb in hindelten Berdenbach

6. Ten der nachbenflich mit feiten Berdenbach

6. Ten der nachbenflich mit feiten Samb in hindelten Berdenbach

6. Ten der nachbenflich mit feiten Steinenbach

6. Ten der nachbenflich mit feiten Steinenbach

6. Ten der nachbenflich mit feiten Steinenbach

6. Ten der Berdenbach

6. Ten der Berdenbach

6. Ten der Berdenbach

6. Ten der nachben find ben Bildenbach

6. Ten der Berdenbach

voerf zu steigen.
"Bie untvohnlich und ungemütlich sieht doch alles jetzt hier aust- meinte Adrienne, indem sie am Treppenabsig mit dem funkvoll geschnitzten usgliven Holzgesänder stehen geblieben tvar und sich und nur dem Hant aus dem Hant austen und sie eine Angeseichen zu verlaufen mittie

alte Decten und Kebrbe mit Eand. Die fosibet mit Wassel, und Kebrbe mit Eand. Die fosiber waren erstent, der bertvolleren Möbet in den Reller getragen. Die übergen Gegenstäderen Möbet in dem Reller gestragen. Die übergen Gegenstäderen Möbet in einer Gede zu- sammengestellt.

Toog der hald geleerten Zumeer sah Rene, daß in diesen Raumen eine gedieseneren Wohlschen, eine gewisse Estang, die von feisberen Gelegenen Wohlschen in der von der schapen. Des das den schleren übernommen der gewisse ein sindlichen Raumen schen ingeren Geoche zu sennen interstäden das den Wittelaster schapen der son der um die Vieren der Basten der Konnmert.

Bären-Apothofe. Die Bisteperlode der senntwisse Saus der um die der Mittelaster schapen der Konnmert.

Grenpel von Eisebstäden der Schendichten und dem diskreten wer Grenpel von Eisebstäderen und der Beriede von Fa-

Rene hatte von neuem bas Empfinden, daß das lunge Rädden, welches von Kindhelt an sich in dem Rahmen dieser geschmachvollen und ansgedenten Rämme bewegt hatte, viel voorschmer war als er selbs, daß Adrienne über seiner Kamilie in dem bliegersichschlichten Wilsen stamb, daß nur stebensvolledig gegen ihn und die Seinen von, well sie als sunges Wädehen von voeltgewander Erziebung nicht unhössing gegen semand sein

hernm.

Ger ihr Laddeln verschwand, als sie seine ernsten, nachbenklichen Augen sab. Tenn sie hatte das sille Gestihl, als galte
teine Transigleit ihr.

Jun ersten Mas sein sein wend, als er ihr mit der

Jun ersten Mas sein seinem Adend, als er ihr mit der

Landen seine durch die fusseren Straßen nach Haufen in desen

standen sie sich nun allein gegenisder. Sie beide hatten in desen

Romenten das Eupsinden, als militen sie diesen Augenville

mügen, um sich näber zu kommen.

"Bus macht Sie niedergeschlagen?" fragte Wortenne plütz.

Iich, und in einem Ton von schlichter Bertrautseit, der in ihrem freundschaftlichen Versehr in sehrer Zeit ber in ihrem freundschaftlichen Versehr in sehrer Zeit sehr sehr zu in ihrem Eie.

Er wandte den Bisc aus, ich ditte Sie ... ach den rechten Bert warden der wandte den Bisch als suche er nach den rechten Bischen zu seiner Antwort. Dann tent er ihr nähet.

3ch hade mir darlider Restezionen gemacht... ob Ihre indem das Bombardement mit diesen das assender ist ... bern das Bombardement mit diesen oder seinen Resultat sein Einde sinde Den Dand.

reichen 11.2.

Treichen 11.2.

Und als Abrienne [chwieg und ihm flumun, nach einer 11.2.

Und als Abrienne [chwieg und ihm flumun, nach einer 21.2.

Buverlicht, daß Sie mit jenem Ramme glückich werden 3.2.

Das junge Wädden sentte den Blück. Zedem anderen pätter in nach dieser gedrecht, weil es ihrer refervierten Rahne nicht entsprach, einem Benigen Rechesten ischen under einem Benigen Rechesten ische ihr seltstigtes Empfinden zu geden. Aber Reches schicht über ihr seltstigtes Empfinden zu geden. Aber Reches hat geworden. Und jegt satte im nähren Bergehung geseifelt, die geworden. Und jegt satte ihr ein filles gläckliches Gefühl: daß er nicht aus Zudische diese Frage haben mußte, geboten

Wenn biefer Mann mit feinem gutigen reichen Bergen fich ihr gavenden wiltbe?

"Icht kiste, "aber biese Ueberzengung nicht!" entgegnete sie neine Aufmiche unter die habe bisher meine Absnese Ungelegenheit geordnet!"

Ahre Anwort machte ihn vor Ueberraichung sast verwirtt. Aber in all den sich widersprechenden Empfindungen desingte sich zah der eine Gedanke immer wieder vor: Wenn sie sich mit Boursin verlöbte, geschah es nicht aus Liebet Und dieser Gebante wurde nun für ihn wie zu einem

frammen Triumphysfang!

- Rangen Line Robernel I de habe Ihren Bater als jo gittig

general geleent, wied er Ihrers Recht über sein Derz seinen einzigen Zochter, seinem

"Fragen Liebe nicht ein freies Recht über sein Derz seinen und

"Fragen Sie mich nicht, stagen Sie mich heute nicht und

"Fragen Sie mich nicht, seinem Sie mich heute hier nicht und

"Fragen Sie mich nicht, seine Sinnen beite hier in zuer Worten

auseinandersetzen Konnte. Ich werde Ihre in zuer Werten

auseinandersetzen Konnte. Ich werde Ihre in zuer Weben,

en mes heute nicht, und hier nicht in der Eitel.

Were Sinnen war es zustenen Singen

ge stant bieder der Ausbend zustedemer Sitte. Er süßste, daß

gerer ihr Vertrauen gewonnen. Wur wugte er, daß sit aus anderen

er ihr Vertrauen gewonnen. Wur wugte er, daß sit aus anderen

"Dier in dieser Kifte soll sich bas Instrument befinden?" brach er plößlich ab, indem er auf eine andere Rifte fileg und über mehrere Koffer himveglieberte. geben hatte.

Dort an der Wantel Wetten Sie, ich vorche selbst mit seite nachseigen! Alls er sah, daß sie nur mit Mitze auf die hohe der Gine mit Mitze auf die hohe der Sie mit stelbst mit bie den eingegen. Wie damale, als er sier Dand directe the de Hand einen Moment in die Augen. Neue deugte sie hand einem unsicheren damitten Aben das der Stade zur Filhrung ergestst. Und deinen Moment in die Augen. Neue deugte sich zu sie hand deinen Moment in die Augen. Neue deugte sich zu sie hand der Geschieben der Sielbst sie der kind ger Moment ohne Selbstüdigt; eine einzige Beder un willede sie nicht ein spess Gille sein, von diesem Manne gestiebt zu werden ?" fengte sich Abeitenne. Were dam dachte sie an ihren Batet, der unten im Keller mit seinem undesteglichen Optimismus sehte, an Charles Boursin, dessen king sie am Finger trag. Und sie wurde wieder seit sien der Morienne — Mour aber sindhier wirde sie daufte ihr nitt einem Läcksen, ging an ihm verklier und sehn der Kielten mit einen Läcksen, ging an ihm verklier und sie Kielten werde. Sie dauften hermis.

"Her sie den Institument so schoel gefunden habent Giauben seit, das die sie auf ihr spielen Konneren. Der der Stalben der Stalben bestellt in der Stalben bestellt sie der Abeiten wirde sie es einzaal, das die sie auf ihr spielen könner — probieren Sie es einzaal, das dieses der Stalben der Stalb

Er ergriff Biotine und Bogen, den sie ihm reichte, seste den Bogen aur und begann zu spiesen. Erst einige Tone, dann flinnute er die Salten. Zulezt prodierte er einige Tone vom Largo von Händel.

Abrieme hatte sich auf eine Kifte in ber Mitte bes Zimmers t, sie stütte ben Kopf in beibe Hände auf ben Knieen.

Reme stamb in einiger Entsernung etwas erfiste und ließ Abeienne nicht aus den Augen, während er aus dem Gedäcktnist wetterspielte. Und die Kriefiese wunderwolle Meladichteis ich wetterspielte. Und die Kriefiese wunderwolle Meladichteise steher seite stehe Abeiten der Schriebendes sein misse, etwas Bruwagleitendes sicher alltägliche Rübe. — Unter dieser eden sauften Meladic hatte sie das Empfinden, als müsse sie der den sauften Meladic hatte sie de immer allein mit sich derungstragen hatte. — Die sie immer allein mit sich derungstragen hatte. — Die sie immer allein mit sich derungstragen hatte. — Die sie immer allein mit sich der erziemt entgegen, in der offenen Tie. Arienne sabsselfiellichen war, um sie zu kontrollieren, das er ihren nachgeschilichen war, um sie zu kontrollieren, das er ihren nachgeschilichen war, um sie zu kontrollieren, das er ihren nachgeschilichen war, um sie zu kontrollieren, das er ihren sachgeschilichen war, um sie zu kontrollieren, das er ihren sachgeschilichen war, um sie zu kontrollieren, das er ihren sachgeschilichen war, um sie zu kontrollieren, das er ihren sachgeschilichen war, um sie zu kontrollieren, das er ihren sachgeschilichen war, um sie zu kontrollieren, das er ihren sachgeschilichen war, um sie zu kontrollieren darung bestehen war.

Sie blieb rubig figen und wartete, was er vorbringen

Mas suche bich her?" schien ihr Blid zu fragen. Shre mitige Sicherheit machte ihn ein wenig verlegen.
Er tich sich die Habe und trippelte hin und her, wie inwert, weger er verlegen war. Aber dann ärgerte er sich über Kente Simonin, der noch oben auf der Kiste stand und obne Koti, von thm zu nehnent, sich int Spiel unterbrach und einige Solita zu stimmen begann.

(Bortfebung folgt.)

Neid.

Hon

Beith Mittweger.

Mit hartem Arnach schling ber Baner, in die Stube tretend, die Tile hinter sich zu. Die Bötgerin, die stidend am Fenker soch dischter erschrocken auf, und des fleige Möddichen am Kisch — as war eises beichsteigt, Ruchfaden auf die Schesfertassel zu meden — zucht zusammmen. Der Baner narf unwerich seine Rüge auf einen Ind., fellte sich breitbeinig vor seine Bran und dagte in verbössenen Ton: "Bum baben sie briden den deiten Jung. Eden bat mirs die Aumfran verfälndigt, das eine Welchecke. Ber der Welcherich der die Welchecke. Der wirden der die Welchecke. Ber der die Belfchweite gewirden Production bei die Welchweite gewirden Verdien Bei der Welchecken der die Velchweite gewirden Verdien Bei der Welchecken der die Velchweite gewirden. Die nuch nu unsereiner so mit (Rachbrud verboten.)

Balentin, ich bitt' Dich, lei boch nicht sum einmal nicht zu ändern, daß und eben lind. Torein mössen wir und finde t fo grimmin t feine Tinder ten. I tut mir in let-

mußten.

Einmal nach hatte der Anten, als er dem Bruder auf dem ge jur Lich begeguete, eine Berfundigung verfucht. Ber-ens. Er war ichroff zurüchgewiesen worden, und fathem war Tischuch zwischen ihnen, den Kindern eines Watter, vollig

Es war ja freilich wohrt ber Valentin butte Balb ging ihm eine Kah zugrunde, aber, wenn er Heit einbringen wollte, letzt ein weckenlanger Nege er viele Ferfel, dann waren fie gewiß gering im Preden nicht ju hinter der Birthchaft her, wie jein Biesterer Bild ihn vor wanchem Schaden demahrt hötte der Anton dem jängeren Benden auschraft Rat gegeben aber ihm mit feinen Lenten ausögebel wieß jest zeilchen ihnen fund, durfte er das ja ga condollen. Aber jo ig gar nicht nebr

Die Jahre gingen hin mas es blies alles beim alben gwissen ben Nacharibeien. Des Antons Alleiser von um isten gwissen ber gweite acht und lleinste von Jacke alles beim alben gwissen ein hier gerinden ber gweite acht mas lleinste von Jacke alle dem Echarische King gewerden, und von Zeichanden erweiten gest beim Singer dem Antonie des Jury der Alleise von die historie des fich ein beim kinner und gewerden und dem Leine Schaftle dem Antonie des Aufgeben und dem Leine Gestellich gebeich der des Gestellich gestellich

nobm ihr Aind auf den Schoft, bergie est und sagte: "Must halt nichts tun, was der Bater berboten het."
"Ach, Mutterle, der Otto ift doch jo arg gut mit mir, und der Kilhelm auch, und ich möcht so gern das neue Brüberle seben, was beut nacht der Sturch gebracht hat Warrum darf ich dem gar leituned jur Tant' Kafdrine?"
"And sann ich Sir nicht erklären, Riettle Niedes Sinder berflehen noch nicht alles, und so sann ich Sir nichts weiter sogen, als das Au schöft solgen must und ein draws Möhle is

an er gerabe palle Negen ein Halle im Preis. Er war in Breiser, besier

So Jednichm fie ihm ein, sied ercht in acht ausgeben, und die trees Englichen der ihm ein, sied ercht in der jeweiten, und die trees Englich verfrecht, im aus den Statzel in der Richt der Green der Ste beiden Sofe lagen um Ende des Tartel in der Richt der Green der Ste beiden Sofe lagen um Ende des Tartel in der Richt der Green der Lieben Tage Jenn's urch pod Glegend Wesel Schallen der Felde der Green der Lieben Tage Jenn's urch pod Glegend Wesel Schallen der Stein der Green der Lieben Tage Jenn's urch pod Glegend Wesel Schallen der Schallen der Beide der Green Schallen der Beide der Green Schallen der Beide der Green Green Jenn's urch pod Glegend Wesel Schallen der Beide der Green Schallen der Beide der Green Schallen in der Green um der Beide und der Felde und der Green Schallen fich der Green Schallen fich der Green der Green fich der Green Schallen fich der Green Schallen fich der Green der Green de

"Db mit's recht ift? Das braucht mich nicht zu fragen! Armm, wir wollen gleich gusammen zu anteren Frauen ned zu ben Kindern geben." Die so lange Getrennten juziem lich au ber Dand, wie fleine Kinder tun, wie sie's felbst in fanter Ingend voost getan hatten, und se truten fie in Antond Haus ein.

Frank Kavellands Buke. Bon Deing Safaten

(Rachbrad verboten.)

Ter Nittergniskeliger Hatelland auf Liednich mat noch nie mals mit seinem einzigen Sohn, bessen Gedurt ber pirku Mutter das Lafren geloset, wirstich zusprichen gewesen.

Seinem flursen, harten Chareller war die Art des Jungen, der seds Bergnigen wit sachender Sellzseit amblosiett, allzeit undersähnlich gehörden. – Seitdem Frank Pavelland aler auf den großen Gal seines Baters – nach schrifter Ledizeit – als Juspeller eingehellt von, überschliebet ihn der täglich mit Box-

Beg otierfen 16,40 bezahlt. Privatbistont 41/2 Brozent. Ban an böber.

Marttbericht

ber Denti ben Staerte - Bertanfogenoffeniciaft, E. G. m. b. & aber Nartoffel-Fabritate.

Mannbeim, Berlin, Magbeburg.

Der Berlauf bes leitwöchigen Geschäfts bietet keinerlet Anlaß, über Beränderungen der Marklinge zu berichten. Bei unentwegt seher Tendenz bleiben die Umsätze gering, da der Konsum, einstweisen noch mit Ware versorgt, seine abwartende Haberseits sühren Anfragen und Unterhandlungen sihr Lieferungstermme zu reduzierten Preisen nicht zum Geschäft, zumal selbst das bestehende Preisnivean den Fadriken wenig Rendement dienet und Juhaber von Bare troß aller sinsstilchen Beeinslussumgen angesichts der sich immer mehr zuspissenden Kalamität sür Beschaftung des Rohmaterials mit Vertrauen einer weiteren günstigen Entwickelung der Marktlage entgegenzehen. Es ist wohl anzunehmen, daß früher oder später sich diese Umflände intensiver sühlbar macken werden. Mögen vortäusig Austräge sür prompte Lieserung auch noch verhältnismäßig leicht zu besiehenden Veriserung auch noch verhältnismäßig leicht zu besiehenden Kreisen auszussibten sein, so wird sür hätere Termine unbedingt mit recht erheblichen Ausgelebru gerechnet werden milsen. Hür veristwerte Sefunda-Qualitäten ist unausgeset Rachtrage und sinden derartige Augebote schant Untertunst.

Inr Geichaftslage im rheinisch-westfälischen Industriebegirt. (Bam theinisch westfälischen Gisenmartt. - And ber Ruhrtoblen-Industrie.)

Die Stimmung am rheinifch-weitfälifchen Gijenmarte bit noch weiter an Feftigfeit gewonnen, nachbem bie Maroftofrage nun gliidlich geloft ift. Bu ber anbauernb febr bebeutenben Muf nahmefähigfeit bes Julands gesellt fich ein ftarfer Auslands-bebarf, ber bie haltung bes Weltmarttes gunftig beeinflußt. Co fonnten auch bie Breife fur Ausfuhrware namentlich fur Giabeifen eine weitere Anfbefferung erfahren. Es ift bemertenswert, baß fich ein unverfennbarer Aufschwung auf bem gesamten Gifenmartt gerabe jest, bei Beginn bes Winters zeigt, alfo gu einer Beit, in ber bas Beichaft fonft wenig belebt gu fein pflegt Dan wird toum fehlgeben, wenn man biefe erfreuliche Ericheinung berudiächlich auf die fiberall fich seigende Unternehmung luft namentlich im Bangewerbe jurudführt. Bobl felten guvor maren für bas Brivattapital folde umfangreichen Reubauten in ber Ansführung begriffen und find weitere geplant, wie gegenwärtig, fomobl in ben Großstäbten, wie in ben Induftrieftabten. Diergu tommt noch bie recht lebhafte Bautatigfeit für ftaatliche und ftabifche Rechnung. Manche Großbanbler batten nuter ber Ginwirfung ber langwierigen Marolloverhandlungen mit ihren Abichluffen etwas surudgehalten, die nunmehr gelätigt murben. Gang befonders lebbaft ift bas Geichaft in Blechen, Den Blechwalawerten murben feitens ber bentichen Schiffsmerft febr umfangreiche Anftrage in Grobblechen erteilt, wahrend in Beinblechen bebeutenbe Anbfnbrouftrage bereingenommen werben biechen Gebentende antsjudranstrage vereingerstumen werden lannten. Lennzeichneud für die gesamte Markilage ist die seste Haltung des Stabeisemmarkes. Trop der angerordentlich der-mehrten Erzeugung sindet die Ware im In- und Anslande zu am M. 3–5 die Tonne besseren Breisen schlanke Ansnahme. Von der Berwaltung der Brenslichen Staatsbahnen erwartet noch Bufabbeffellungen in Schienen und Schwellen, wie auch in Lofomotiven und Gutermagen, be, wie ber außergewöhnlich große Boggonmangel beweift, bie vorhandenen Beftanbe ben fortgescht freigenben Bertebraanipriiden feineswegs entsprechen. Die Gifentonfiruftionswertstätten, Malcbinenfabriten und Gifengiegereien find recht gut beschäftigt und burdweg auch gu ausfommlichen Breifen. Das gleiche fann bon ben gabireichen Betrieben ber Aleineiseninduftrie gesagt werben. Soweit ber Berfauf freigegeben, baben bie großen Stablwerte ihre Brobuftion icon bis Enbe Mars nöchsten Jahres und felbst burüber binaus ver-ichtoffen zu recht befriedigenden Breifen. Die Berhandlungen zur Erneuerung bes Siobimerteverbanbes burften nun balb in ein etwas lebbafteres Tempo treten, bamit unliebfame Stochungen im Berfauf eintreien, ber jo erfrenlich in Gluß gefommen ift. Un einer gludlichen Lofning ber großen Berbanbefrage braucht man vorerft fanm gu gweifeln, ba bie mafigebenben Saftoren über die Rühlichfeit und Rotwendigfeit bes Stablwerfsverbinds wohl einer Meinnug fein burfte. Der Auhrtobleninduftrie berurfacht ber in biefem herbit gang aubergewöhnlich große Bagen-mangel bie größten Schwierigleiten und beeintrachtigt empfinblich bie Roblenverforgung industrieller Berte, wie bie Roblenbericiffungen aus ben Rubrhafen mangels genügenber Bufuhren. Die Rofonachfrage bat fich erfreulichermeije etwas gebeffert. -Brivatbistont 4% Brogent.

Marttbericht.

(Wochenbericht von Iouas Doffmann.)

Betreibegeschüftes fennzeichnet sich wiederum als eine äußerzi jille und luftlose. Die geringen Zusuhren in Weizen und Roggen finden zu wenig veränderten Preisen Aufmahme. Anch Hafter, Gerfre und Mais haben ihren Preisstand behauptet. Weizen und Roggennehl verkehrten gleichfalls in ruhiger Haltung. Weizenfeie ift enwas billiger kalflich. Tagespreife: Weizen bis W. 206, Roggen bis M. 186, neuer Hafter bis M. 182 die 1000 Kg. Weizenmehl Ar. 000 ohne Sach bis M. 28,50, Roggenwehl sohne Sach bis M. 26 die 100 Kg. Weizenfleie mit Sach die M. 6.40 die 50 Kg.

Rübölsaten, after wie neuer Ernte, ersuhren bei fehlender Kanflust einen erheblichen Preisrückgang. Auch Leinsaten seizen die einen erheblichen Preisrückgang. Auch Leinsaten seizen die einen erheblichen Preisrückgang, Auch Leinstein seize seize sowie der Ernteberichte war das Angewot ein drängendes, dem eine entsprechende Rachstage nicht gegenüber stand. Erdnüsse sind gleichfalls matter und dine Handel. Leinst mußte neuerdings ganz erheblich im Preise nachgeben. Die Bedarfsfrage ist eine außerordentlich geringe. Rüböl und Erdnüßes stellten sich gleichfalls zugunsten der Käufer, während Rübfuchen preishaltend blieben. Tagespreise dei Abnahme von Posien: Rüböl ohne Faß bis W. 67 50 ab Reuß, Leinöl ohne Faß dis W. 69 die 100 Kg. Kracht-Parität Geldern. Erdnüßel ohne Kaß aus Coromandelnüssen die W. 60 die 100 Kilo ab Reuß.

Mannheimer Handels und Marktberichte.

Getreibe Bodenbericht.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Anzeigers").

In der abgelaufenen Woche verlief die Tendenz im Getreidegeschäft rubig. In Weizen wurde wenig unternommen; die Berichte von Argentinien sind weiter günstig. Rumanien und Russland verhalten sich abweriend. Gerste, Hafer und Mais behauptet.

Wir notieren: Plataweizen disponibel M. 23.50, Kujf. Weizen, je nach Qualität M. 23.25—25.—, Manitoba II. M. 24.25, Manitoba IV. M. 23.25, Kujf. Hafer, je nach Qualität, M. 19—20, Platahafer, disponibel, M. 19, Huttergerste M. 16.25, Donammais M. 17.75 per 100 Kilo brutto, mit Sac, sonji alles per 100 Kilo netto, ohne Sac, bahnsrei Mannheim-Ludwigshasen.

Mühlenfabrifate.

(Originolbericht bes "Mannheimer Generalangeigers").

E. Mannbeim, 10. Rop. Wir fonnen auch in biefer Woche über ein gang poffabeles Weblgeichaft berichten. Der Umichlag von Beigenmebl mar binreichenb und bie Abrufungen genügend. Leiber tonnten lettere bei weitem nicht alle ausgeführt werben-Ramentlich follen bie pfalgifden Dublen immer noch febr unter bem Bogenmangel gu leiben baben, weil es ber Gifenbahn nicht gelingt, auch nur annabernd ben Bebarf gu beden und bie Buftanbe einigermaßen erträglich ju maden. Roggenmehl wird weniger gesucht, weil bie Forberungen nicht bewilligt werben. Die Boder gieben bor, mehr bie binteren Gorten Beigenmehl, anftatt Roggenmehl zu verwenden. Bon ben Friterartifeln werden besonbers Rleie und einige Gorten Futtermehl mit Borliebe getauft und bezogen, fur beren Transport meiftens pitene Magen mit Deden benunt werben muffen. Sente werben notiert: Beigenmehl Nr. 0 Mt. 31.-., bes gleichen Nr. 1 Mt. 20 .-., besgleichen Rr. 3 Mt. 26.—, besgleichen Rr. 4 Mt. 22.— Roggenmehl Baffie Nr. 0/1 Mt. 26.50, Weizenfuttermehl Mt. 15.75, Gerstenfuttermehl Mt. 15.50, Roggenfutermehl Mt. 17.—, feine Beigenfleie Mt. 13.60 grobe Beigenfleie Mt. 14 .-., Roggenfleie Mt. 14.50. Alles per 100 Rilo brutto mit Sad, ab Müble, an ben Rond i enen ber "Bereinigung Subbeutider Sanbelsmublen". Tenbeng feft.

Bodenbericht über Dele und Jette für Die Seifenindufirie.

(Originalbericht des "Mannheimer General-Anzeiger".)

Balmternöl. Rachdem der Markt die ganze Woche
sehr still dei rückgängigen Preisen war, ist dereits in den leizten Tagen wieder eine Besserung eingetreten, indem die Importeure versuchen, die Preise für Balmserne zu erhöhen, worin
sie durch die wesentliche Beseitigung des Kopramarktes unter kiltzt wurden. Wir sind jeht wieder auf verhältnismäßig billigen Preisen angelangt und es ist nicht empsehlenswert, den billigsten Moment adwarten zu wollen, denn sowie die allgemeine Nachstage wieder einieht, werden wir bestimmt höhere Preise sehen, da die Bechungsgelegenheit dei der Beseitigung des Marktes den Fadriken sehr rasch wieder entzogen ist. Die Notierungen sauten heute sür November-Bezember-Lieserung M. 79 inkt. Fäster eis. Mannheim.

Talg. In der dieswöchentlichen Anktion waren nur 530 Faß angeboten, wovon 141 Faß dei ruhigem Markt verkauft werden konnten. Die Tendenz auf dem Talgmarkt wird sich an der Aufwärtsbewegung von Palmkernöl sehr rasch auschließen, denn es sind in Talg für disponible Lieserung noch große Cuantitäten einzudecken. Die Rotierungen lanten heute: Austral-Ninder-Talg, gut sarbigen seinsken, M. 71, gut dis sein M. 70, mittelsein M. 69.50, nocolor (ohne Farbengarantie) M. 67.50, Plata-Kinder-Talg, Saladero, M. 74, nordamerikanischer Talg, Fine Brand, M. 71.50 cif. Norterdam Retto Kussa.

Lein öl. Es scheint, daß wir jett auf einer allgemeinen großen Baisse stehen, denn die Preise gingen diese Woche täglich um M. 1—2 per 100 Kg. zurück, sodaß Kussicht besteht, daß wir bald wieder auf normalen Preisen sein werden. Es besteht insolgedessen augenblicklich auch nicht das geringste Interesse stehen sich nehr steigen kreisen der Konsum sich mehr steigern könnte. Wan kann heute November-Februar-Lieserung schon mit M. 72 cif Mannheim kaufen, während man seine Woche noch über W. 81 sorderte.

Die Verschiffungen von Leinsaat betrugen in bieser Woche 8600 Tons gegen 3300 Tons in der Vorwoche und 6500 Tons in der gleichen Woche des Borjahres. Vom 1. Januar dis heute wurden von La Plata insgesamt 419 000 Tons gegen 615 600 Tons in der gleichen Zeit des Vorjahres verschifft.

Epitoudl. Infolge des immer noch anhaltenden Streifes in Hull und dadurch, daß es den Amerikanern sehr schwer fallt, die verkauften Quantitäten Oktober-sowie November-Del abzuladen, war es möglich, die Breise wesentlich zu erhöhen und dies ganz besonders für disponible Ware, wosite bis M. 59 eis. Notterdam notiert wird. Dezember-März-Lieferung kann man aus zweiter Hand vielleicht noch mit M. 57 underzollt eis. Notterdam kaufen und zwar einersei, ob amerikanisches oder englisches Del.

Bohnenöl wird start von Leinöl beeinflußt, und die Beeise geben deshalb für nächstjährige Lieferungen rapid zurück. Es liegen für Jamuar-März-Lieferung schon Offerten mit M. 55 unverzollt eif. Notterdam für englisches Def vor, während man prompte Ware mit M. 59—60 unverzollt eif. Rotterdam faufen kann.

Beber. (Driginalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers").

Der Berkehr war im allgemeinen lebhaft. Chebreaug und Bog. Calf erzielten gute Umfabe. Farbige Leber wurden weniger begehrt. Für Rind- und Rofischubleber ist die Radgrage eine besere. Ladleder, speziell Lachchebreaug werden prompt verkauft. Die Preise sind seit.

Spolg

Die Zusübericht des "Mannheimer General-Anzeiger".)
Die Zusüchren an den hießigen Warft umsatten in der Hauptjache Aussichusbretter, welche indes von den Interessenen nicht in dem Male des Angedots verlangt wurden. Gute, reine und balbreine Vetter waren dagegen besten gefragt. Durch die groben Känse in ostdeuticher Ware konnten nach dem Mittel- und Riederrhein nur verhältnismäßig sleine Posten abgeschnen Preise und Miederrhein nur verhältnismäßig sleine Posten abgeschnen Preise ihr nachstischrige Lieferungen sind durchstäntlich böher gehalten. Wenn nun die süddenschen Werfe ihre Preise auf disderigen Beern nun die südderigen Vohr des wohl ohne Zweisel, daß der Abst der lebteren Erzeugen sind mieder ein besteren wird. Der Bersund vom hiesigen Dasen nach mittel und niederrheinischen Stationen war undebeutend; besser dagegen gestaltete sich bersesten seitens der süddeutschen Harlsrube. Die Rachfrage nach guten schmalen Breitern seitens der süddeutschen Haben debenderte erweiterte sich, hauptsächlich wohl deshalb, weil die schwedischen Hölzer im Preise nicht zurückehen. Süddentiche Kiesenbreiter wurden daher dei der Eindedung seitens der Abnehmer bedorzugt. Aber auch für diese Sorten sind die Freise gestiegen. Der Berkehr am Runddolymarkt blieb schwach. Rut vereinzelt kausten einige niederrescheinische Sögewerse größere Bosten. Die Liebnischen an den

hiefigen Markt find jeht im Steigen begriffen. Die Preife find gebrucht. Mehr wie 60 Big, für ben rheinischen Aubiffuß Wahren nicht erzielen. Die Nachfrage nach geschnittenen Kanthölzern ift weiter guruchgegaugen.

Wochenbericht bom Solzmarft.

Die Geschäfte am Mbein haben nachgeloffen. Das Robbolg. angebot bat fich als ftarfer erwiefen, als man urfprunglich annahm. Infolgebeffen find bie Cagemublenbefiber gurudhaltenb geworben. Gie meinen, bog in ben nachften Wochen ber Breisftand nicht mehr fo fest ansfallen burfte. In Mittelbeutichland bagegen ift bie Situation febr feft. 3m Barg und in Thuringen wurden die letten Solgverlaufstermine von gablreichen Intereffenten befucht. Die Forfitagen murben um etwa 8-9 Brogent überboien, namentlich nach gutem Sols zeigte fich Rachfrage. Auch ichone Giden in aftreiner Beschaffenheit waren sehr ge-fragt. In Ditbentichland ift ber Geschäftsgang rege. Die Bufubr aus Rufiland ift augerorbentlich flein; fie reicht in feiner Beife gur Befriedigung bes augenblidlichen Bebarfes ber Gagemublen ans. Die Breife find auch in letter Beit wieber geftiegen. Chenfo fnapp find die Robbolzvorrate in Riga und Liban. Bon bort wird fieth ein großes Cinantum Rugboly nach England, Belgien und Solland exportiert. In biefem Jahre ift bie Berfrachtung febr ftort gurudgeblieben. Die englischen Importeure find geneigt, höhere Preise als in den Vorwochen zum bezahlen. Die meisten Abschlüsse icheitern aber an der Uumöglichkeit der Liefe-rung. Das Geschäft in Memel und Königsberg war in letter Beit rege. Bom Abein werben große Mengen befaumter Baren verlangt. Allerbinge tonnen bie meiften Cagewerte in Tannenhols nur wenig liefern, ba bie Ronnenholzbetriebe beenbet finb. lleberans rege war auch bas Glefchaft in nordifchen Solgern. Schwebische Dieten find gesucht. Die Breife find um etwa 4-5 Prozent bober gewelen, als ju Anfang biefes Jahres. Die fich in-beffen bie Erwartungen ber schwebischen Experteure, die auf eine weitere Erhöhung ber Berlaufspreife gerichtet finb, erfüllen laffen werben, foll babingeftellt bleiben. Dan muß feftitellen, bag die Bautätigseit nicht fo ansgebebnt ift, wie immer erwartet murbe. Un vielen Stellen Deutschlands wird burchaus nicht rege gebaut. Es fehlt on ben Unternehmungen ber Spelulation. Sisfalische Bauten werben in größerem Umfange begonnen, inbeffen find bie Solglieferungen, bie gu biefen notig find, nicht besonbers erbeblichen Umfanges. Baubolger aller Arten, wie Balten, Rantbolger, Dachlatten waren gesucht, allerdings verlinchte man bei ben Breisen zu bruden. Gehr fnapp wird Berschalungsware. Die Sagewerte haben nur ftellenweif: mit bem Einschnitt begonnen, niolgebeffen ift es jest schwierig. Schafbretter berangufchaffen.

Wochenbericht über ben Biehvertebr

vont 6. bis 11. November,

(Originalbericht bes "Mannheimer Generalangeigere").

Der Rindermarkt war mittelmäßig befchict. Der Auftrieb an Großvieh betrug 920 Stüd. Der Handle war mittelmäßig. Preise pro 50 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen M. 76 bis 94 (43—51), Bullen (Farren) M. 72—80 (40—45), Rinder W. 74—92 (38—47), Kühe M. 50—74 (24—36).

Auf dem Kälbermarkt standen am 6. de. Mis. 327 Stüd, am 9. de. Mis. 227 Stüd jum Berfaufe. Geschäftsverkehr lebhaft. Preise pro 50 Kilo Schlachtgewicht M. 75—105

Auf bem Schweinemarkt ftanden am 6. ds. Mis. 1644 St., am 8. ds. Mis. 1317 Stild. 50 Kilo Schlachtgewicht kostenen M. 60—64 (47—50) bei lauglamem Geschäftsverkehr.

Der Pferdemarft war mit 136 Stüd Arbeitspferden und 95 Stüd Schlachtpferden beschiedt. Der Handel mit Schlacht pferden und mit Arbeitspferden war langsam. Preise für Arbeitspferde 300—1200 M., für Schlachtpferde M. 25—130 pro Stüd.

Der Ferfelmarkt war gesperrt. (Die in Klammer gesehten Zahlen bebeuten die Breise nach Lebenbarwicht.)

Titeratur.

Braun, 3. Raigeber für ben schriftlichen Bertehr. Wie schreibe ich Privat- und Geschäftsbriefe? Wie sertige ich Eingaben (Gesinde, Rlagen, Beschwerben, Antroge etc.) on Beborben. Wie isse ich Untunben ab? Ein Silfsbuch für Fortbilbungsschulen und jum praftischen Gebrauch für sebermann. Breis geb. Det. 1.00. Konfordia A.S., Bubl (Baben).

Höchste Anszeichnung

Ain Praibjürry Iar Internationalan Gegiann Nubfallüncy in Irabian fort Inr mangan ifrar Jaroorraganian Jagarattanfabril "Yanii Iza"in Irabian Marta: "Torlam Olfailim"

5.06. Toufo. Towas Granis

(forfile and principal of the same of t

SALEM ALEIKUM
SALEM GOLD
(Galdmundstück-Cigarette)

Für Feinschmecker!

19 51/2 4 5 6 8 10 Pg. 8 Std.

800E

14015

Bank für Handel und Industrie Filiale Mannheim N 3, 4 (Darmstädter Bank)

Aktienkapital und Reserven Wark 19200000.— 13201

Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G. Mannheim Q 7, 26

übernimmt Revisionen, Bilanz-Prüfungen, Sanierungen, Liquidationen, Vermögens-Verwaltungen, Testaments- Vollstreckungen, Vermittlung von Gründungen und sonstige Treuhändergeschäfte,

Unbedingte Verschwiegenheit zugesichert,

Postscheckkonto Nr. 2387 Karlsrube Giroverkehr: Badische Bank, Mannheim Telephon No. 12.

zirkssparkasse Singen a.n.

and verbürgt von 9 Gemeinden mit einem Gesamtstenerwert (1911) von rand 100 Millionen Mark, nimmt jederzeit Einisgen auf ein Büchlein bis zu 20 000 32. utgegen. (Für Ründet bis zu 40.000 Mik.)

Konstanter Zinsfuss 400

vom Tage der Einlage bis zum Tage der Rückzahlung.

Jede Auskunttserteilung ohne schriftliche Einwilligung des Einlegers vollständig nus-geschlossen.

Die Verwaltung.

Stadtsparkasse Ladenburg.

Sämtilche Einlagen werden verzinst à Hrokonto bei der Badischen Bank, Mannheim

Borichiffe auf jebe Art Waren gibt uniere Combarbabteilung Rulante und ftreng bistrete Griebigung

Berliner Commiffions-Lagerhaus Frnotd Citinger Berlin, Reue Friedrichte, 2. Id. Mm VII 112 62.

und Mannerfrantbeiten, beren inniger Bufammenbang, Ber bilium; und nollige Deilung, Bon : pezialargt r. med. Rumler, Breisgefröntes, eigenartiees, nach neuen Gefichtspunften beute beinese Bert. Wirlich brauchbarer, außerft lewreicher Rate giber und beiter Begweier ju Berbittung und heitung von Gebiene und Rückenmarfeiterabp'ung, brilicher, auf einzelne Organe fongentrierter Reromgeritung. Rolgen meiben tuln erenber Beibenichaften und Ergeffe uim. Gur jeben Dann od jung ober alt, ob noch gefund over icon erfranft, ift bas Leien bieles Judes nach fachmännlichen Urteilen von gerabem unschähderem Augen. Für Wit. 1.60 n Briefmarken burch Dr. med. Rumter's Sterven-Sanatorium Genf 329 (Schweit

Euglycerin-Crême

!! micht fettend !! !! fetthaltig !! il angenehm parfilmiert !! Tube 50 und 30 Pfg.

Schwan-Apotheke, E 3, 14,

Vermisohtes

Tüchtige Spielerin, Gint und wondert, and für weue Socien, fanftrafte 24, II. 1843



Kinderwagenlabrik Julius Gretbar Grimma i Sa.

Grave Haare elishen Sie Paciser Nuss-öl - Brikmes** Pl 75 Ph lor-Brogaria, R 3, 10, Tel. 1652

und Mugeftellten liefeen elegante Anjuge, Baletote et. und Mag zu begnemen Teitzahlungen. Bitte Manuheim Boftjach 251 gu abreifieren.

Unterricht

Gründliche Ausbildung in Technik n. Vertrag. Pri-mavista-u. Ensemblespiel. Musikalktat und Gehör-bildung. — Einführung in die Musiktheorie Missiges Honerar.

686ang-Unterricht

Individuelle Stimmbe-handlung. Gesangliche u. sprachliche Tosbildung auf naturgemässer Grund-lage. Stimmkorrekturen.

Freu M. Kaerner, N4,17

in Denifch. Offerien unpr Mr. 9428 an bie Egpeb b. 91

21 bung sieber 18. November 20. Strassburger

40000

13300 Mark

40000 Mark

Lose & M Mark 1 Lose RO M. Porto n. Liste attach J.Stürmer 10, Ang. Schmitt, F 2, J. Engert, Fr. Netager, Nene danch Volksblatt, Had Gen, tareiger, H Hirsch, A. Drees such Nathf., J. cehroth, Gr nelect, A. Kremer, - In Had

Mignon Schreibmaschine

Fabrikat der A. E. G.

Preis Mk. 100 .-

ist keine billige Machahmung mit allen Mängeln einer solchen,

sondern ein System für sich, - Jahrelang erprobt, - dessen billiger

Preis bei Verwendung erstklassigen Materials durch die einfache und geninte Construction begründet ist. - Kosteniose Vorführung, ohne Kaufverpflichtung durch unsere Vertreter.

Union Schreihmaschinen Gesellschaft m. b. H. Berlin W. 66, Mauerstrasse 83/84,

Supothefengelber an L. u.

Mannheim, K 3, 17, Zel. 920.

Domel-Sans

unit 5 u. 8 Jimmer fabt remodel gute Stebtinge

mit Keiner Angastung pu

Witte zu verkaufer

Makered Beem. Rang

mann, Bebelitrafte 19.

Lelephon 1761.

Menes Sans, 2 11. 4

Sim., gut ventlerent mit fiemer Angablung ju ver-

herm. Laufmann,

Eel. 1761. Debeiftr. 19.

Sans

mit 8 Stimmer webmong it.

fleitzem Magnite, fchonc

Deem. Boufmann, Ist. 1761. Spieler, 19

Dans

mit & u. 4 Simmerwohnungen, ichone Lage auf

bem Binbenhof, billig m

Berm. Laufmann,

Tel. 1761 Sebeffir. 19.

Billa

in ber Dftfigbt gu mer:

Serm. Raufmann,

Tel. 1761. Debeffer, 19.

Supothehen an 1. und 2. Stelle ward

anni. u. Brivanchagung

Reftanficillinge

vermittett ju fonlamen

Debingungen 651 al. Herm. Raufmann, Let. 1761. Hebeiter, 10.

lage fehr preismert

loufen.

was formicut.

nei faufun.

Masshinanban-Akt.-Gos. vorm. Book & Honkel, Casabl

Elektrisch betriebene Verladebrücken. Kranen aller Art,

> Lasten- n. Personenaufzing. Schiebebühnen, Rangierwinden, Waggenkipper, Hängebahnen, Transport-Anlagen,

vertreter: Ingenieur H. Schäck, Mannheim.

Frachtbriefe Dt. & Baas 390 Budorumeret.

Sachen, Ermittlungen, Besbachtungen, Ueber-wachungen, Beweismalerial, spen in Ebe- und Alimentationsprozessen, Privatauahünfte über Vermögen, Vorleben usw. allerorts, 18192

Kriminal- Sachen, Recherchen in alen Fällen, Remittling Avenym, Briefschreiber, Bachen jeder Detektiv- Art werden

und beweiskräftig erledigt. Absolute Diskretion. Erste Referensen

Detektiv-Centrale Mannheim, H 2, 5.

Das Beste auf d. Gebiete von Parkettbodenreinigungsmittel. Am hiesigen Platz bereits vorzüglich eingeführt.

Keine Stahlspähne mehr! Beinigt den Boden gründlicher wie Terpentinö Da die verherige Bearbeitung des Bodens mit Stahlspähnen wegfällt, mübbeloses und sanubfredes Arbeiten. Vorbiäffender Erfolg! Spiegelbinnke Bödem!

Eu haben bei:

Er haben bei:

Britmayer Machfolger Anton, L. 25, 6.

Bietterle Christian, Mittelstraus 29.

Brogerie zum Waldhorn, D. 3, 1.

Harter Jakob, Hollieferant, N. 4, 22.

Hens Penns, Materialwaren, Schwetingerstraus 65.

Einlerim Einri, Ecke Traiteur, und Augartenstrause.

Lichtenshäler Jakob, B. 5, 11.

Ludwig & Schüttheim, Holdrogerie, O. 4, 3.

Merkle Meinrich, Markunfregerie, Gentardplatz 2.

"Nigrin", des unilberbesten gele Schefipnizabled erzeugt im Moment haltbaren, tieffcwargen Bochglang, ber auch bei Raffe unbebingt anbalt. Rigrin ferbl nicht ab. ift febr (parjam u. billig, fonferviert bas Leber u. macht es gefchmeibig u. mafferbicht. Berbreucher erhalten Gefdreite. M. fairt .: Carl Gentner, faist dan bet Pat, Goppingen.

in Hicker, Numb., Kirschb. Kahag, mit zwei- und dreitür. Spiegelschränken erststassiges Fabrikat

ausserordentlich billigt Ferner Pitzen-pine Minches Stelling für Mr. 155.

Rheisische Möbel - Manufaktur H. Schwalbach Söhne

Kein Laden daber billigste Preise. 6490

Satongarniturbill. juve ! Bu erfrag i. ber Geperit. 65167

Liegenschaften

In Schriesheim

Heidelberg. Rieine Billa, gang neu Sthlore gang ober and gefeift ju vermieten. 7 Bim-mer, 2 Babelim., 2 Beranden.

2 Manjorben, Baid Garten, Gas elebr. Virthablame Rabe Babriboi, Ballefe. Wieftr berritchfte Authfecht mit Balt und Gebirge. Rur en inbige Murfürftenftrage 6. 24978

Stellen finden

Versingandings-1858 (Kaufmässlecher-Verein) in Hamburg. 8006 Uober 107000 mit-

Grässte kaufmäunische Stell ave mittleng für Deutschined, Assland u Uebersse. Für Firmet

u. Mitglieder kostenfrel Bisher 163000 Ste len-über 163000 benetzt 1910 allein 19267 Vermittin Handele.

Simere tohnende Griffens find. Boberverfauer, Danbier, Daufierer & Jonfie, Biodliffe gratie, Frede, Bromen 25,

Zu vermieten

In betimeten event, per fofort im Saufe D 5, 13 Benghöpl. 2. St gmei Sim. Richen, Barb,

8. St. bid Immer 4, et, brei Brmmer nebit Reller u. Speicher ma Cameliche Raume tonwennne

psiamman vermietet werden. 2 Am Tennisplay 2 Connenfeite

mit aften Bubehor 24976 per 1. April 1912

Egon Schward To, 284

Lecres Zimmer ven bergerittet fep. Eingang

foraci la bermician. Bicorfolditt. 25, IV.

Steg Bobwnagen von 7 g. 8 Stumern an ver-miesen Rebered 3. Beser, Resengartende, 23. 3636

Klavier-Unterrient

W. Kaerner, N 4, 17.

lage. Stimmaurar. Missiges Hendrar.

Ber? reteilt meinem Sohn

Lehrer übernimmt Beaufi u Racht, Offerten unt. Ibr. 9400 a. b. Cepeb.

Rongert, Bebrfach, Rlaufen unterricht, Unimper und Spe-geichrittene ert. tonferbat ge-bilbete tücht. Bebrerin. (Mab. Off. u. Mr. 66119 on die Expedition diefes Bi.

bubung, Ausbild, f. Oper,

Hervorragende Leistungen

Viele glänzende Zeugnisse

Mannheim, P1, 3. Ludwigshafen Kaiser Wilbelmstrasse 25,

Telephon No. 200. Smetifikrungs einl, dopp. amerik, haufen. Beetmen, Wostnelm, Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kenterpraxis, Stenegr., tel-Susatiretten, deutsch lateinisch, Rundschrift, Maschinenschreiben etc.

100 Maschinen u. Apparate



Garant-vollkommene Ausbild-Enblreiche ehrendete Americanunguschreiben als much joder Richtung

.. Mustergittiges

ants warmate empfohion. Prospekte gratia t.franko. Herren-u. Damonkurse getrenni

Geldverkehr

Bertrauensstellung ober aftine Beselhnung mit vorl. 20—25.000 M. an bisbem reni. Usternehmen gefricht. Angebote unter Rr. 2360 an

Verkauf St. vermitt., Reitfichill., Becht, Erbichaft, übern, geg. 3mmobilienbaro Beng Oppenheimer

38 000 Maschinen im Gebrauch

Unerreichte Widerstandsfähigkeit

Biffig ju berfaufen. 94:

Diano dieferst billig pu berfaufen. 9637 IL 3 No. 2., part.

1 Brif. Ring, 1 Damen

Britt. Hipr, faft nicht gemeren, fofort billig ju verlaufen. Offerten unter 9306

an die Erpebition b. Bl. Moderne

Schlafzimmer

zu verkaufen.

B 7, 4.

nan Lindenen Gest afrodausern bester Bage Hauster, eines nach Bächt zu verkausern:

1 haus mit Loden, Wäggzin, b Röumen eit. Angabing Karl 2000; des anders Amseten, b77 am hallund bei Leden, a Wahn, Nagozin Schum Soule mit Gospolitäte produnter fister positioner in Ungabing M. bood.

Räberes unter Rr. 64627 an die Expedition de Appellungs be, BL